

HYPO VORARLBERG BANK AG

# ACHTSAM

# WIRTSCHAFTEN

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b>	<b>3</b>
Über diesen Bericht	4
Geschäftsmodell und Werte	5
<b>01 NACHHALTIGKEIT IN DER HYPO VORARLBERG</b>	<b>9</b>
Nachhaltigkeitsverständnis	10
Nachhaltigkeitsmanagement	15
Menschenrechte	18
Wesentliche Themen	20
<b>02 ÖKONOMIE</b>	<b>23</b>
Stabilität und Wachstum in der Region	24
Nachhaltige Eigenveranlagung	27
Nachhaltiges Engagement	29
<b>03 UNTERNEHMENSFÜHRUNG</b>	<b>32</b>
Umgang mit Chancen und Risiken des Klimawandels	33
Informationen zum höchsten Kontrollorgan	37
Compliance	38
Datenschutz & Datensicherheit	42
<b>04 KUNDEN UND PRODUKTE</b>	<b>43</b>
Kundenorientierung und -zufriedenheit	44
Nachhaltige Finanzprodukte	45
Digitalisierung und Innovation	49
<b>05 MITARBEITER</b>	<b>51</b>
Sicherer Arbeitgeber	52
Diversität und Chancengleichheit	54
Mitarbeitergesundheit	56
Aus- und Weiterbildung	58
Interessenvertretung	60
<b>06 UMWELT, ENERGIE UND KLIMASCHUTZ</b>	<b>61</b>
Betriebliches Umweltmanagement	62
<b>07 EU-TAXONOMIE</b>	<b>68</b>
Taxonomiefähige Vermögenswerte	69
<b>ANHANG</b>	<b>72</b>
Nachhaltigkeitsprogramm	73
GRI-Index	76
Informationen zur NaDiVeG-Konformität	84
Prüfbescheinigung	86

# VORWORT

Liebe Leserschaft,

mit dem Jahr 2022 endete einmal mehr ein Jahr, dessen Wetterextreme uns den Klimawandel bildlich vor Augen führten. Bereits seit längerer Zeit ist auch bei uns ein deutlicher Anstieg an Starkregengüssen sowie Hitzetagen feststellbar. Ereignisse wie diese haben weitreichende Folgen für alle Dimensionen der Nachhaltigkeit. Hinzu gesellen sich eine globale Energiekrise und zweistellige Inflationsraten in beinahe ganz Europa sowie auf sozialer bzw. politischer Ebene der Krieg in der Ukraine.

Angesichts der multiplen Herausforderungen, mit denen die Menschheit konfrontiert ist, ist es umso dringlicher erforderlich, einen Weg hin zu einer nachhaltigen, klimaneutralen Wirtschaft einzuschlagen. In der Politik wurde erkannt, dass sich der Markt nicht selbst reguliert und die Gefahr von Greenwashing zu groß ist, daher wurde im Rahmen des EU-Aktionsplans über die letzten Jahre eine Reihe von Regularien erstellt, die es sukzessive umzusetzen gilt.

Aus Gründen der hohen strategischen Relevanz hat die Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg) Anfang des Jahres die Stabsstelle Nachhaltigkeit direkt dem Vorstand unterstellt. Mit dem Projekt „Neuaufstellung der Nachhaltigkeit“ sollen die betreffenden Agenden in die Bankorganisation eingegliedert, Chancen durch innovative Produktgestaltungen aktiv genutzt und die Anforderungen der Regulatorik umgesetzt werden. Die Erhebung des Ist-Stands in der ersten Projektphase konnte 2022 bereits abgeschlossen werden und im Jahr 2023 sollen in der zweiten Phase die

Nachhaltigkeitsagenden in die bestehenden Governance-Strukturen eingebaut werden.

Unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen sind in allen Unternehmensbereichen deutlich vorangeschritten. So konnten beispielsweise in der Risikosteuerung sowie im Asset Management Nachhaltigkeitsrisiken erstmals quantifiziert sowie das Produktportfolio um nachhaltige Lösungen erweitert werden, und im Frühjahr emittierten wir unseren ersten Retail Green Bond, der stark nachgefragt wurde.

2022 haben wir uns als erstes Vorarlberger Finanzinstitut dazu entschlossen, respACT – einer führenden Unternehmensplattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung in Österreich – beizutreten, um gemeinsam mit mittlerweile über 300 Unternehmen gesellschaftliche Innovation und nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

Der notwendige Wandel, welchen wir als Hypo Vorarlberg mit unseren Kunden und Geschäftspartnern aktiv mitgestalten wollen, kann – ganz nach unserem Motto „Gemeinsam Großes leisten“ – nur als kollektive Anstrengung gelingen.

*Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist der Hypo Vorarlberg wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch auf alle Geschlechter in gleicher Weise.*

Bregenz, am 30. März 2023

**Hypo Vorarlberg Bank AG**  
**Der Vorstand**



Mag. Michel Haller  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Wilfried Amann  
Mitglied des Vorstands



DI (FH) Philipp Hämmerle, MSc  
Mitglied des Vorstands

# ÜBER DIESEN BERICHT

## NACHHALTIGKEITSBERICHT DER HYPO VORARLBERG BANK AG 2022 (ENTSPRICHT DEM NICHTFINANZIELLEN BERICHT GEM. § 243B UGB UND § 267A)

Die Hypo Vorarlberg ist eine österreichische Regionalbank mit Hauptsitz in Bregenz. Zudem umfasst der Hypo Vorarlberg Konzern in- und ausländische Gesellschaften, die von den jeweils im Sitzland zuständigen Aufsichtsbehörden zum Geschäftsbetrieb zugelassen sind. Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht macht die Hypo Vorarlberg von der Option Gebrauch, einen gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht vorzulegen, und erfüllt damit die Verpflichtungen gem. § 243b und § 267a UGB.

Die Hypo Vorarlberg berichtet seit 2011 über ihre Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit, seit 2016 in Form eines eigenständigen Nachhaltigkeitsberichts. Mit dem vorliegenden Bericht 2022 bietet das Unternehmen einen umfassenden Überblick über wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und -performancezahlen im Konzern und in der Bank (Mutterunternehmen). Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards 2021<sup>1</sup> erstellt.

Das Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) – die Umsetzung der EU-Richtlinie 2014/95/EU in österreichisches Recht – verpflichtet große Unternehmen von öffentlichem Interesse dazu, seit dem Geschäftsjahr 2017 nichtfinanzielle Informationen zu veröffentlichen, die sich auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung beziehen. Dabei sind die jeweiligen Konzepte und deren Ergebnisse, die angewandten Due-Diligence-Prozesse<sup>2</sup>, die wesentlichen Risiken und die wichtigsten Leistungsindikatoren anzugeben. Eine Übersicht über die Erfüllung der NaDiVeG-Anforderungen findet sich im Anhang.

Neben den Inhalten regelt das NaDiVeG auch die Aufgaben des Vorstands und des Aufsichtsrats bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die letzte Prüfinstanz liegt beim Aufsichtsrat. Trotz nichtbestehender Prüfpflicht lässt die Hypo Vorarlberg ihren Bericht seit 2018 begutachten. Die Entscheidung, welcher Prüfer diese Aufgabe übernimmt, obliegt ebenso dem Aufsichtsrat. Die entsprechende Prüfbescheinigung kann dem Anhang entnommen werden.

Die Hypo Vorarlberg hat 2016 einen umfangreichen Nachhaltigkeitsprozess gestartet und in diesem Rahmen 2020 eine zweite Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Auf Basis einer Befragung von Mitarbeitern sowie externen Stakeholdern wurden die wichtigsten Themen ermittelt. Seit 2016 wurde der Nachhaltigkeitsprozess stetig weiterentwickelt und eine unternehmensweite Datenerhebung sowie anschließende Analyse durchgeführt. Für die Sicherstellung einer hohen Berichtsqualität wird auf Ausgewogenheit, Vergleichbarkeit, Genauigkeit, Aktualität, Klarheit und Verlässlichkeit der Informationen und Daten geachtet.

Im Nachhaltigkeitsbericht sind grundsätzlich jene Unternehmen enthalten, die auch im Konzernabschluss vollkonsolidiert wurden. Einen wesentlichen Bezug und Einfluss auf Nachhaltigkeitsaspekte und -risiken stellen neben dem Mutterunternehmen lediglich folgende zum 31. Dezember 2022 vollkonsolidierten Tochtergesellschaften dar:

- Hypo Immobilien & Leasing GmbH
- Hypo Vorarlberg Leasing AG
- Hypo Vorarlberg Immo Italia GmbH

Alle im Konzernabschluss enthaltenen Entitäten sind im Geschäftsbericht der Hypo Vorarlberg<sup>3</sup> ausgewiesen.

Die Angaben im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht decken das Geschäftsjahr 2022 ab (1. Jänner bis 31. Dezember). Die dargestellten Kennzahlen umfassen – wo nicht anders ausgewiesen – die Jahre 2020 bis 2022 (jeweils vom 1. Jänner bis 31. Dezember). Kennzahlen werden, wo möglich, getrennt für Konzern und Bank ausgewiesen. Die angeführten Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten. Die textliche Darstellung bezieht sich zumeist auf die Bank, zumal die Muttergesellschaft und der Konzern zu großen Teilen deckungsgleich sind. Dies spiegelt sich sowohl in den Mitarbeiterkennzahlen (zum Stichtag 31. Dezember 2022 arbeiteten 796 von insgesamt 896 Mitarbeitern in der Bank) als auch in den Bilanzsummen wider: Die Bilanzsumme der Bank lag 2022 bei TEUR 15.110.975 (2021: TEUR 15.325.439), die Bilanzsumme des Konzerns bei TEUR 15.305.475 (2021: TEUR 15.626.113).

Im Nachhaltigkeitsbericht 2022 ist es zu wesentlichen Neudarstellungen gekommen. Im Zuge eines Marken-Relaunches 2021 wurde aus dem Klimaneutralitätsbündnis 2025 die Initiative „turn to zero“. Der Relaunch hatte zur Folge, dass auch eine Anpassung der Berechnungsmethode des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes stattgefunden hat. Die Methodik wurde an das GHGP (Greenhouse Gas Protocol) angeglichen, sodass auch die vor- und nachgelagerten Emissionen im Scope 3 einbezogen werden. Erstmals wird die neue Berechnungsmethode für das Jahr 2022 angewandt. Um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden Nachberechnungen für die Jahre 2021 und 2020 erstellt. Dies hat zur Folge, dass zukünftig das Jahr 2020 als Basisjahr verwendet wird.

Weiters wurde im Jahr 2022 der Standort der Tochtergesellschaft Hypo Vorarlberg Leasing AG in Treviso geschlossen, wobei es allerdings zu keinen betriebsbedingten Entlassungen kam, da alle Mitarbeiter an den Standort Bozen übernommen wurden. Weitere Änderungen kamen durch den Ausbau der ethischen und nachhaltigen Kriterien in der Eigenveranlagung und im Anlagegeschäft zustande. Nicht zuletzt wirkte sich dies positiv auf die Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken und nachteiligen Auswirkungen aus. Die Weiterentwicklung des Berichtswesens hatte zur Folge, dass die Berichtsstruktur angepasst wurde und für eine höhere Transparenz zusätzliche Ergebnisse bzw. Auswertungen aufgenommen wurden.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich publiziert. Der letzte Bericht erschien 2022 (für das Berichtsjahr 2021). Aus Gründen des Umweltschutzes werden der Nachhaltigkeitsbericht sowie der Geschäftsbericht nicht mehr gedruckt. Auf der Website der Hypo Vorarlberg stehen diese Dokumente sowohl zur Onlinedurchsicht als auch zum Download zur Verfügung.

<sup>1</sup> <https://www.globalreporting.org/how-to-use-the-gri-standards/gri-standards-german-translations/> (abgerufen im Jänner 2023)

<sup>2</sup> Die von den Leitungs- und Kontrollorganen eingeleiteten Prozesse, um etwaige negative Auswirkungen zu erkennen, zu verhindern und abzumildern.

<sup>3</sup> <https://www.hypovbg.at/investor-relations/jahresabschluesse-geschaeftsberichte-finanzberichte-und-quartalsberichte> (abgerufen im Februar 2023)

# GESCHÄFTSMODELL UND WERTE

Die Hypo Vorarlberg versteht sich als Beraterbank mit einem bodenständigen Geschäftsmodell. Seit ihrer Gründung 1897 ist sie ein zuverlässiger, beständiger und achtsamer Partner der regionalen Wirtschaft und Bevölkerung. Seit Jahrzehnten bilden die drei Säulen „Unternehmerbank“, „Wohnbaubank“ und „Anlagebank“ das Fundament, auf dem die Hypo Vorarlberg nachhaltig und erfolgreich wirtschaftet. Während sie im Heimatmarkt Vorarlberg als Universalbank auftritt und ihren Kunden die gesamte Produkt- und Dienstleistungspalette anbietet, konzentriert sich die Hypo Vorarlberg in ihren Marktgebieten außerhalb Vorarlbergs auf ausgewählte Nischen.

Klares Unternehmensziel ist es, im Heimatmarkt Vorarlberg die Nummer 1 zu bleiben und in den Marktgebieten außerhalb Vorarlbergs profitabel zu wachsen. Dabei legt der Vorstand großen Wert auf eine risikobewusste Kredit- und Geschäftspolitik. Rentabilität und Stabilität stehen bei der Hypo Vorarlberg vor Wachstum. Das Unternehmen achtet darauf, dass die Wertschöpfung überwiegend in den Regionen bleibt, in denen es tätig ist. Ihren Mitarbeitern bietet die Hypo Vorarlberg sichere Arbeitsplätze und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Stabilität und Leistungsfähigkeit des Wirtschaftssystems in ihren Marktgebieten. Darüber hinaus wird die Hypo Vorarlberg ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht, indem sie u.a. Kultur und Sport in der Region mit Sponsorings und langjährigen Partnerschaften unterstützt. Mit dem Hypo Vorarlberg Spendenfonds hilft die Bank u.a. Menschen mit persönlichen Schicksalsschlägen aus ihrer ärgsten finanziellen Not und fördert verschiedene soziale Institutionen und regionale Kulturprojekte.

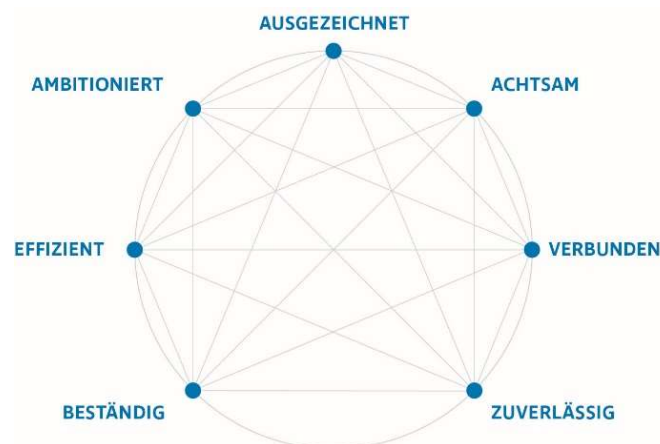
## POSITIONIERUNG DER HYPO VORARLBERG

Als die unternehmerische Bank aus Vorarlberg bietet die Hypo Vorarlberg Firmen- und Privatkunden durch ihre menschliche Nähe, überlegene Beratung in privater Atmosphäre und durch ausgezeichnete Finanzprodukte eine vorausschauende Finanzlösung für alle, die etwas vorhaben und sich auf die Erfüllung ihrer Ziele und Wünsche konzentrieren.

## WERTE

Die sieben Markenwerte der Hypo Vorarlberg bieten Orientierung für Mitarbeiter, Führungskräfte und Vorstände.

### Markenkernwerte der Hypo Vorarlberg<sup>4</sup>



### AUSGEZEICHNET

Wir bieten täglich exzellente Leistungen und freuen uns über deren Anerkennung und Weiterempfehlung.

### ACHTSAM

Wir sind aufmerksam, haben echtes Interesse und sorgen durch unser vorausschauendes Handeln für ein intaktes Umfeld. Wir machen nur Geschäfte, die wir nach außen vertreten können.

### VERBUNDEN

Wir sind ein wichtiger Teil der Region und leisten einen konkreten Beitrag für das Wohlergehen der Menschen und Unternehmen in unseren Märkten. Nach innen sind wir einander verbunden und agieren als eine Bank.

### ZUVERLÄSSIG

Seit über 125 Jahren sind wir für Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Land der Partner mit Handschlagqualität.

### BESTÄNDIG

Seit Beginn an bleiben wir uns treu, fokussieren uns auf unser Kerngeschäft und verfolgen ein kontinuierliches, nachhaltiges Wachstum.

### EFFIZIENT

Wir suchen nach intelligenten Lösungen, um mit möglichst wenig Aufwand die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

### AMBITIONIERT

Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter, verfolgen dabei anspruchsvolle Ziele und trachten nach Spitzenleistungen.

<sup>4</sup> <https://www.hypovbg.at/hypo-vorarlberg> (abgerufen im Jänner 2023)

## GESCHÄFTSFELDER

### Firmenkunden

Ein Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit der Hypo Vorarlberg ist das Firmenkundengeschäft. Vorarlberg und die umliegenden Regionen sind durch eine mittelständische Wirtschaftsstruktur mit hoher Exportquote gekennzeichnet. Die Hypo Vorarlberg unterstützt die Unternehmen bei allen Finanzthemen, die für sie von Bedeutung sind. Besonderes Know-how weist die Bank in den Bereichen Investitions- und Projektfinanzierungen, Förderungen, Auslandsdienstleistungen, Betriebsmittelfinanzierungen sowie als Anbieter alternativer Finanzierungsformen und in der Vermögensanlage auf.

### Privatkunden

Im Privatkundenbereich bietet die Hypo Vorarlberg umfangreiche Dienstleistungen mit Fokus auf Wohnbaufinanzierung, Vorsorge- und Anlageberatung. Kunden profitieren von individuellen, flexiblen Lösungen und einer fairen, transparenten Konditionenpolitik. Regelmäßige Weiterempfehlungen der Kunden bestärken die Bank darin, den eingeschlagenen Weg auch in Zukunft weiterzugehen.

### Private Banking

Der Bereich Private Banking betreut vermögende Privatpersonen, ihre Familien und ausgewählte institutionelle Kunden. Die vielfältige Produktpalette orientiert sich in allen Bereichen an den Kundenbedürfnissen und bietet zeitgemäße Lösungen: in der Vermögensverwaltung durch den Einsatz von flexiblen und an die Marktlage angepassten Optimierungskonzepten, im Anlagegeschäft durch den Einsatz von sinnvollen Alternativen zum Geldmarkt und nicht zuletzt durch maßgeschneiderte Finanzierungen.

### Treasury/Financial Markets

Der Geschäftsbereich Financial Markets ist für das Aktiv-Passiv-Management, die Refinanzierung der Hypo Vorarlberg und für diverse Serviceleistungen für Kunden und Gruppen innerhalb der Bank zuständig. Dazu gehören der Geld-, Devisen- und Zinsderivate- sowie der Wertpapierkundenhandel. Die Hypo Vorarlberg betreibt keinen nennenswerten, vom Kundengeschäft losgelösten Eigenhandel.

### Corporate Center

Im Corporate Center sind im Wesentlichen jene Tochterunternehmen und Beteiligungen zusammengefasst, die die Servicepalette der Bank um banknahe Produkte erweitern. Dazu gehören vor allem die Immobilien- und Leasingtöchter in Österreich und Italien, die comit Versicherungsmakler GmbH und die Masterinvest KAG GmbH.

## MARKTGEBIETE

Die Hypo Vorarlberg ist in vier Staaten aktiv tätig: Neben Österreich sind das die Schweiz (Deutschschweiz), Deutschland (Bayern, Baden-Württemberg) und Italien (ausgewählte Regionen in Norditalien). Insgesamt unterhält das Unternehmen 23 Standorte: 20 entfallen auf die Bank (15 in Vorarlberg und jeweils eine Niederlassung in Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen), ein Standort ist der Tochtergesellschaft Hypo Immobilien & Leasing GmbH (Dornbirn) zuzurechnen, zwei weitere der Tochtergesellschaft Hypo Vorarlberg Leasing AG (Bozen, Como). Der Markt in Süddeutschland wird von österreichischen Filialen betreut.

Außerhalb Vorarlbergs konzentriert sich die Bank auf Nischen im Firmenkundengeschäft, in der Immobilienfinanzierung und in der Anlageberatung. Die Hypo Immobilien & Leasing GmbH und die Hypo Vorarlberg Leasing AG bieten darüber hinaus banknahe Produkte und Services im Immobilien- und Leasingbereich.

## STANDORTE DER HYPO VORARLBERG



## EIGENTÜMER

Die Hypo Vorarlberg ist als Aktiengesellschaft organisiert. Sie steht mehrheitlich im Eigentum der Vorarlberger Landesbank-Holding, die ein Sondervermögen des Landes Vorarlberg ist. Weiterer Eigentümer ist ein deutsches Bankenkonsortium (Austria Beteiligungsgesellschaft mbH) bestehend aus der Landesbank Baden-

Württemberg (LBBW) und der Landesbank Baden-Württemberg Förderbank (L-Bank). Das gezeichnete Kapital der Hypo Vorarlberg besteht aus dem Grundkapital in Höhe von TEUR 162.152 (per 31. Dezember 2022). Weitere Details sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen. Die prozentuelle Aufteilung des Kapitals der Hypo Vorarlberg gliederte sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

Eigentümer   Aktionäre	Anteile gesamt
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,8732%
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,1268%
davon Landesbank Baden-Württemberg	15,4179%
davon Landesbank Baden-Württemberg Förderbank	7,7089%
<b>Grundkapital</b>	<b>100,0000%</b>

## ORGANISATIONSSTRUKTUR

Ein ausführliches Organigramm der Hypo Vorarlberg sowie Informationen zu ihrer Leitungsstruktur einschließlich der Ausschüsse des höchsten Kontrollorgans, die für die Entscheidungsfindung und die Überwachung des Managements der Auswirkungen der Organisation auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen verantwortlich sind, sind im Geschäftsbericht bzw. auf der Website zu finden.

### Organigramm (Stand 1.1.2023)

<b>Vorstandsvorsitzender Mag. Michel Haller</b>	<b>Vorstandsmitglied Dr. Wilfried Amann</b>	<b>Vorstandsmitglied DI (FH) Philipp Hämmerle, MSc</b>
Kreditmanagement Firmen- und Privatkunden	Vertrieb Firmen- und Privatkunden	Finanzen
Gesamtbankrisikosteuerung	Vertrieb Wien	Controlling
Recht	Vertriebsunterstützung	Nachhaltigkeit
Personal	Treasury	Asset Management
Kommunikation & Marketing	Beteiligungsverwaltung	Mid- und Backoffice Fonds, Wertpapiere und Derivate
Compliance & Outsourcing	Niederlassung St. Gallen (Vertrieb)	IT (IT Core Banking, IT Digital Banking, IT Operations)
Strategische Banksteuerung	Hypo Vorarlberg Leasing, Italien (Vertrieb)	Datenschutz
Konzernrevision und Interne Revision	Hypo Immobilien & Leasing	Logistik (Betriebstechnik, Materialverwaltung)
Niederlassung St. Gallen (Risikomanagement)		
Hypo Vorarlberg Leasing, Italien (Backoffice, Risikomanagement)		
Immo Italia, Italien		

## RATINGS

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet die Bonität der Hypo Vorarlberg seit Mai 2018 mit „A+“ für langfristige bzw. seit Oktober 2017 mit „A-1“ für kurzfristige Verbindlichkeiten<sup>5</sup>. Positiv bewertet hat die Ratingagentur das solide Geschäft in der Kernregion, die gute Besicherungssituation, die starke Kapitalisierung, die stabile Eigentümerstruktur sowie das klare Bekenntnis des Mehrheitseigentümers zur Bank. Die Hypo Vorarlberg wird als staatsnahe Einheit klassifiziert, daher wirkt sich auch die sehr gute Bonität des Landes Vorarlberg, das von S&P mit AA+ geratet wurde, positiv aus. Der am 19. März 2021 aufgrund verlangsamten Wirtschaftswachstums (COVID-19-Pandemie) auf „negativ“ gesetzte Ausblick auf das Land Vorarlberg wurde am 16. September 2022 wieder auf „stabil“ angehoben. Grund hierfür ist die „exzellente“ Liquiditätslage sowie der geringe Schuldenstand des Landes Vorarlberg. Darüber hinaus werden die strenge Haushaltsdisziplin und das Ausgabenmanagement hervorgehoben.

Am 29. April 2020 versah S&P neben der Hypo Vorarlberg etliche österreichische Banken mit einem negativen Ausblick. Grund für diese Ratingaktion waren die erhöhten Risiken und erwarteten negativen Folgen im Zusammenhang mit COVID-19. Im Ratingreport vom 24. Februar 2022 wird allerdings hervorgehoben, dass das Institut aufgrund des umsichtigen Risikomanagementansatzes die COVID-19-Pandemie gut überstanden hat. Eine entsprechende Verbesserung des Ausblicks (stabil) erfolgt nicht zuletzt aufgrund des stabilen Industrierisikos am 24. Februar 2023.

Die Ratingagentur Moody's bestätigte am 15. Juli 2022 ihr „A3“ (Ausblick: stabil) für die Bank. Positiv hervorgehoben wurden die zufriedenstellende Qualität der Aktiva, die soliden Kapitalquoten, die durch sehr starke Leverage-Kennzahlen untermauert werden, sowie die überdurchschnittliche Ertragskraft im Vergleich zu inländischen Bankkonkurrenten.

Mit beiden Ratings befindet sich die Hypo Vorarlberg unter den bestgerateten Finanzinstituten Österreichs.

### Bankenratings

Rating	Standard & Poor's	Moody's
Langfristige Bankeinlagen/ Long-Term Senior Debt	A+	A3
Kurzfristig/Short-Term	A-1	P-2
Ausblick	stabil	stabil

## AUSZEICHNUNGEN

### Beste Vermögensverwalter 2022

Im Rahmen des Rankings „Beste Vermögensverwalter 2022“ untersuchte das Analysehaus MMD im Auftrag der WirtschaftsWoche insgesamt 1.332 vermögensverwaltende Fonds von rund 400 Anbietern. Dabei wurde der Fonds „Hypo Vorarlberg Ausgewogen Global T“ der Masterinvest Kapitalanlage GmbH, für welchen die Hypo Vorarlberg das Fonds Advisory betreibt, in der Anlagekategorie „Ausgewogen“ ausgezeichnet (Platz 3). Im Zuge eines Rendite-/Risiko-Vergleichs über drei Jahre geht es nicht nur um den größten Wertzuwachs, sondern auch darum, Verluste und Schwankungen begrenzen zu können.

### ELITE REPORT

Die Hypo Vorarlberg zählt nach Ansicht mehrerer unabhängiger Prüfinstanzen auch 2022 zu den führenden Vermögensverwaltern. Für ausgezeichnete Beratungsleistung verlieh der Elite Report (München) der Bank im November 2022 bereits zum zwölften Mal in Folge die Höchstnote „summa cum laude“.

### Österreichischer Dachfonds Award

Der Österreichische Dachfonds Award des GELD-Magazins wurde 2022 bereits zum 22. Mal an die besten heimischen Dachfondsmanager vergeben. In der Kategorie „Gemischte Dachfonds (GDF) ausgewogen“ überzeugte der „Hypo Vorarlberg Multi Asset Global“ mit der besten Dreijahresperformance. Der „Hypo Vorarlberg Dynamik Wertsicherung“ zeigte eine besondere Topleistung mit der jeweils besten Ein-, Drei- und Fünfjahresperformance in der Kategorie „Gemischte Dachfonds (GDF) konservativ“. Bei beiden Fonds fungiert die Hypo Vorarlberg als Fonds-Advisor und die Masterinvest KAG als Fondsmanager.

### Ausgezeichneter Lehrbetrieb

Seit 2009 trägt die Hypo Vorarlberg das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“, das vom Land Vorarlberg, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer Vorarlberg verliehen wird. Diese Auszeichnung ist nicht nur Anerkennung für eine erfolgreiche Lehrlingsausbildung, sondern bestätigt der Hypo Vorarlberg auch die hohe Qualität und das Engagement in der Ausbildung junger Mitarbeiter. 2021 wurde der Hypo Vorarlberg zum fünften Mal das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ verliehen, das bis 2024 gilt.

### Familienfreundlicher Betrieb

Für viele Mitarbeiter ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeits- und Lebensqualität. Im Gegenzug profitiert auch die Hypo Vorarlberg von einer familienbewussten Unternehmenskultur. Derzeit kommen als familienfreundliche Maßnahmen Homeoffice, Jobsharing-Modelle, Gleitzeit, Gleichstellung aller Beschäftigten bei Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie eine umfassende Betreuung bei Karenzantritt und Wiedereinstieg zum Einsatz. Dass dieses Thema der Bank ein großes Anliegen ist, wird durch die Auszeichnung als „Familienfreundlicher Betrieb 2022–2023“ durch das Land Vorarlberg bestätigt. Damit schließt die Bank an die Auszeichnungen der vergangenen Jahre an.

<sup>5</sup> Stand (S&P, Moody's): Jänner 2023





# **NACHHALTIGKEIT** IN DER HYPO VORARLBERG



# NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS

Das Unternehmensmotto „Gemeinsam Großes leisten“ vereint nicht nur alle Markenkernwerte des Konzerns, sondern soll auch Sinnbild für die Nachhaltigkeitsstrategie der Hypo Vorarlberg sein, in deren Zentrum die Vereinbarkeit von wirtschaftlichem Erfolg, sozialen Aspekten sowie ökologischer Verträglichkeit steht. Diese drei Dimensionen der Nachhaltigkeit bringt die Hypo Vorarlberg in eine möglichst gute Balance.

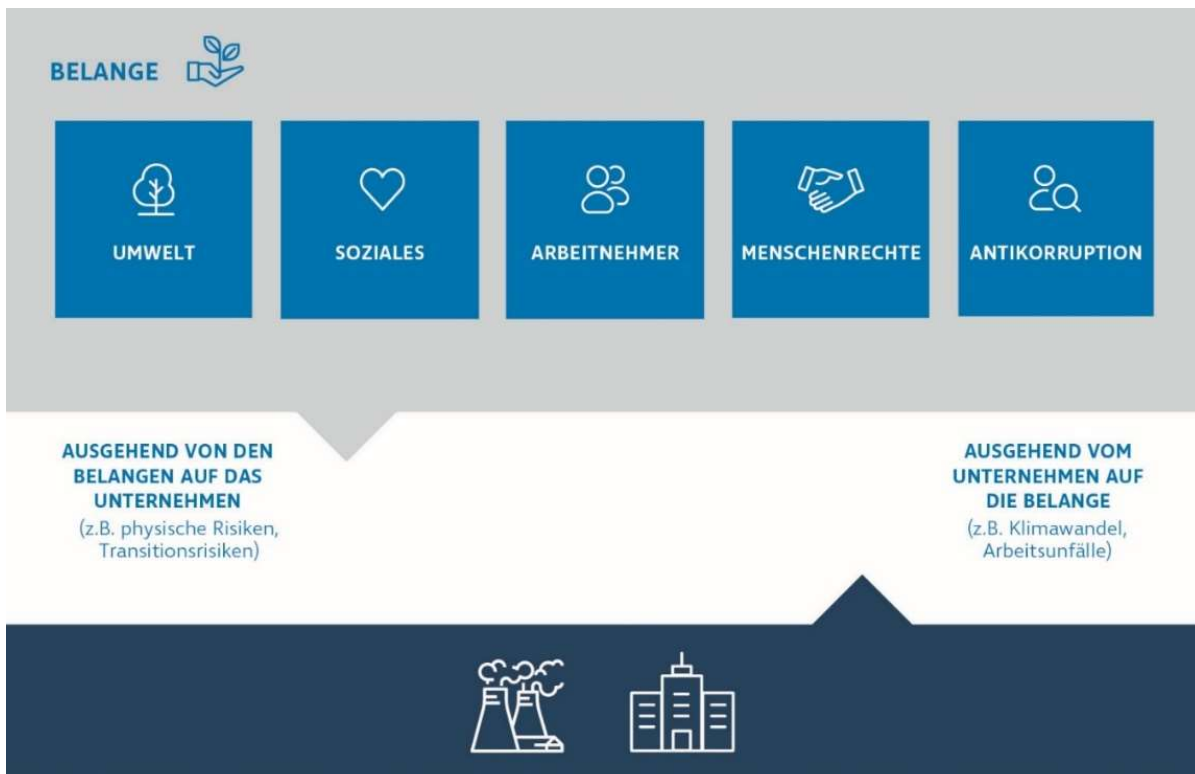
Zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt bestehen komplexe Wechselwirkungen. Unternehmen beeinflussen durch die Art, wie sie Geschäfte machen, ihr Umfeld. Andererseits haben gesellschaftliche und ökologische Veränderungen Auswirkungen auf Unternehmen und Vermögenswerte. Die untenstehende Grafik verdeutlicht das Verhältnis zwischen den sogenannten Nachhaltigkeitsbelangen – Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung – auf der einen und der Wirtschaft auf der anderen Seite. Es wird angestrebt, gem. den Vorgaben des NaDiVeG für die oben erwähnten

nichtfinanziellen Informationen eine Berichterstattung im jeweils selben Ausmaß vorzulegen.

Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie der Hypo Vorarlberg ist es, Risiken, die sich aus den Nachhaltigkeitsbelangen für das Unternehmen ergeben, wirksam zu steuern und negative Auswirkungen auf diese zu reduzieren. Im Folgenden werden die einzelnen Elemente der Nachhaltigkeitsstrategie der Hypo Vorarlberg kurz erläutert.

Im Jahr 2022 wurde die Überarbeitung des Nachhaltigkeitskonzepts der Hypo Vorarlberg mithilfe eines externen Beratungsunternehmens gestartet. Im Zuge des Projekts „Neuaufstellung der Nachhaltigkeit“ werden u.a. die Strategie aktualisiert, messbare Key Performance Indicators (KPI) identifiziert und es erfolgt der Einbau von Nachhaltigkeit in bestehende Governancestrukturen inklusive Verschriftlichung. Die korrekte Umsetzung der regulatorischen Anforderungen ist ebenso Teil des Projekts, welches 2023 fortgesetzt wird.

## NACHHALTIGKEITSAKTOREN UND IHRE WECHSELWIRKUNGEN MIT DER WIRTSCHAFT



## SCHWERPUNKTE

Die Hypo Vorarlberg betrachtet den Klimawandel als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Das Unternehmen bekennt sich daher zu den Zielen des Pariser Übereinkommens von 2015<sup>6</sup>, dem Kyoto-Protokoll von 1997<sup>7</sup> sowie zu der Deklaration von Rio über Umwelt und Entwicklung von 1992<sup>8</sup> und ist sich seiner Rolle zur Zielerreichung bewusst. Um nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen zu können, ist es unbedingt nötig, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 Grad Celsius – idealerweise auf 1,5 Grad Celsius – im Vergleich zu vorindustriellen Werten zu begrenzen.

Der Nachhaltigkeitsstrategie der Hypo Vorarlberg liegt ein umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis zugrunde, das die Bereiche Wirtschaft, Soziales und Umwelt umfasst. Diese drei Bereiche stehen gleichberechtigt nebeneinander und müssen im täglichen Tun in eine möglichst gute Balance gebracht werden.

## WIRTSCHAFT

Nachhaltigkeit bedeutet zunächst wirtschaftliche Nachhaltigkeit: Statt auf Spekulationen und Gewinnmaximierung legt die Hypo Vorarlberg größtes Augenmerk auf Sicherheit und Werterhalt der Kundengelder. Für die Bevölkerung und Wirtschaft in ihren Marktgebieten ist die Hypo Vorarlberg ein starker und zuverlässiger Partner. Negative Auswirkungen auf Klima und Gesellschaft sollen reduziert werden. Daher setzt das Unternehmen verstärkt auf nachhaltige Investmentlösungen und Maßnahmen im Kreditgeschäft. Die Palette an nachhaltigen Angeboten soll laufend erweitert werden.

## GESELLSCHAFT

Als wichtiger Arbeitgeber in der Region fördert die Hypo Vorarlberg einen offenen, respektvollen Umgang miteinander und sorgt mit der Gleichstellung der Geschlechter bei Einstellung und Gehalt, den flexiblen Arbeitszeitmodellen und betrieblicher Gesundheitsförderung für positive Rahmenbedingungen. Im Sinne einer nachhaltigen Personalentwicklung legt sie Wert auf fortlaufende Aus- und Weiterbildung und bildet eigene Nachwuchskräfte aus. Ihren wirtschaftlichen Erfolg teilt die Hypo Vorarlberg mit ihrem Umfeld, indem sie langjährige Partnerschaften und Sponsorings in Kultur und Sport unterhält und Personen sowie gemeinnützige Projekte über einen eigenen Spendenfonds unterstützt.

## UMWELT

Die Hypo Vorarlberg sensibilisiert ihre Mitarbeiter laufend u.a. im Hinblick auf Ressourcenverbrauch, Mülltrennung oder bewusste Mobilität. Als Gründungsmitglied des „Klimaneutralitätsbündnis 2025“ (seit 2021: „turn to zero“)<sup>9</sup> ist ein Ziel des Unternehmens, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß freiwillig von Jahr zu Jahr zu reduzieren. Zudem achtet die Hypo Vorarlberg darauf, die Wertschöpfungskette in der Region zu belassen. Gemeinsam mit Dienstleistern, Lieferanten und Partnern soll die Umweltverträglichkeit erhöht werden.

Weiterführende Information zu den jeweiligen Dimensionen der Nachhaltigkeit finden sich im Berichtsverlauf.

## NACHHALTIGKEITSINITIATIVEN

Die Hypo Vorarlberg begrüßt Initiativen, die eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zum Ziel haben, oder Kooperationen zur Förderung von Nachhaltigkeit, darunter den nationalen Energie- und Klimaplan<sup>10</sup>.

### „turn to zero“/„Klimaneutralitätsbündnis 2025“

2021 wurde aus dem „Klimaneutralitätsbündnis 2025“ die Initiative „turn to zero“. Im Zuge des Marken-Relaunches wurde das Leistungsspektrum erweitert und es werden umfassendere Lösungen im Bereich Klimaschutz für die teilnehmenden Unternehmen angeboten. Die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen rückt dabei stärker in den Fokus. Das Ziel, das sich auch im Markennamen widerspiegelt, ist, ein „Net Zero“ zu erreichen – also alle verursachten Treibhausgas-Nettoemissionen mit Reduktionsmaßnahmen auf null zu bringen.

Die Hypo Vorarlberg ist eines von zehn Gründungsmitgliedern des „Klimaneutralitätsbündnis 2025“ und nach dem Marken-Relaunch Teil der „turn to zero“ Community. Im Laufe des Jahres 2022 wurden weitere Meilensteine des Marken-Relaunches erreicht. So wurde u.a. ein Vertriebsbüro in Wien eröffnet und eine Kooperation mit dem Joanneum Research fixiert.

Als Teil der „turn to zero“ Community

- wird Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 angestrebt,
- ist oberstes Gebot eine weitestgehende Reduktion der Treibhausgas-Emissionen im Unternehmen,
- erfolgt der Ausgleich mit Klimaschutzprojekten aus dem „turn to zero“-Projektportfolio und
- werden die für die Berechnung der Treibhausgasbilanz benötigten Daten fristgerecht zur Verfügung gestellt.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Erstellung einer neuen, den immer höheren Anforderungen gerecht werdenden Berechnung des Unternehmensfußabdrucks (CCF). Die Treibhausgasbilanzierung richtet sich nach dem Corporate Standard des Greenhouse Gas Protocol (GHGP)<sup>11</sup>. So werden im Vergleich zur bisherigen Berechnung die vor- und nachgelagerten Emissionen im Scope 3 eigens ausgewiesen und somit transparent.

Die Hypo Vorarlberg hat diese Umstellung zum Anlass genommen, weitere Bereiche des operativen Geschäfts auf ihre Wesentlichkeit im Bereich Klima und Umwelt zu prüfen. So werden zukünftig externe Dienstleistungen von Reinigungskräften aufgenommen. Weitere Bereiche wie Kurierdienste und Transport sind hingegen unwesentlich (weniger als 1 % der Gesamtemissionen) und werden nicht in den Unternehmensfußabdruck einbezogen.

Folgende Bereiche werden im CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Hypo Vorarlberg abgebildet:

### Gebäude & Energie

- Wärme & Kälte (eingesetzte Brennstoffe, eingekaufte Wärme – Fernwärme)
- Strom (eingekaufter Strom – direkt und indirekt, selbsterzeugter Strom)
- Wasser
- Abfall (Restmüll, Recyclingstoffe, Elektroschrott)

<sup>6</sup> <https://unfccc.int/ndc-information/the-paris-agreement> (abgerufen im Februar 2023)

<sup>7</sup> [https://unfccc.int/kyoto\\_protocol](https://unfccc.int/kyoto_protocol) (abgerufen im Februar 2023)

<sup>8</sup> [https://www.un.org/depts/german/conf/agenda21/agenda\\_21.pdf](https://www.un.org/depts/german/conf/agenda21/agenda_21.pdf) (abgerufen im Februar 2023)

<sup>9</sup> <https://www.klimaneutralitaetsbuenndnis2025.com>, <https://www.turntozero.com> (abgerufen im Jänner 2023)

<sup>10</sup> [https://www.bmk.gv.at/themen/klima\\_umwelt/klimaschutz/nat\\_klimapolitik/energie\\_klimaplan.html](https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/klimaschutz/nat_klimapolitik/energie_klimaplan.html) (abgerufen im Februar 2023)

<sup>11</sup> <https://ghgprotocol.org/corporate-standard> (abgerufen im Februar 2023)

## Mobilität

- Eigener Fuhrpark (eingesetzte Treibstoffe, herstellungsbedingte Emissionen)
- Dienstreisen (Flüge, Zug- und Busfahrten, Taxi/PKW-Fahrten, Hotelübernachtungen)
- Pendelverkehr (Distanz zum Unternehmen, Verkehrsmittel)
- Weitere externe Dienstleister: Reinigungspersonal (Anfahrten gem. Evaluierung Pendelverkehr)

## Eingekaufte Materialien

- Papier und Druck (Papierverbrauch, externe Drucksorten, Toner)
- Arbeitsplatzausstattung (Büro-Geräte)
- Sonstiges (Kaffeekonsum)

Auf Basis dieser Daten und Berechnungen wird ein umfassender Bericht von „turn to zero“ erstellt und mögliche Reduktionsmaßnahmen erarbeitet.

Die berechneten CO<sub>2</sub>-Emissionen der Hypo Vorarlberg werden zur Gänze durch das Projektportfolio von „turn to zero“ kompensiert. Weitere Informationen zu den damit unterstützten Projekten finden sich auf der Website von „turn to zero“<sup>12</sup> sowie im Kapitel „Umwelt, Energie und Klimaschutz“.

## ENERGIEAUTONOMIE+

Im Frühjahr 2021 verabschiedeten die Vorarlberger Landtagsparteien die Strategie „Energieautonomie+“<sup>13</sup>. Bis 2030 hat sich das Land Vorarlberg die folgenden konkreten Zwischenziele gesetzt:

- 100 % des Stromverbrauchs aus heimischen, erneuerbaren Energiequellen
- Reduktion des Treibhausgas-Ausstoßes um 50 % gegenüber dem Niveau von 2005
- Ausbau des Anteils an erneuerbaren Energiequellen auf mindestens 50 %

Es ist der Hypo Vorarlberg ein großes Anliegen, das Land Vorarlberg bei diesem ambitionierten Projekt zu unterstützen. Das Unternehmen leistet seinen Beitrag, indem es seine betrieblichen CO<sub>2</sub>-Emissionen fortlaufend misst und reduziert. Darüber hinaus verfolgt die Bank auch bei der Produktgestaltung das Ziel, nachteilige Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Klima möglichst gering zu halten bzw. auszuschließen. Das geschieht u.a. durch Ausschluss- bzw. Selektionskriterien im Finanzierungs- und Anlagegeschäft für besonders umwelt- und klimaschädliche Wirtschaftstätigkeiten.

## MISSIONZEROV+

Auf Basis der Vorgaben des Landes Vorarlberg und der im Landtag beschlossenen „MissionZeroV+“ sind landeseigene Unternehmen mit mehr als 50 % Landesbeteiligung aufgerufen, im Bereich Energieeffizienz und Energiebezug aus erneuerbaren Quellen ihren Beitrag zu leisten. Über die Vorarlberger Landesbank-Holding hält das Land Vorarlberg 76,87 % an der Hypo Vorarlberg, wodurch auch die Hypo Vorarlberg u.a. folgende, im Beschluss festgehaltene Punkte berücksichtigen muss:

- Ersatz von Ölkesseln durch erneuerbare Energieträger
- Durchführung energetischer Sanierungen bis 2030
- Konzipierung von Neubauten als Niedrigstenergiegebäude
- Nutzung der Dachflächen für PV-Anlagen
- Strombedarf zu 100 % aus erneuerbaren Quellen
- 90 % des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen bis 2030
- Fuhrpark mit Fokus auf Elektrofahrzeuge

Der vollständige Beschluss kann auf der Website zur Energieautonomie Vorarlberg<sup>14</sup> nachgelesen werden.

## RESPACT

Als erstes Vorarlberger Finanzinstitut ist die Hypo Vorarlberg 2022 Mitglied bei respACT – austrian business council for sustainable development – geworden. Es handelt sich hierbei um Österreichs führende Unternehmensplattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung. Seit über 20 Jahren führen der Verein und seine Vorgängerorganisationen interessierte Unternehmen bei nachhaltigkeitsbezogenen Themenstellungen zusammen und bietet Expertenwissen sowie Raum zum Erfahrungsaustausch. Dadurch ist es der Hypo Vorarlberg möglich, mit mittlerweile über 300 österreichischen Unternehmen gesellschaftliche Innovation und nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

Darüber hinaus macht respACT die Sustainable Development Goals (SDGs) in Österreich bekannt und unterstützt Unternehmen bei deren Umsetzung. Dabei steht die Lösung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Herausforderungen im Zentrum der unternehmerischen Aktivitäten.

Weitere Informationen können der Website dieser Initiative<sup>15</sup> entnommen werden.

<sup>12</sup> <https://www.turntozero.com/projects.htm> (abgerufen im Februar 2023)

<sup>13</sup> <https://www.energieautonomie-vorarlberg.at> (abgerufen Jänner 2023)

<sup>14</sup> <https://www.energieautonomie-vorarlberg.at/de/missionzerov-klimaneutralitaet-fuer-landeseigene-unternehmen> (abgerufen im Februar 2023)

<sup>15</sup> <https://www.respact.at/> (abgerufen im Februar 2023)

## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)

Die Hypo Vorarlberg unterstützt und orientiert sich an den im Jänner 2016 eingeführten SDGs der Vereinten Nationen<sup>16</sup>. Sie bilden einen Rahmen, um den größten globalen Herausforderungen aktiv zu begegnen, und sind dabei nicht nur für Staaten und Regionen relevant. Auch Unternehmen soll durch diese Leitlinien Unterstützung und Orientierung geboten werden.

Die Hypo Vorarlberg nutzt die Nachhaltigkeitsziele, um wesentliche Themen und deren Auswirkungen für ihre Geschäftstätigkeit zu identifizieren. Für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens besonders relevant sind die folgenden Nachhaltigkeitsziele:



### SDG 1: Keine Armut



Das Ziel der Armutsbekämpfung geht die Hypo Vorarlberg vorwiegend auf regionaler Ebene an. So wird durch das Basiskonto allen Menschen mit rechtmäßigem Aufenthalt in einem EU-Land Zugang zu grundlegenden Bankdienstleistungen gewährt. Das „Junge Konto“ soll insbesondere junge Menschen durch vergünstigte Konditionen entlasten.

Darüber hinaus hilft der eigene Spendenfonds u.a. Menschen mit persönlichen Schicksalsschlägen aus der ärgsten finanziellen Not.

### SDG 4: Hochwertige Bildung



Ebenso finden sich im Spendenfonds Projekte mit dem Ziel der Förderung hochwertiger Bildung wieder.

Bereits früh wird angestrebt, Kindern und Jugendlichen durch den Finanzführerschein den richtigen Umgang mit Geld zu vermitteln. Auch diese Initiative wird unterstützt.

Unternehmensintern sorgen laufende Aus- und Weiterbildungsprogramme für hochqualifizierte Mitarbeiter.

### SDG 5: Geschlechter-Gleichheit



Die Hypo Vorarlberg hat sich das Ziel gesetzt, bei den höchsten Kontrollorganen der Bank geschlechterspezifische Zielquoten zu formulieren. Ein Verbot der Diskriminierung in der Hypo Vorarlberg bildet die solide Basis für eine funktionierende Zusammenarbeit.

### SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie



Die Hypo Vorarlberg schließt mit ihren Ausschluss- bzw. Selektionskriterien bestimmte fossile Brennstoffe bzw. Fördertechniken – teils bis zu einer gewissen Umsatzschwelle – aus. Seit 2022 nimmt das Unternehmen diesen Aspekt auch konkret durch den Hypo-Klima-(Schnell-)Kredit auf.

Das Green Bond Framework bezieht sich hauptsächlich auf energieeffiziente Gebäude, wobei die Auswahl des Energieträgers eine entscheidende Rolle spielt.

### SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Bei der Hypo Vorarlberg steht das Wachstum in der Region bzw. in ihren Marktgebieten im Vordergrund. Um dieses Ziel zu erreichen, werden innovative Produkte im nachhaltigen Bereich wie z.B. Klimakredite oder Green Bonds gestaltet.

Die Gewährleistung menschenwürdiger Arbeit in einer Branche, die u.a. am weltweiten Kapitalmarkt agiert, ist nur durch klare Grundsätze realisierbar. Die ethischen und nachhaltigen Kriterien gelten aber nicht nur für Anlagegeschäfte und in der Eigenveranlagung, sondern auch – vermehrt auf regionaler Ebene – bei Finanzierungen.

Die Mitarbeiter werden als wichtigste Ressource angesehen. Als sicherer Arbeitgeber achtet die Hypo Vorarlberg auf Diversität und Chancengleichheit, die Mitarbeitergesundheit sowie chancenreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

### SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur



Bereits im SDG 8 wurden das regionale Wachstum und die ethischen und nachhaltigen Kriterien, welche nicht nur Ausschluss- bzw. Selektionskriterien, sondern auch Positivkriterien umfassen, angeführt.

In seinen Kernmärkten strebt das Unternehmen vielseitige und bestmögliche Förderung von Innovationen und innovativen Unternehmen an. Es wird stets versucht, die Umsetzung ehrgeiziger und realisierbarer Projekte zu ermöglichen.

<sup>16</sup> <https://sdgs.un.org/goals> (abgerufen im Februar 2023)

### SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden



Die Positivkriterien bieten u.a. auch Städten und Gemeinden die bestmögliche Basis für eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung. Es ist der Bank ein Anliegen, bei besonders erstrebenswerten Projekten wie beispielsweise Infrastrukturausbau oder dem Bau von Niedrigstenergiegebäuden Partner für Städte und Gemeinden zu sein. Das Unternehmen fördert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch seine Mitarbeiter in Form eines Fahrtkostenzuschusses in Höhe des bundeslandweit gültigen Bus- und Bahntickets. Die hohe Nutzung von nachhaltigen Verkehrsmitteln hat sich 2022 in der erneut durchgeführten Mitarbeiterumfrage gezeigt.

### SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion



Die Hypo Vorarlberg ist davon überzeugt, auch zur Erreichung dieses Entwicklungsziels einen guten Beitrag zu leisten. Dies beginnt bereits bei kleinen Aktionen wie beispielsweise die Gutscheine für Aktivitäten anstelle von Geschenken aus Billiglohnländern zum Weltspartag und reicht über das betriebliche Umweltmanagement im Unternehmen bis hin zur Wertschöpfungskette, bei der es gilt, wesentliche Komponenten nach den Kriterien des Aktionsplans für nachhaltige Beschaffung auszurichten. Im Kerngeschäft findet sich dieses SDG in den ethischen und nachhaltigen Kriterien.

### SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz



Um Maßnahmen zum Klimaschutz erfolgreich und wirkungsvoll umzusetzen, bedarf es zunächst einer Analyse der Risiken durch den Klimawandel. Im Kapitel „Umgang mit Chancen und Risiken des Klimawandels“ wird die Vorgehensweise ausführlich beschrieben.

Durch den Ausschluss bzw. die Setzung von Umsatzschwellen in den ethischen und nachhaltigen Kriterien werden im Kerngeschäft Maßnahmen zum Klimaschutz gesetzt.

Nachhaltige Anleihen wie z.B. Green Bonds bieten sowohl auf der Emittenten- als auch auf der Investorensseite die Möglichkeit, dem Klimawandel entgegenzuwirken bzw. den Klimaschutz zu fördern. Darüber hinaus sollen die durch die Taxonomie relevanten Kennzahlen, z.B. Green Asset Ratio, dem Klimaschutz förderlich sein.

Unternehmensintern werden Klimaschutzmaßnahmen durch das betriebliche Umweltmanagement umgesetzt und durch ein Energieaudit verifiziert.

Die entsprechende Zuordnung der SDGs findet sich auf den jeweiligen Seiten in der Fußzeile.

# NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Die Hypo Vorarlberg hat sich früh dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben. Seit dem Geschäftsjahr 2016 sammelt und evaluiert das Unternehmen die wichtigsten Kennzahlen und veröffentlicht diese in einem eigenen Nachhaltigkeitsbericht. Eine wichtige Voraussetzung für die Glaubwürdigkeit der Nachhaltigkeitsbemühungen ist ein wirksames Nachhaltigkeitsmanagement mit klaren Zuständigkeiten, Zielen und Evaluierungsprozessen.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, hat das Unternehmen zu Beginn der Nachhaltigkeitsbemühungen eine eigene Stelle geschaffen, die für die Koordination aller Themen zuständig ist, welche mit Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) in Zusammenhang stehen. Seit 2021 wurde die Gruppe sukzessive ausgebaut, um den regulatorischen Anforderungen, welche sich aus den Maßnahmen des EU-Aktionsplans „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ ergeben, Rechnung zu tragen. Grundlage für die Arbeit der Gruppe Nachhaltigkeit ist die Nachhaltigkeitsstrategie der Hypo Vorarlberg sowie das jährliche Nachhaltigkeitsprogramm, welches im Anhang dieses Berichts zu finden ist.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Laut Offenlegungsverordnung versteht man unter Nachhaltigkeitsrisiken Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnten. Folglich besteht ein wesentliches Risiko darin, sich unzureichend mit Nachhaltigkeitsrisiken und -auswirkungen auseinanderzusetzen. Mittel- bis langfristig sind negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft absehbar, wodurch sich für den Konzern beispielsweise ein Reputationsrisiko ergibt. In bestimmten Bereichen des Kerngeschäfts besteht zudem ein Rechtsrisiko (z.B. unzureichende Umsetzung regulatorischer Vorgaben). Eine Möglichkeit zur Minimierung des Risikos nachteiliger Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft und Rückwirkungen auf das Unternehmen ist die Definition klarer Zuständigkeiten.

## STEUERUNG VON RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben durch das NaDiVeG klare Aufgaben bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der Vorstand gibt die nichtfinanzielle Erklärung bzw. den Nachhaltigkeitsbericht frei und legt diesen dem Aufsichtsrat zur Prüfung vor. Um mehr Transparenz zu schaffen, hat der Aufsichtsrat trotz nicht bestehender gesetzlicher Prüfpflicht bereits 2018 die jährliche externe Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts in Auftrag gegeben (Prüfung mit begrenzter Sicherheit). Die Auswahl des Prüfers wird nach Einholung mehrerer Angebote vom Aufsichtsrat getroffen.

Die Gruppe Nachhaltigkeit ist aufgrund der Bedeutung des Themas als Stabsstelle direkt dem Vorstand unterstellt, der bei regelmäßigen Sitzungen und durch Berichte über aktuelle Themen informiert wird und wiederum dem Aufsichtsrat über wesentliche Themen und Fortschritte in diesem Bereich berichtet.

Die bereits festgestellte Wesentlichkeit der Identifikation und wirksamen Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken ist eine der wichtigsten Aufgaben des Nachhaltigkeitsmanagements. Daher liegt die Zuständigkeit beim Gesamtvorstand, der Gesamtbankrisikosteuerung und bei den jeweiligen Fachabteilungen. Die Gruppe Nachhaltigkeit steht unterstützend zur Seite. Die nachfolgende Tabelle setzt die Nachhaltigkeitsrisiken und -auswirkungen in den Kontext der 14 wesentlichen Themen und hält die jeweiligen Zuständigkeiten fest. Nähere Ausführungen finden sich im jeweiligen Unterkapitel.

Im Jahr 2022 hat ein großes Projekt in Zusammenarbeit mit einem externen Partner begonnen, bei dem die einzelnen Teilaspekte des Themas Nachhaltigkeit im Unternehmen analysiert wurden und der IST-Stand mit dem SOLL-Stand abgeglichen wurde. Identifizierte Gaps hielten sich in Grenzen und konnten umgehend abgearbeitet werden. Diese Evaluation dient als Basis für die Weiterentwicklung der Governance-Struktur sowie der Nachhaltigkeitsstrategie und die weitere Implementierung der ESG-Themen in der Hypo Vorarlberg. Das Projekt befindet sich derzeit in der zweiten Phase und soll im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen werden.

## NACHHALTIGKEITSTEAM

Beim Thema Nachhaltigkeit handelt es sich um eine Querschnittsmaterie. Während die unternehmensweite Koordination und Zuständigkeit bei der Gruppe Nachhaltigkeit liegt, sind es die einzelnen Fachabteilungen, die die vereinbarten Ziele im Tagesgeschäft umsetzen. Zu diesem Zweck hat jede betroffene Fachabteilung einen Zuständigen für den Bereich Nachhaltigkeit ernannt. Die jeweiligen Verantwortlichen bilden gemeinsam mit dem Vorstand und der Gruppe Nachhaltigkeit das Nachhaltigkeitsteam der Hypo Vorarlberg. Das Team trifft sich regelmäßig, berichtet über Entwicklungen und Fortschritte und erarbeitet die konkreten Ziele und Vorgaben für den Themenbereich. Alle maßgeblichen Entscheidungen werden vom Vorstand getroffen.

Zu den Aufgaben des Nachhaltigkeitsteams gehört es, aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu beobachten, Abläufe und Prozesse im Unternehmen auf Nachhaltigkeitsaspekte zu prüfen und die Nachhaltigkeitsmaßnahmen in allen Unternehmensbereichen zu implementieren. Zudem hat das Nachhaltigkeitsteam die Aufgabe, das Bewusstsein der Mitarbeiter für Nachhaltigkeitsthemen zu schärfen – etwa durch die Organisation von Vorträgen oder Aktionen und Schulungen.

## NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

Die Gruppe Nachhaltigkeit definiert konkrete Ziele, die jedes Jahr zu erreichen sind, und stimmt sie mit den Mitgliedern des Nachhaltigkeitsteams ab. Die konkreten Vorgaben – u.a. die Zuständigkeiten, die Ziele der Maßnahmen, die Umsetzungsfristen und die jeweiligen Fortschritte – werden im Nachhaltigkeitsprogramm der Hypo Vorarlberg festgehalten (siehe „Anhang“). Im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses wird überprüft, ob die im Nachhaltigkeitsprogramm festgesetzten Ziele erreicht werden. Die Gruppe Nachhaltigkeit berichtet regelmäßig Fortschritte an den Vorstand.

## NACHHALTIGKEITSRATINGS

### ISS ESG

Als erste Vorarlberger Bank hat die Hypo Vorarlberg ein sehr gutes Rating im Bereich Nachhaltigkeit erhalten. ISS ESG, eine der führenden Ratingagenturen im nachhaltigen Anlagensegment, hat das Unternehmen im Sommer 2016 mit der Note „C-“ bewertet. Im Mai 2017 konnte sich die Hypo Vorarlberg auf die Note „C“ verbessern, wobei von ISS ESG in keiner relevanten Geschäftstätigkeit Kontroversen festgestellt wurden. Seither hat sich der dahinterliegende Score stetig verbessert. Damit liegt die Hypo Vorarlberg im Prime-Bereich und gehört zu den besten 10 % des Sektors „Öffentliche und Regionalbanken“. Das sehr gute Rating stellt die Nachhaltigkeitsleistung der Hypo Vorarlberg in quantifizierter Form dar und kann Investoren bei deren Veranlagungsentscheidung unterstützen. ISS ESG erhebt und bewertet im Rahmen des Ratingprozesses Informationen über die soziale und ökologische Performance von Unternehmen.

Die Beurteilung erfolgt anhand von über 100 branchenspezifisch ausgewählten sozialen und ökologischen Kriterien. Diese Kriterien werden laufend an neueste Entwicklungen und Erkenntnisse angepasst. Die Aktualität der Ratings wird durch regelmäßige Updates sichergestellt.

### **DZ Bank Gütesiegel**

Die DZ Bank würdigt mit dem „Gütesiegel für Nachhaltigkeit“ ebenfalls die Nachhaltigkeitsleistung der Hypo Vorarlberg. Dieses Gütesiegel beruht auf einem sogenannten EESG-Rating (Economic, Environmental, Social, Governance) der DZ Bank, mit dem Unternehmen in vier Nachhaltigkeitsdimensionen analysiert werden. Von den etwa 5.000 Unternehmen, die sich in der Analysedatenbank des DZ-Nachhaltigkeitsresearch befinden, erhielten bisher lediglich 40 % dieses Siegel. Eine Aktualisierung erfolgt jährlich.

### **WWF-Bankenstudie 2022**

Fachleute von WWF und PwC haben im Jahr 2022 die 14 größten österreichischen Universalbanken (gem. Bilanzsumme) in Hinblick auf ihren Umgang mit relevanten Klimaschutz- und Biodiversitätsthemen bewertet. 13 Institute haben aktiv an der Studie

teilgenommen. Für die Studie wurden die Schlüsselfelder Unternehmensführung, Sparen und Anlagen sowie Kredite und Finanzierungen basierend auf Fragebögen, Interviews und Recherchen bewertet. Auf der fünfstufigen Bewertungsskala (Visionär, Vorreiter, Verfolger, Mittelfeld und Nachzügler) erreicht keines der untersuchten Institute die Top-Kategorie „Visionär“.

Im Bereich Klima wurde die Hypo Vorarlberg als „Verfolger“ eingestuft und im Bereich Biodiversität im „Mittelfeld“. Im Vergleich befindet sich die Hypo Vorarlberg im Mittelfeld aller beurteilten Banken. Durch die Studie wurden Stärken unterstrichen, aber auch zukünftige Herausforderungen aufgedeckt, die kontinuierlich weiterverfolgt werden sollen.



## Zuständigkeiten für die Steuerung von Risiken und Auswirkungen

Wesentliches Thema	NaDiVeG-Belange	Ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen	Zuständigkeit	Seitenzahl im Bericht
Nachhaltigkeitsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umweltbelange</li> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> <li>▪ Menschenrechte</li> <li>▪ Korruption und Bestechlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz von Umwelt und Klima</li> <li>▪ Achtung fundamentaler Arbeits- und Menschenrechte</li> <li>▪ Bekämpfung von Korruption und Bestechlichkeit</li> </ul>	Nachhaltigkeit	15
Stabilität und Wachstum in der Region	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regionale Wertschöpfung</li> <li>▪ Stabilität am Arbeitsmarkt</li> <li>▪ Teilhabe der Gesellschaft am wirtschaftlichen Erfolg</li> </ul>	Vorstand	24
Nachhaltige Eigenveranlagung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umweltbelange</li> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> <li>▪ Menschenrechte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz von Umwelt und Klima</li> <li>▪ Achtung fundamentaler Arbeits- und Menschenrechte</li> </ul>	Treasury	27
Nachhaltiges Engagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umweltbelange</li> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> <li>▪ Menschenrechte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilhabe der Gesellschaft am wirtschaftlichen Erfolg</li> <li>▪ Schutz von Umwelt und Klima</li> <li>▪ Achtung fundamentaler Arbeits- und Menschenrechte</li> </ul>	Beauftragte für Spendenfonds, Marketing	29
Umgang mit Chancen und Risiken des Klimawandels	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umweltbelange</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz von Umwelt und Klima</li> </ul>	Vorstand	33
Compliance	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> <li>▪ Korruption und Bestechlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rechtskonformes Verhalten</li> </ul>	Compliance	38
Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> <li>▪ Menschenrechte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz von Kundendaten</li> <li>▪ Aufrechterhaltung Geschäftstätigkeit</li> </ul>	Datenschutzbeauftragter	42
Kundenorientierung und -zufriedenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unternehmerischer Erfolg</li> <li>▪ Kundenzufriedenheit</li> </ul>	Vertrieb	44
Nachhaltige Finanzprodukte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umweltbelange</li> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> <li>▪ Menschenrechte</li> <li>▪ Korruption und Bestechlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz von Umwelt und Klima</li> <li>▪ Achtung fundamentaler Arbeits- und Menschenrechte</li> <li>▪ Bekämpfung von Korruption und Bestechlichkeit</li> </ul>	Asset Management Vertrieb Produktmanagement Treasury Finanzierung	45
Digitalisierung und Innovation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unternehmerischer Erfolg</li> <li>▪ Kundenzufriedenheit</li> </ul>	IT	49
Diversität und Chancengleichheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> <li>▪ Menschenrechte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitarbeiterzufriedenheit</li> <li>▪ Achtung fundamentaler Arbeits- und Menschenrechte</li> </ul>	Personal Nominierungsausschuss	54
Mitarbeitergesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitarbeitergesundheit</li> <li>▪ Mitarbeiterzufriedenheit</li> <li>▪ Achtung fundamentaler Arbeits- und Menschenrechte</li> </ul>	Personal	56
Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozial- und Arbeitnehmerbelange</li> <li>▪ Korruption und Bestechlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitarbeiterzufriedenheit</li> <li>▪ Kundenzufriedenheit</li> </ul>	Personal Compliance	58
Betriebliches Umweltmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umweltbelange</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz von Umwelt und Klima</li> </ul>	Logistik / Betriebstechnik	62

# MENSCHENRECHTE

Die Standorte des Konzerns liegen in Ländern, in denen nicht nur, aber insbesondere die wesentlichen Menschenrechte sowohl gesetzlich festgeschrieben sind als auch im alltäglichen Leben und im operativen Geschäftsbetrieb gelebt werden. Darüber hinaus stellt die Hypo Vorarlberg inkl. ihrer Töchter durch interne Richtlinien sicher, dass lediglich Geschäfte abgeschlossen werden, bei denen mindestens die grundlegendsten Menschenrechte eingehalten werden. Wie beim Großteil der Nachhaltigkeitsthemen handelt es sich auch bei den Menschenrechten um ein Querschnittsthema, welches sich in verschiedenen Kapiteln des Berichts wiederfindet. Entsprechend des Berichtsumfangs werden Querverweise zu den Kapiteln gemacht.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Für die Hypo Vorarlberg ist es von erheblicher Bedeutung, in diesem Bereich gegenwärtige sowie zukünftige Risiken zu konkretisieren, ggf. nachteilige Auswirkungen zu reduzieren und Zusammenarbeiten abzulehnen, bei denen es mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Missachtungen von Menschenrechten kommt bzw. bereits gekommen ist.

Risiken für die Nachhaltigkeitsfaktoren, insbesondere Sozial- und Mitarbeiterbelange sowie Menschenrechte, ergeben sich beispielsweise dann, wenn bestimmte Mitarbeitergruppen systematisch benachteiligt werden, beispielsweise aufgrund ihres Geschlechts, ihres Alters oder ihrer Ethnie. Solche Ungleichbehandlungen sind u.a. bei Einstellung, Entlohnung, Aufstiegschancen oder bei der Aus- und Weiterbildung denkbar. Rückwirkungen auf das Unternehmen wären, etwa in Form eines Reputationsschadens, möglich. Selbes Risiko könnte darüber hinaus bei Nichteinhaltung von freiwilligen Selbstverpflichtungen auftreten. Finanzielle Schäden würden aus Missachtungen oder Fehlern im Zuge der DSGVO resultieren.

Im Gegenzug dazu ist es durch freiwillige Selbstverpflichtungen möglich, nicht nur die Reputation eines Unternehmens, sondern auch das Bewusstsein und die Wahrnehmung der Mitarbeiter hinsichtlich den internen Nachhaltigkeitsbemühungen zu steigern. Durch neue bzw. um Nachhaltigkeitsaspekte erweiterte Produkte wie z.B. Green Bonds können nachweislich neue Kunden gewonnen werden.

## FREIWILLIGE SELBSTVERPFLICHTUNGEN

Für die Hypo Vorarlberg ist es eine Selbstverständlichkeit, sich zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte<sup>17</sup>, zu den ILO-Kernarbeitsnormen<sup>18</sup> und zu den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen<sup>19</sup> zu bekennen.

### Ethische und nachhaltige Kriterien

Neben der ökologischen Dimension umfassen die ethischen und nachhaltigen Kriterien bereits viele soziale Aspekte. So werden in allen Bereichen, in denen die ethischen und nachhaltigen Kriterien gelten, Geschäftsbeziehungen ausgeschlossen, bei denen es zu Verletzungen von Menschenrechten gem. der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen oder der Arbeitsrechte gem. der ILO-Kernarbeitsnormen kommt.

Darüber hinaus findet sich der Ausschluss geächteter Waffen nicht nur in den Selektionskriterien, sondern auch im finalen Bericht zur Sozialtaxonomie<sup>20</sup>. Das Bestreben der Hypo Vorarlberg geht noch weiter, es werden zudem auch Projekte und Unternehmen in kriegsführenden Staaten lt. OeKB-Deckungsrichtlinien ausgeschlossen.

Die ethischen und nachhaltigen Kriterien dienen der Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken und nachteiliger Auswirkungen und sind somit ein wesentliches Element der Nachhaltigkeitsstrategie der Hypo Vorarlberg. Sie gelten sowohl in der Bank als auch in den Tochterunternehmen<sup>21</sup>. Weiterführende Informationen inkl. des Umsetzungsprozesses können den Kapiteln „Nachhaltige Eigenveranlagung“ und „Nachhaltige Finanzprodukte“ entnommen werden.

### Leitlinien für nachhaltige Beschaffung

Für die Hypo Vorarlberg bedeutet nachhaltige Beschaffung nicht nur die Beschaffung umweltfreundlicher Produkte und Leistungen, die den Geboten der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit folgen, sondern auch die Einhaltung hoher sozialer Standards bei der Herstellung bzw. Erbringung dieser. Mit dem Verhaltenskodex werden Lieferanten, Geschäftspartner und Kunden auf der Website darüber informiert.

### „turn to zero“

Mit dem Kompensationsprojekt „Portfolio 17 Sustainable Development Goals (SDGs)“ werden neben ökologischen auch soziale Komponenten abgedeckt. Das Projektportfolio bietet die Möglichkeit, 18 Klimaschutzprojekte gleichermaßen zu unterstützen und dabei einen Beitrag zu allen 17 nachhaltigen Entwicklungszielen der UN zu leisten. So wird erreicht, dass auch Projekte, die tendenziell weniger Aufmerksamkeit bekommen, gefördert werden. Diese sind in 13 Ländern weltweit zu finden.

## MITARBEITER

Die wichtigste Ressource für ein erfolgreiches Unternehmen ist das Humankapital. Die Hypo Vorarlberg legt daher, über den gesetzlichen Rahmen hinaus, ein besonderes Augenmerk auf Menschenrechtsbelange, die die Mitarbeiter betreffen.

Um negative Auswirkungen zu vermeiden und damit sich Mitarbeiter optimal im Unternehmen einbringen und entfalten können, werden diese weder bei der Einstellung noch im Arbeitsalltag aufgrund von Geschlecht, Alter, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Familienstand, persönlicher Einschränkung, sexueller Orientierung oder Identität diskriminiert.

Eine Gleichbehandlung in Bezug auf Entgelt wird durch das Bekenntnis zu den ILO-Kernarbeitsnormen (Übereinkommen 100) abgedeckt. Als Arbeitgeber setzt die Hypo Vorarlberg auf flexible Arbeitszeitmodelle und räumt durch einen offenen Schulungszugang allen Mitarbeitern die gleichen Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung ein. Durch die oftmals vorhandene Möglichkeit der Online-Teilnahme wird zudem insbesondere Teilzeitkräften die Möglichkeit geboten, an Schulungen teilzunehmen. Auch bei der Auswahl von Führungskräften wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung geachtet.

Die Hypo Vorarlberg ist sich bewusst, dass eine hohe Arbeitsleistung nur erbracht werden kann, wenn alle Rahmenbedingungen stimmig sind. Mit einer Vielzahl von Maßnahmen, die im Kapitel „Mitarbeiter“ zusammengefasst sind, unterstützt das Unternehmen seine Mitarbeiter dabei.

All dies trägt erheblich zur Mitarbeiterzufriedenheit bei. Zudem sind alle Führungskräfte dazu angehalten, mindestens einmal jährlich ein Gespräch mit den ihnen zugeordneten Mitarbeitern durchzuführen. Dadurch wird neben dem bestmöglichen Einbringen von

<sup>17</sup> <https://www.un.org/depts/german/menschenrechte/aemr.pdf> (abgerufen im Februar 2023)

<sup>18</sup> <https://www.ilo.org/berlin/arbeits-und-standards/kernarbeitsnormen/lang--de/index.htm> (abgerufen im Jänner 2023)

<sup>19</sup> [https://www.oecd-ilibrary.org/governance/oecd-leitsatze-fur-multinationale-unternehmen\\_9789264122352-de](https://www.oecd-ilibrary.org/governance/oecd-leitsatze-fur-multinationale-unternehmen_9789264122352-de) (abgerufen im Jänner 2023)

<sup>20</sup> [https://finance.ec.europa.eu/system/files/2022-08/220228-sustainable-finance-platform-finance-report-social-taxonomy\\_en.pdf](https://finance.ec.europa.eu/system/files/2022-08/220228-sustainable-finance-platform-finance-report-social-taxonomy_en.pdf) (abgerufen im Jänner 2023)

<sup>21</sup> Gilt für alle wesentlichen Bereiche im Konzern, d.h. alle Bankstandorte in Österreich sowie für die Tochtergesellschaften Hypo Immobilien & Leasing GmbH und Hypo Vorarlberg Leasing AG.

Fähigkeiten und Potenzialen der Mitarbeiter ein achtsamer und respektvoller Umgang sichergestellt. Bei Problemen unterschiedlichster Art vertritt der Betriebsrat die Arbeitnehmer und fungiert als deren Ansprechpartner. Weiterführende Informationen können den entsprechenden Kapiteln entnommen werden.

### PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Bei den Produkten und Dienstleistungen findet sich insbesondere durch das SDG 1 (keine Armut) die soziale Komponente wieder. Um allen Menschen Zugang zu Finanzdienstleistungen zur Verfügung stellen zu können, bietet die Hypo Vorarlberg das Basiskonto an. Informationen dazu sind auf der Website<sup>22</sup> zu finden.

Flexibilität sowie zeitliche und örtliche Unabhängigkeit wird für viele Kunden immer wichtiger, nichtsdestotrotz gibt es Geschäfte, die den persönlichen Kontakt brauchen. Um dem Anspruch einer optimalen Beratung und Betreuung gerecht zu werden, verbessert die Hypo Vorarlberg laufend ihr Filialnetz. Einige kleinere Filialen wurden zu diesem Zweck in größere integriert und verstärkt Kompetenz-Center gebildet. Diese Center bündeln die Kräfte der Hypo Vorarlberg und haben für Kunden den großen Vorteil, dass immer der richtige Ansprechpartner vor Ort ist – egal, welches Anliegen der Kunde gerade hat.

### BARRIEREFREIHEIT

#### Filialen

Die Hypo Vorarlberg achtet die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung. Ihnen wird der Zugang zu den Bankstandorten und Dienstleistungen ermöglicht bzw. erleichtert. Bei Neubauten und Renovierungen achtet das Unternehmen besonders auf den Aspekt der Barrierefreiheit. Die Maßnahmen reichen von rollstuhlgerechten Zugängen und Aufzügen über barrierefreie WCs bis hin zu taktilen Leitsystemen für sehbehinderte und blinde Menschen an den Bankomaten.

Die 23 Standorte der Hypo Vorarlberg sind bereits überwiegend barrierefrei:

- 21 von 23 Standorten sind schwellenlos erreichbar<sup>23</sup>
- 39 von 40 Bankomaten und Cashrecyclern sind mit einer Kopfhörerbüchse ausgestattet
- Glastüren sind mit kontrastreichen Aufklebern als Auflaufschutz ausgestattet
- Kontoauszugsdrucker in den Filialen sind rollstuhlgerecht

#### Digitale Barrierefreiheit

Die Website der Hypo Vorarlberg ist technisch so entwickelt, dass sie den Einsatz gängiger Hilfsmittel für einen barrierefreien Zugang unterstützt. So ist beispielsweise der Einsatz von Screenreadern gewährleistet. Aus technischer Sicht wird die Website laufend auf dem neuesten Stand gehalten, damit auch in Zukunft die größtmöglichen Qualitätsansprüche hinsichtlich Barrierefreiheit gewährleistet werden können.

Mit ihrem Online Banking geht die Hypo Vorarlberg ebenfalls auf die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung ein. Das Online Banking wurde dafür auf Basis der Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.0 Level AA-Kriterien technisch erweitert. Es gibt eine zweite, besonders kontrastreiche Farbvariante, die vor allem sehbehinderten Menschen das Lesen am Bildschirm erleichtert. Bei der Vorlesesoftware wurden zusätzliche Informationen ergänzt, um die Struktur und den Inhalt des Online Bankings für eine reine Sprachausgabe verständlicher zu machen.

Das Online Banking wurde gemeinsam mit Accessibility-Experten abgestimmt. Im Rahmen dieser Optimierung wurde zusätzlich ein Feedback von blinden und sehbehinderten Nutzern eingeholt und bei der Umsetzung berücksichtigt.

### NACHHALTIGES ENGAGEMENT

Durch den Spendenfonds der Bank konnte seit der Gründung im Jahr 2014 bereits vielen Menschen mit persönlichen Schicksalsschlägen aus der ärgsten finanziellen Not geholfen werden. Darüber hinaus kommt der Spendenfonds auch gemeinnützigen Projekten wie beispielsweise der Unterstützungsgruppe gegen Armut und Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen zugute. Weitere Informationen können dem Kapitel „Nachhaltiges Engagement“ entnommen werden.

### DATENSCHUTZ

Bereits § 1 DSGVO (Grundrecht auf Datenschutz) lässt auf den zweifellos hohen Stellenwert des Datenschutzes schließen. Die aus Verstößen abgeleiteten potenziellen Risiken zeigen die Relevanz für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Um die auf Vertrauen beruhenden Geschäftsbeziehungen nicht zu gefährden und den Datenschutz sicherzustellen, gibt es in der Hypo Vorarlberg eine entsprechende Strategie sowie eine Richtlinie. Zudem gibt es für den Datenschutz beauftragte Person und eine Stellvertretung.

Der Datenschutz betrifft allerdings nicht nur die Geschäftsbeziehungen der Hypo Vorarlberg. Dieses Grundrecht findet auch in der Betriebsvereinbarung zum Whistleblowing Einzug. So hat der Hinweisgeber die Wahl, ob er offen oder geschützt melden möchte, und wird unabhängig davon vor unangemessenen negativen Folgen geschützt. Weiterführende Informationen sind im Kapitel „Compliance“ zu finden.

### AUSBLICK

Um die Menschenrechtsthematik noch mehr im Bewusstsein der Mitarbeiter und somit im Unternehmen zu verankern, wird 2023 angestrebt, entsprechende Schulungen aufzubauen bzw. bestehende Schulungen durch relevante Aspekte zu ergänzen.

<sup>22</sup> <https://www.hypovbg.at/konten-karten/girokonten> (abgerufen im Februar 2023)

<sup>23</sup> Eine Filiale ist über den Hintereingang schwellenlos erreichbar, ein Tochterunternehmen nur über eine Eingangsstiege.

# WESENTLICHE THEMEN

Mithilfe einer Wesentlichkeitsanalyse ermittelt die Hypo Vorarlberg regelmäßig, welche Nachhaltigkeitsthemen von besonderer Relevanz sind. Die Grundlage für die Wesentlichkeitsanalyse bildet eine Nachhaltigkeitsumfrage, die 2020 zum zweiten Mal durchgeführt wurde. Eine weitere Analyse ist für 2023 geplant. Die Wesentlichkeitsanalyse setzt sich aus zwei Elementen zusammen: Das erste Element bildet eine Umfrage unter den Anspruchsgruppen (=Stakeholder). Dabei wird ermittelt, wie sich ein bestimmtes Thema auf die Haltungen der Anspruchsgruppen gegenüber der Hypo Vorarlberg auswirkt, also die Relevanz eines Themas für die Stakeholder. Das zweite Element ist eine Einschätzung, ob mit dem Thema signifikante Auswirkungen auf Mensch und Umwelt verbunden sind, die aus der Geschäftstätigkeit der Hypo Vorarlberg entstehen. Sie wird von einer internen Expertengruppe vorgenommen.

Zusammengenommen geben diese beiden Dimensionen Auskunft darüber, wie wesentlich ein Thema für den Konzern ist. Entsprechend stark sollte es auch in der Strategie und der Geschäftstätigkeit des Unternehmens berücksichtigt werden. Zudem müssen die ermittelten wesentlichen Themen gem. NaDiVeG in der Nachhaltigkeitsberichterstattung berücksichtigt werden.

## NACHHALTIGKEITSUMFRAGE

Die Anspruchsgruppen waren aufgerufen, ihre Einschätzung zu den bedeutendsten Nachhaltigkeitsthemen abzugeben und damit direkt Einfluss auf die Strategie und künftige Ausrichtung des Unternehmens zu nehmen.

Eine Vorselektion der infrage kommenden Themen wurde von der Gruppe Nachhaltigkeit und der Stabsstelle Kommunikation gemeinsam mit einer externen Beratungsfirma durchgeführt. Als Grundlage dienten die Themenliste der ersten Umfrage 2017 (damals noch unter der Bezeichnung Stakeholderbefragung), internationale Standards wie GRI, die UN SDGs sowie Peer-group-Beobachtungen. Zudem wurde die Liste der relevanten Anspruchsgruppen einer kritischen Prüfung unterzogen (siehe dazu auch Abschnitt „Stakeholderdialog“ in diesem Kapitel). Die Umfrage, an der sich über 1.000 Personen beteiligten, wurde im Herbst 2020 online durchgeführt und anschließend anonym ausgewertet.

## AUSWIRKUNGSANALYSE

Im selben Zeitraum veranstaltete die Hypo Vorarlberg mit Unterstützung einer Beratungsfirma einen Workshop mit internen Experten. Aufgabe war es, dieselbe Themenliste, die im Zuge der Nachhaltigkeitsumfrage abgefragt wurde, in Hinblick auf ihre Auswirkungen zu bewerten. Schon im Herbst 2019 hatte es einen ähnlichen Workshop zu diesem Thema gegeben, auf dessen Erkenntnissen 2020 aufgebaut werden konnte.

Bei der Analyse der Themen wurde die GRI-Definition des Begriffs „Auswirkungen“ angewendet. Die Teilnehmer sollten sowohl die positiven wie auch die potenziell negativen Auswirkungen mitbedenken, die die Geschäftstätigkeit der Hypo Vorarlberg auf

Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft hat bzw. haben könnte. Umgekehrt sollten auch die tatsächlichen oder möglichen Rückwirkungen auf das Unternehmen in die Überlegungen aufgenommen werden. Die Workshopteilnehmer beurteilten die Auswirkungen mit einem numerischen Wert.

## WESENTLICHKEITSMATRIX

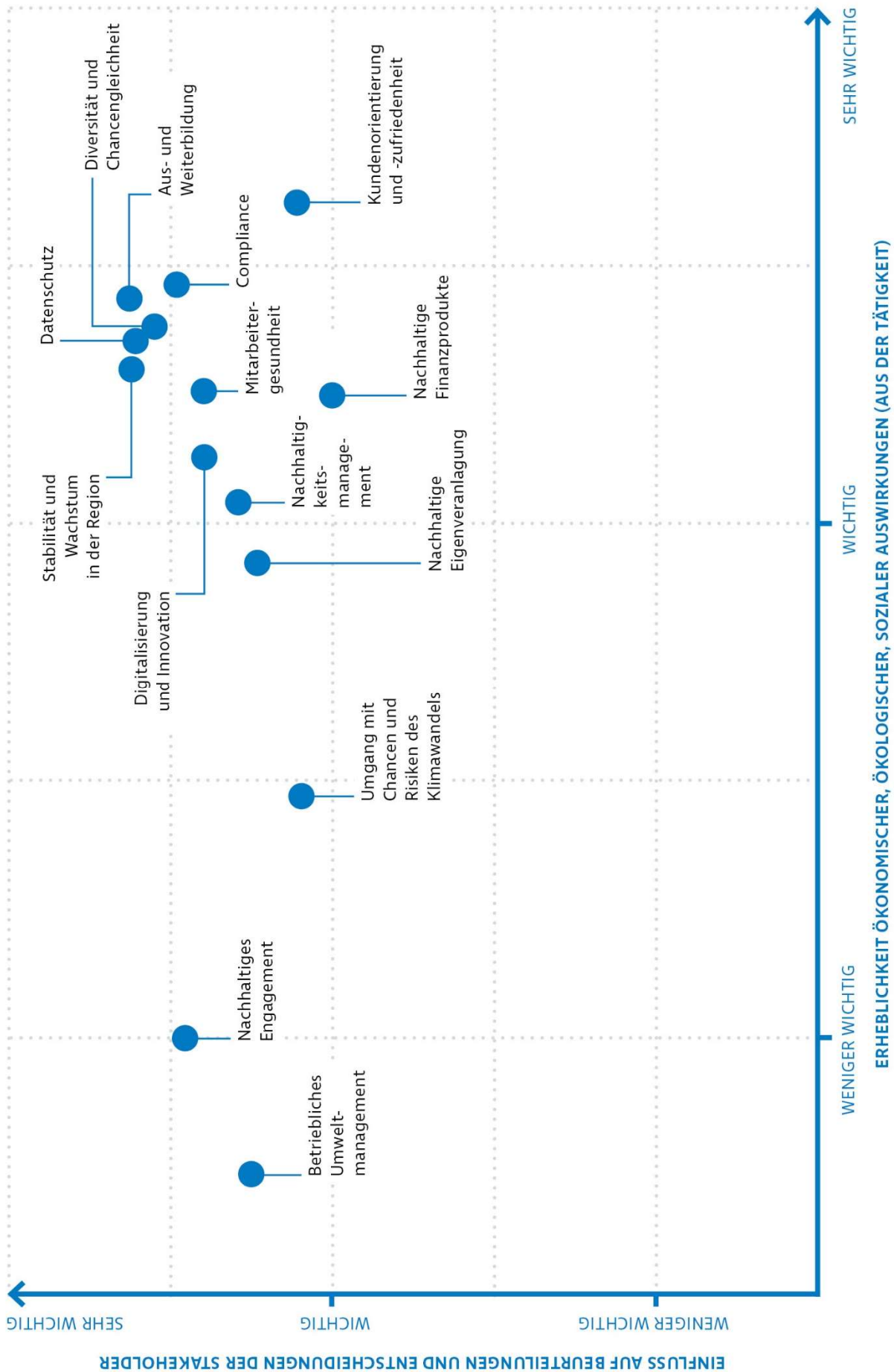
Nachhaltigkeitsumfrage und Auswirkungsanalyse werden in der Wesentlichkeitsmatrix auf der folgenden Seite zusammengeführt. Der Wert auf der Achse „Erheblichkeit ökonomischer, ökologischer, sozialer Auswirkungen“ stellt die Bewertung der internen Experten dar (Auswirkungsanalyse), die Achse „Einfluss auf Beurteilungen und Entscheidungen der Stakeholder“ die Bewertung der Anspruchsgruppen. Die wesentlichen Themen wurden zusammengefasst und finden sich in den Kapiteln des Nachhaltigkeitsberichts in detaillierten Ausführungen wieder.

Die Felder in der Wesentlichkeitsmatrix sind so angeordnet, dass die Bedeutung von unten nach oben bzw. von links nach rechts zunimmt. Prinzipiell sind alle in der Matrix aufgenommenen spezifischen Themen in unterschiedlichem Ausmaß relevant (weniger wichtig bis sehr wichtig). Hinsichtlich der Platzierung der einzelnen Themen kam es im Vergleich zur Befragung 2017 zu einer Verschiebung: Die Themen des Handlungsfelds „Mitarbeiter“ legten an Bedeutung zu. Außerdem wurde das Thema „Digitalisierung und Innovation“, das 2020 erstmals abgefragt wurde, sehr hoch bewertet. Die übrigen Ergebnisse sind im Wesentlichen mit der Befragung 2017 vergleichbar. Weitere auffallende Veränderungen außer den genannten wurden keine festgestellt.

Die Mitarbeiter und Kunden der Hypo Vorarlberg wiesen mit Abstand die höchste Beteiligung an der Umfrage auf. Ihren Ergebnissen gilt es daher besondere Beachtung zu schenken. Kunden maßen den Themen „Datenschutz“ sowie „Stabilität und Wachstum in der Region“ die höchste Bedeutung zu. Hohe Zustimmungsraten verzeichneten u.a. die Themen „Compliance“, „Diversität und Chancengleichheit“ sowie „Aus- und Weiterbildung“. Für die Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg waren „Stabilität und Wachstum in der Region“ sowie „Aus- und Weiterbildung“ die wichtigsten Themen, gefolgt von „Diversität und Chancengleichheit“, „Mitarbeitergesundheit“, „Digitalisierung und Innovation“ sowie „Datenschutz“.

Jene Themen, die von den Befragten als besonders wichtig eingestuft wurden, stehen auch im Nachhaltigkeitsprozess besonders im Fokus. Zudem werden sie in unternehmensstrategischen Fragen und vom Aufsichtsrat als „Wegweiser“ herangezogen. Die Nachhaltigkeitsumfrage wird in regelmäßigen Abständen (ca. alle drei Jahre) durchgeführt.

# WESENTLICHKEITSMATRIX



## STAKEHOLDERDIALOG

Neben den regelmäßigen Nachhaltigkeitsumfragen tritt die Hypo Vorarlberg auch auf andere Weise mit ihren Anspruchsgruppen in Kontakt. Von großer Bedeutung ist der formelle und informelle Austausch mit Vertretern dieser Gruppen im Aufsichtsrat der Hypo Vorarlberg. Andere Möglichkeiten zur Einbindung der Anspruchsgruppen ergeben sich z.B. bei Beratungsgesprächen oder Kundenveranstaltungen.

Die Identifikation der Anspruchsgruppen erfolgte im Zuge des Nachhaltigkeitsprojekts im Jahr 2016. Damals wurde ein Screening

der internen und externen Berührungspunkte der Hypo Vorarlberg durchgeführt. Im Zuge der Nachhaltigkeitsumfrage 2020 wurden die Stakeholdergruppen gemeinsam mit einer externen Beratungsfirma nochmals einer kritischen Überprüfung unterzogen.

Dabei und bei allen weiteren Möglichkeiten zur Einbindung der Anspruchsgruppen legt die Hypo Vorarlberg ein besonderes Augenmerk auf den persönlichen Datenschutz.

Als Plattform für den Dialog mit Stakeholdern dienen auch verschiedene Verbände und Initiativen, bei denen Vertreter der Hypo Vorarlberg mitwirken oder Mandate bekleiden:<sup>24</sup>

Organisation	Website
Hypo-Verband	<a href="https://www.hypoverband.at">https://www.hypoverband.at</a>
„turn to zero“ (ehem. „Klimaneutralitätsbündnis 2025“)	<a href="https://www.turntozero.com">https://www.turntozero.com</a>
Business Engineering Institute St. Gallen	<a href="https://bei-sg.ch">https://bei-sg.ch</a>
Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO)	<a href="https://www.wisto.at">https://www.wisto.at</a>
Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H.	<a href="https://www.einlagensicherung.at">https://www.einlagensicherung.at</a>

## Stakeholderdialog

Stakeholder-Gruppe	Mitglieder	Zusammenkunft
<b>Eigentümer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat</li> <li>Beirat</li> <li>Jahreshauptversammlung</li> </ul>	5x jährlich regelmäßig (Auflösung per 31.12.2022) jährlich
<b>Aufsichtsrat</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsratssitzungen</li> </ul>	5x jährlich
<b>Mitarbeiter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interne Kommunikation (regelmäßige Informationen per E-Mail, Mitarbeiterzeitschrift, Intranet, Ergebnispräsentationen)</li> <li>Mitarbeiterveranstaltungen (Weihnachtsfeier, Winteraktivtag etc.)</li> <li>Betriebsrat</li> <li>Mitarbeitergespräche</li> <li>Whistleblowing</li> </ul>	regelmäßig regelmäßig jährlich bei Bedarf
<b>Kunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Persönlicher Kontakt mit Beratern</li> <li>Kundenkommunikation</li> <li>Kundenservicecenter</li> <li>Kundenveranstaltungen (Kundenkonzert, Unternehmerfrühstück)</li> <li>Beschwerdemanagement</li> <li>Anlegermagazin Am Puls, Magazin VORHABEN</li> <li>Social-Media-Kanäle, Website, Newsletter</li> <li>Kundenbefragungen</li> </ul>	regelmäßig regelmäßig regelmäßig regelmäßig bei Bedarf regelmäßig regelmäßig regelmäßig
<b>Medien und Öffentlichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umfassende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>Pressekonferenzen, Interviews</li> </ul>	regelmäßig regelmäßig
<b>Lieferanten / Externe Dienstleister</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschäftliche Kontakte</li> <li>Verhaltenskodex</li> </ul>	regelmäßig regelmäßig
<b>Politik und Verwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beirat</li> </ul>	regelmäßig (Auflösung per 31.12.2022)
<b>Investoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Investor Relations (z.B. Roadshows)</li> <li>Umfassende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	bei Produktmission regelmäßig

<sup>24</sup> Alle Webseiten abgerufen im Jänner 2023



# ÖKONOMIE



# STABILITÄT UND WACHSTUM IN DER REGION

Die Hypo Vorarlberg versteht sich als starker und zuverlässiger Partner der Unternehmen und Menschen in ihren Marktgebieten und verfolgt das klare Ziel, die Nummer 1 im Heimatmarkt Vorarlberg zu bleiben. Als Regionalbank und größtes Einzelinstitut in Vorarlberg ist die Hypo Vorarlberg auf besondere Weise mit ihrem Heimatmarkt verbunden. Sie zählt in Vorarlberg rund 80 der 100 größten Unternehmen zu ihren Kunden. Der wirtschaftliche Erfolg der Bank ist dementsprechend eng mit dem Erfolg der regionalen Unternehmen verknüpft. Der Hypo Vorarlberg ist es daher ein Anliegen, zu Stabilität und Wachstum in der Region beizutragen und negative Auswirkungen zu vermeiden. Das kann nur gelingen, wenn die Bank langfristig ein starker wirtschaftlicher Akteur bleibt.

Die Grundlage für das wirtschaftliche Handeln der Hypo Vorarlberg bilden die Geschäftsstrategie und die verschiedenen Bereichs- und Funktionalstrategien. Die Zuständigkeit liegt beim Gesamtvorstand. Stabile Geschäftszahlen und gute externe Ratings (sowohl im wirtschaftlichen wie auch im Nachhaltigkeitsbereich) belegen den Erfolg des Unternehmens.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken ergeben sich im Bereich Soziales und Arbeitnehmer: Von einem Abflachen der Konjunktur oder einer Wirtschaftskrise in den Marktgebieten könnte auch die Hypo Vorarlberg betroffen sein und ihrer Rolle als sicherer Arbeitgeber, Sponsoringpartner und Spender nicht gerecht werden. Negative Auswirkungen auf Kunden und Arbeitnehmer sind denkbar, wenn das Unternehmen eine am kurzfristigen Erfolg ausgerichtete, risikoaffine Geschäftspolitik verfolgen und dadurch die Stabilität des Unternehmens gefährden würde.

Die Hypo Vorarlberg ist sich dieser Risiken und der möglichen Auswirkungen bewusst und verfolgt daher eine Geschäftspolitik, bei der eine nachhaltige Geschäftsentwicklung an erster Stelle steht. Der Werterhalt der Kundengelder steht vor kurzfristigem Gewinn. So leistet die Bank einen positiven Beitrag, indem sie Arbeitsplätze erhält, die Wertschöpfung in der Region belässt, langjährige Sponsoringpartnerschaften eingetragene und ihren wirtschaftlichen Erfolg mit ihrem Umfeld teilt. Das zeigt sich etwa am Volumen des ausgeschütteten wirtschaftlichen Wertes, der 2022 TEUR 128.086 (2021: TEUR 131.265) betrug.

## ERFOLGSENTWICKLUNG

Mit dem militärischen Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 änderte sich das bis dahin vorherrschende Weltbild und damit auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Hypo Vorarlberg und ihre Kunden maßgeblich. Begleitet von einem hieraus erwarteten Ressourcen- und Energieengpass erhöhte sich die Inflation in den Kernmärkten des Konzerns beträchtlich. Die Folge war, dass die EZB nach der langen Phase der Niedrigzinspolitik gegensteuerte und ab Sommer 2022 den Leitzins kontinuierlich in mehreren Schritten anhob.

Nach der Bewältigung der COVID-19-Pandemie wurde das bewährte Geschäftsmodell der Hypo Vorarlberg krisenbedingt erneut auf die Probe gestellt. Während sich die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie (auch aufgrund von staatlichen Unterstützungsmaßnahmen für die Unternehmen) in der Rückschau nicht wesentlich auf die Ertragslage des Hypo Vorarlberg Konzerns ausgewirkt haben, werden sich die Folgen des Konflikts in der Ukraine voraussichtlich erst in künftigen Jahren zeigen.

Für eine Bank, die traditionell stark im Kundengeschäft tätig ist, bedeutete das Niedrig- bzw. Negativzinsniveau der vergangenen Jahre eine große Herausforderung. Unternehmen und Privatkunden profitierten lange von niedrigen Finanzierungskosten, was sich in einer stabilen Kreditnachfrage zeigte. Im Geschäftsjahr 2022 stand hingegen die Zinswende im Mittelpunkt, welche sich in allen Geschäftsbereichen der Bank auswirkte. Nach jahrelanger Negativ- bzw. Nullzinspolitik hat die EZB ihre Leitzinsen ab Sommer 2022 schrittweise erhöht. Durch die steigenden Zinsen ist die Hypo Vorarlberg wieder verstärkt als Emittent von eigenen Anleihen auf dem Markt aufgetreten, diese konnten sehr erfolgreich abgesetzt werden. Auch bei gebundenen Einlagen profitierten die Kunden wieder von höheren Zinssätzen.

Das operative Ergebnis der Hypo Vorarlberg hat sich im Berichtsjahr positiv entwickelt, zudem führten der im Vergleich zum Vorjahr rückläufige Bedarf an Risikovorsorgen und positive Bewertungen zu einer deutlichen Steigerung beim Ergebnis: Das Ergebnis vor Steuern im Konzern betrug 2022 TEUR 160.659 (2021: TEUR 93.678). Das Jahresergebnis nach Steuern lag 2022 bei TEUR 120.096 (2021: TEUR 66.810).

Der Zinsüberschuss war gegenüber dem Vorjahr um 14,4 % auf TEUR 167.803 (2021: TEUR 196.061) rückläufig. Der Provisionsüberschuss der Hypo Vorarlberg entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in Summe um 10,2 % schwächer als im Vorjahr und lag 2022 bei TEUR 34.128 (2021: TEUR 38.023).

Die Konzernbilanzsumme ging von TEUR 15.626.113 (2021) auf TEUR 15.305.475 leicht zurück, was einen Rückgang von 2,1 % zum Vorjahresstichtag bedeutet. Vor allem die vorzeitige Rückführung des OeNB-Tenders führte zum Rückgang der Bilanzsumme. Eine verstärkte Kreditnachfrage und -vergabe führten dennoch zu einer Steigerung der Forderungen an Kunden.

Zur Beurteilung der Stabilität und Stärke einer Bank dient die Kernkapitalquote (T1), die bei der Hypo Vorarlberg 2022 bei 16,82 % lag (2021: 15,98 %). Insgesamt erhöhte sich das Kernkapital (T1) per 31. Dezember 2022 auf TEUR 1.469.091 (2021: TEUR 1.351.837). Die gesamten Eigenmittel der Hypo Vorarlberg stiegen zum 31. Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahr um 8,4 % auf TEUR 1.710.399 (2021: TEUR 1.577.794). Sie wiesen eine deutliche Überdeckung über das gesetzliche Mindestfordernis (CRR) auf. Die Planung des Vorstands für nachhaltiges Wachstum sowie die Erwartung neuer regulatorischer Anforderungen führen dazu, dass die Hypo Vorarlberg ihre Kapitalausstattung auch in Zukunft weiter ausbauen möchte.

Für detaillierte Informationen zum Geschäftsverlauf des Konzerns wird auf den Geschäftsbericht der Hypo Vorarlberg verwiesen. Die Vergleichszahlen für die Bank sind dem Jahresfinanzbericht zu entnehmen ([www.hypovbg.at/investor-relations](http://www.hypovbg.at/investor-relations)).



## WIRTSCHAFTLICHER WERT

Umgelegt auf den von den GRI-Standards geforderten unmittelbar erzeugten wirtschaftlichen Wert bemisst sich die Leistung des Hypo Vorarlberg Konzerns mit TEUR 318.147 (2021: TEUR 256.802). Auf Bankebene betrug der unmittelbar erzeugte wirtschaftliche Wert zum 31. Dezember 2022 TEUR 193.909 (2021: TEUR 215.207).

Seinen wirtschaftlichen Erfolg teilt das Unternehmen mit seinem Umfeld. Das zeigt sich am ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert,

der 2022 auf Konzernebene TEUR 128.086 (2021: TEUR 131.265) betrug, auf Bankebene TEUR 124.488 (2021: TEUR 124.303). Diese Leistungskennzahl beziffert sämtliche Zahlungen, die die Hypo Vorarlberg an ihr Umfeld leistet, etwa Löhne und Gehälter der Angestellten, Dividenden, Steuern und Sozialabgaben. Darin enthalten sind auch Sponsorings für Kultur- und Sporteinrichtungen sowie freiwillige Spenden. Der ausgeschüttete wirtschaftliche Wert lässt damit Rückschlüsse auf die Bedeutung der Hypo Vorarlberg im regionalen Wirtschaftsgefüge bzw. in der Gesellschaft zu.

### Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

in TEUR	2022		2021		2020	
	Konzern (IFRS)	Bank (UGB)	Konzern (IFRS)	Bank (UGB)	Konzern (IFRS)	Bank (UGB)
<b>Unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert</b>	<b>318.147</b>	<b>193.909</b>	<b>256.802</b>	<b>215.207</b>	<b>219.148</b>	<b>198.127</b>
Zinsüberschuss	167.803	157.973	196.061	174.152	174.160	157.014
Provisionsüberschuss	34.128	33.813	38.023	37.580	34.647	33.323
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	80.420	825	-5.424	1.992	-6.716	6.021
davon Ergebnis aus dem Handel	6.243	0	4.844	0	1.104	0
Sonstige Erträge	35.796	1.298	28.142	1.483	17.057	1.769
<b>Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert</b>	<b>-128.086</b>	<b>-124.488</b>	<b>-131.265</b>	<b>-124.303</b>	<b>-105.054</b>	<b>-101.384</b>
Sachaufwendungen	-36.976	-38.524	-32.957	-34.433	-31.012	-31.829
davon Spenden und Sponsorings	-1.280	-1.263	-1.046	-1.035	-1.052	-1.052
Löhne und Gehälter	-52.106	-45.002	-49.672	-43.804	-47.950	-42.905
Dividenden*	-4.434	-4.434	-6.335	-6.335	0	0
Öffentliche Hand	-34.570	-36.528	-42.301	-39.731	-26.092	-26.650
davon Steuern vom Einkommen und Ertrag	-18.582	-22.141	-26.868	-25.842	-11.494	-13.600
davon Stabilitätsabgabe	-2.749	-2.749	-2.676	-2.676	-2.428	-2.428
davon gesetzlich vorgeschriebene Sozialaufwendungen	-13.239	-11.638	-12.757	-11.213	-12.170	-10.622
<b>Beibehaltener wirtschaftlicher Wert</b>	<b>190.061</b>	<b>69.421</b>	<b>125.537</b>	<b>90.904</b>	<b>114.094</b>	<b>96.743</b>

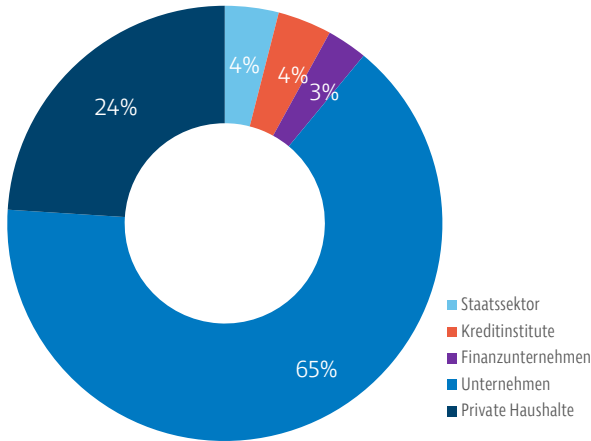
#### Erklärung:

Die Darstellung des unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts erfolgt auf Konzern- und Bankebene. Auf eine gesonderte Angabe der Zahlen, heruntergebrochen auf die regionale Ebene, wird aufgrund der Wesentlichkeit verzichtet.

**STARKER FINANZIERUNGSPARTNER**

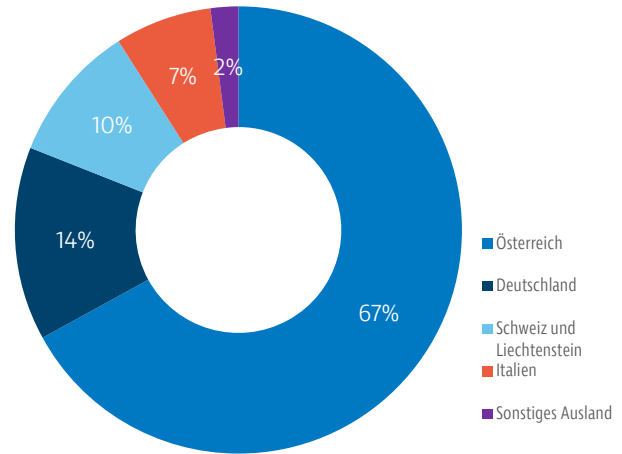
Die Darlehen und Kredite an Kunden betragen zum 31. Dezember 2022 über alle Bewertungskategorien gerechnet insgesamt TEUR 10.644.719 (2021: TEUR 10.378.665). Die Darlehen und Kredite an Kreditinstitute erhöhten sich im Berichtsjahr um 47,5 % auf TEUR 464.585 (2021: TEUR 314.964).

**Darlehen und Kredite an Kunden und Kreditinstitute – nach Sektoren (Stand: 31. Dezember 2022)**



Diese Position in Höhe von insgesamt TEUR 11.109.304 über alle Bewertungskategorien enthält überwiegend Darlehen und Kredite an Unternehmen und private Haushalte und fiel im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 % höher aus (2021: TEUR 10.693.629). Die Darlehen und Kredite im Staatssektor und gegenüber Kreditinstituten gingen verglichen mit dem Jahr 2021 zurück, während in den anderen Sektoren eine Steigerung zu verzeichnen war.

**Darlehen und Kredite an Kunden und Kreditinstitute – nach Regionen (Stand: 31. Dezember 2022)**



Der größte Teil des Kreditgeschäfts der Hypo Vorarlberg erfolgt mit einem Anteil von 67 % in Österreich, gefolgt von Deutschland mit 14 %. Die restlichen Forderungen richten sich überwiegend an Kunden aus der Schweiz, Liechtenstein und Italien (v.a. Leasing).

**REGIONALE WERTSCHÖPFUNG**

Die Bedeutung der Hypo Vorarlberg für die Stabilität und den Wohlstand in der Region bemisst sich auch am direkten Beitrag zur regionalen Wertschöpfung, d.h. am Anteil, den regionale Produzenten am Beschaffungsbudget der Hypo Vorarlberg aufweisen. Das Unternehmen achtet bei der Vergabe von Aufträgen darauf, dass die Wertschöpfung primär in den Regionen bleibt, in denen es tätig ist, d.h. Österreich, die Schweiz, Deutschland und Italien. Die Darstellung der regionalen Wertschöpfung (siehe untenstehende Tabelle) bezieht sich aufgrund der Wesentlichkeit für die Hypo Vorarlberg nur auf die Beschaffung der österreichischen Standorte der Bank. Zu den meisten Lieferanten bestehen langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen. Die Produktpalette umfasst: Arbeitsplatzausstattungen (Hard-/Software), Büromaterialien, Werbemittel und Kundengeschenke, Mobilität und Logistik, externe Berater, Prüfer oder Dienstleister sowie Errichtung, Instandhaltung und Betrieb von Gebäuden, Technik und Sicherheitseinrichtungen.

**Regionale Wertschöpfung nach Ländern (alle Bankstandorte in Österreich)**

Anteil am Umsatz (EUR)	2022	2021	2020
Österreich	90,76%	89,50%	90,24%
Deutschland	6,00%	6,48%	6,25%
Schweiz	1,03%	1,20%	1,36%
Sonstige	2,21%	2,83%	2,16%
<b>Gesamt</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>

# NACHHALTIGE EIGENVERANLAGUNG

Über ihre Eigenveranlagungen kann die Hypo Vorarlberg wesentlichen Einfluss auf andere Wirtschaftsakteure ausüben und einen Beitrag auf dem Weg in Richtung einer klimaneutralen Wirtschaft leisten. Das Unternehmen ist bestrebt, entsprechend seinem übergeordneten Ziel, negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft möglichst zu vermeiden und positive Auswirkungen zu fördern. Auch in der Bank selbst kommt dies im Bereich der Eigenveranlagung zum Tragen, wo zu diesem Zweck ethische und nachhaltige Kriterien definiert wurden. Der Anteil von Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug (Green Bonds, Social Impact Bonds und Sustainability Bonds) soll in Zukunft gesteigert werden. Die Zuständigkeit liegt bei der Gruppe APM & Investments.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Wesentliche Risiken entstehen, wenn die Bank direkt in Unternehmen investiert, die in besonderem Maße physischen oder transitorischen Risiken des Klimawandels unterliegen (siehe „Umgang mit Chancen und Risiken des Klimawandels“), auf besonders umweltschädliche oder CO<sub>2</sub>-intensive Weise wirtschaften bzw. in ihrer Geschäftstätigkeit fundamentale Arbeits- und Menschenrechte missachten. Zum Risiko eines möglichen Verfalls von Vermögenswerten (Stranded Assets) gesellt sich ein Reputationsrisiko, sollte die Bank fragwürdige Geschäftsbeziehungen im beschriebenen Sinne eingehen. Negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft wären ebenso die Folge.

Die Hypo Vorarlberg verfolgt im Bereich der Eigenveranlagung einen zweiseitigen Ansatz. Einerseits werden mithilfe der definierten ethischen und nachhaltigen Kriterien Nachhaltigkeitsrisiken gesteuert und nachteilige Auswirkungen verringert. Andererseits leistet die Bank einen positiven Beitrag zum Schutz von Umwelt und Klima sowie zur Achtung der Menschenrechte, indem sie gezielt Anleihen erwirbt, die einen klaren Nachhaltigkeitsbezug aufweisen. Beide Ansätze werden nachfolgend genauer beschrieben.

## ETHISCHE UND NACHHALTIGE KRITERIEN

Die ethischen und nachhaltigen Kriterien beschreiben Wirtschaftstätigkeiten bzw. Geschäftspraktiken, die aus Sicht der Bank mit eindeutig positiven Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft verbunden sind (Positivkriterien) bzw. die sich besonders negativ auf Umwelt, Klima oder Mensch auswirken (Selektionskriterien). Vor Geschäftsabschluss prüfen die Mitarbeiter der Gruppe APM & Investments im Vier-Augen-Prinzip die Kriterien. Bei Vorliegen eines Positivkriteriums kommt das Geschäft dann zum Abschluss, wenn es auch aus wirtschaftlicher Sicht Sinn macht. Liegt ein Selektionskriterium vor, darf das Geschäft nicht abgeschlossen werden. Die Interne Revision berücksichtigt die Vorstandsanweisung bei ihren laufenden Prüfungen. Dies stellt einen Teil des internen Due-Diligence-Prozesses dar. Bei der Anlage des Bankvermögens kommen derzeit die folgenden Positiv- und Selektionskriterien zum Einsatz.

## POSITIVKRITERIEN

Die Gruppe APM & Investments führt ein dediziertes ESG-Buch. Nur Anleihen, die gem. ICMA mit den Green Bond Principles, den Social Bond Principles, den Sustainability-Linked Bond Principles oder den Sustainability Bond Guidelines konform sind oder dem EU Green Bond Standard entsprechen und von einer bekannten Nachhaltigkeitsratingagentur bewertet wurden, können für das ESG-Buch in Betracht gezogen werden und stellen ein Positivkriterium dar.

## MINDESTANFORDERUNGEN UND NORMBASIERTES SCREENING

- Grobe Verletzung von Menschenrechten gem. der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und nachteilige Auswirkungen<sup>25</sup>
- Verletzung von Arbeitsrechten gem. den ILO-Kernarbeitsnormen<sup>26</sup>
- Projekte und Unternehmen in kriegführenden Staaten gem. OeKB-Deckungsrichtlinien<sup>27</sup>

Es wird nicht in Unternehmen investiert, welche gegen internationale Standards und Normen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention verstoßen. Basis für das Screening bilden der United Nations Global Compact, die OECD Guidelines for Multinational Enterprises und die United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights.

## AUSSCHLUSSKRITERIEN

Thema	Umsatzschwelle	Ausschlusskriterien
Rüstung	0%	Geächtete Waffen
	5%	Produktion/Handel von Rüstungsgütern
Gentechnik	5%	Gentechnisch veränderte Organismen (GVO)
		Erdöl- und Erdgasförderung durch Fracking
Fossile Brennstoffe	0%	Ölgewinnung aus Teersanden
	5%	Förderung von Kohle/Kohleabbau
	5%	Nuklearenergie
Kontroverse Geschäftsfelder	5%	Produktion von Tabakgütern
	5%	Produktion von Unterhaltungsindustrie für Erwachsene

2022 wurden die Kriterien insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen der EU-Taxonomie aktualisiert.

<sup>25</sup> Weiterführende Informationen unter z.B. <https://www.menschenrechtserklaerung.de> (abgerufen im Jänner 2023)

<sup>26</sup> Dies trifft bei einer massiven Verletzung von mindestens einem der vier grundlegenden Prinzipien der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung) zu, vergleiche dazu <https://www.ilo.org/berlin/arbeits-und-standards/kernarbeitsnormen/lang--de/index.html> (abgerufen im Jänner 2023)

<sup>27</sup> Weiterführende Informationen unter z.B. <https://www.oekb.at/export-services/laenderinformationen.html> (abgerufen im Jänner 2023). Dies betrifft Exportgeschäfte oder Auslandsinvestitionen (ausgenommen sind Projekte für humanitäre Zwecke oder zur Primärversorgung der Bevölkerung), keine Eigenveranlagung ab 5 % Umsatzanteil

## NACHHALTIGE ANLAGESTRATEGIE

Die Hypo Vorarlberg investiert gezielt in Anleihen mit einem eindeutigen Nachhaltigkeitsbezug. Dazu gehören Anleihen, die mit den Green Bond Principles konform sind und von einer anerkannten Nachhaltigkeitsratingagentur als ESG-Investition durch Vorliegen einer positiven Second Party Opinion eingestuft wurden. Die Bank erwirbt ebenso Anleihen, die einen positiven Beitrag zur Lösung drängender sozialer Probleme leisten (sog. Social Impact Bonds) und Anleihen, die zur Finanzierung der von der UN festgelegten Nachhaltigkeitsziele dienen (Sustainability Bonds). Das Gesamtvolumen aller Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug lag per 31. Dezember 2022 bei TEUR 156.195. Dies entspricht ca. 5,78 % des Gesamtportfolios der Hypo Vorarlberg. Der tatsächliche Nutzen für Umwelt und Gesellschaft ist aufgrund der Anwendung ethischer und nachhaltiger Kriterien bedeutend größer.

## Übersicht Nachhaltiges Investmentbuch

TEUR	2022	2021	2020
Green Bond	113.695	68.876	88.276
Social Bond	18.500	16.900	11.900
Sustainability Bond	24.000	16.000	-
<b>Nachhaltiges Investmentbuch</b>	<b>156.195</b>	<b>101.776</b>	<b>100.176</b>
<b>%-Anteil Gesamtportfolio</b>	<b>5,78</b>	<b>3,94</b>	<b>3,73</b>

Das Veranlagungsvolumen hängt stark von der Verfügbarkeit ökonomisch sinnvoller Investments ab, sodass keine dezidierte Planung für den Kauf nachhaltiger Anleihen erfolgt. Allerdings konnte im Jahr 2022 das Volumen um über 50 % gesteigert werden. Der Markt wird ständig beobachtet und es werden Möglichkeiten zur geeigneten Veranlagung genutzt. Ziel der Gruppe APM & Investments ist es, in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit passender Emissionen sowie der Kreditrisikostategie, sowohl das absolute Volumen an nachhaltigen Investments als auch deren Anteil am Gesamtportfolio weiter zu steigern.

# NACHHALTIGES ENGAGEMENT

Die Verbundenheit mit den Menschen in ihren Marktgebieten demonstriert die Hypo Vorarlberg auch mit ihrem gesellschaftlichen und ökologischen Engagement.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Dem Unternehmen erwachsen aus diesem Engagement keine wesentlichen erkennbaren Risiken, zumal grundsätzlich auch nur ethisch einwandfreie Projekte gesponsert werden. Für die Gesellschaft besteht nur dann ein Risiko, sollte die Hypo Vorarlberg ihrer Verantwortung nicht mehr gerecht werden können. Sie könnte dann als Spender und langfristiger Sponsoringpartner ausscheiden, was angesichts der wirtschaftlichen Stabilität des Unternehmens unwahrscheinlich ist.

Auswirkungsseitig ist vor allem der positive Beitrag des Unternehmens zum Wohlergehen der Menschen und der Umwelt in seinen Marktgebieten und darüber hinaus hervorzuheben. Auch in der Corona-Pandemie blieb die Hypo Vorarlberg ihren Partnern verbunden. Im Sinne ihrer Werte wurden gemeinsam mit den Partnern achtsame Lösungen für entgangene oder nicht erbrachte Leistungen entwickelt. So belief sich die Gesamtsumme an Spenden und Sponsorings im Konzern im Jahr 2022 auf ca. TEUR 1.280.

## GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Das gesellschaftliche Engagement der Hypo Vorarlberg beruht auf den zwei Standbeinen Spenden und Sponsorings. Bei allen Engagements wird auf Regionalität und Diversität geachtet und grundsätzlich eine langfristige Zusammenarbeit angestrebt. Weitere Voraussetzungen sind das persönliche Engagement und die Professionalität der zu unterstützenden Projekte.

Zuständig für den Bereich Spenden ist eine eigene Mitarbeiterin und für den Bereich Sponsorings die Gruppe Sponsoring und Events, welche in der Abteilung Kommunikation und Marketing angesiedelt ist. Die Abteilung Interne Revision ist für die Prüfung verantwortlich und stützt sich dabei insbesondere auf die Sponsoringrichtlinien der Hypo Vorarlberg. So soll eine objektive und unabhängige Bewertung gewährleistet werden.

## SPENDENFONDS

2014 gründete die Hypo Vorarlberg einen eigenen Spendenfonds zur Unterstützung gemeinnütziger Projekte. Jedes Jahr fließt ein Teil des erwirtschafteten Gewinnes in diesen Fonds. Seit der Gründung konnten Spenden im Wert von TEUR 1.961 zugesagt werden, 2022 betrug die Summe der ausbezahlten Spenden TEUR 311. Damit konnte Menschen mit persönlichen Schicksalsschlägen aus der ärgsten finanziellen Not geholfen, aber auch verschiedene soziale Institutionen und regionale Kulturprojekte unterstützt werden. Ein Kuratorium aus Vertretern unterschiedlicher gesellschaftlicher Einrichtungen verwaltet den Spendenfonds ehrenamtlich und entscheidet vierteljährlich im Rahmen der Vorgaben autonom über die Vergabe der Gelder. Der Spendenfonds unterstützte im Jahr 2022 zahlreiche Sozialprojekte, Kulturinitiativen und Projekte aus dem Bereich Wissenschaft und Bildung, wie zum Beispiel die Initiative „Digitale Grundbildung“ der Pädagogischen Hochschule (PH) Vorarlberg oder die Unterstützungsgruppe gegen Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen des Instituts für Sozialdienste (ifs).

## Initiative „Digitale Grundbildung“ der Pädagogischen Hochschule (PH) Vorarlberg

Ziel der Initiative ist es, Volksschülerinnen und Volksschüler durch eine spielerische Annäherung mit kindgerechten Robotern an das Thema „Informatisches Denken“ heranzuführen. Mädchen wie Buben sollen gleichermaßen für Technik begeistert und auf die Welt von morgen vorbereitet werden. Dabei wird aber nicht nur Wissen an die Kinder vermittelt. Im Zuge des Projekts werden auch die Lehrpersonen mit Schulungen, Begleitung und Coaching unterstützt, damit eine nachhaltige Veränderung entstehen und wirken kann. Diese Initiative wurde über drei Jahre (2020–2022) mit TEUR 150 unterstützt und informiert das Kuratorium mittels eines jährlichen Reportings durch das Projektteam. Im Jahre 2023 wird das Projekt selbst und ggf. eine weitere Unterstützung neu evaluiert.

## Unterstützungsgruppe gegen Armut und Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen des Instituts für Sozialdienste (ifs)

Seit fünf Jahren unterstützt die Bank die Initiative des Instituts für Sozialdienste. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen aus armutsgefährdeten Familien auf unbürokratische Art und Weise finanziell zu helfen, um ihnen dadurch die Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Durch einen Tätigkeitsbericht wird diese Zuwendung jährlich neu evaluiert und beschlossen.

## Unterstützung ukrainischer Kriegsflüchtlinge

Im Rahmen der Katastrophenhilfe hat der Spendenfonds der Bank im Jahr 2022 einen Beitrag für durch den russisch-ukrainischen Krieg notleidende Menschen ausbezahlt. Einerseits geschah dies über „Vorarlberg hilft“, eine gemeinsame Spendenaktion von den Vorarlberger Nachrichten, dem Land Vorarlberg, dem Rotem Kreuz und der Caritas. Zwei weitere Spenden gingen über die Caritas an das Pastoralzentrum der Erzdiözese Lemberg, welche sehr viele Kriegsflüchtlinge aufnimmt und entsprechend versorgt.

## Spendenfonds: Ausbezahlte Spenden

In TEUR	2022	2021	2020
Soziales	229	157	232
Wissen/Bildung	56	49	56
Kultur	21	11	11
Sonstiges	5	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>311</b>	<b>217</b>	<b>299</b>

Die Kriterien, nach denen Spenden vergeben werden, sind ebenso vielfältig wie die Anfragen. Nur die Fälle, die die Vergabekriterien laut Geschäftsordnung erfüllen, werden in einer der vierteljährlich stattfindenden Sitzungen durch das Kuratorium gesichtet. Jeder Antrag wird durch eine Mitarbeiterin der Hypo Vorarlberg kritisch hinterfragt, geprüft und laufend evaluiert. Das Ergebnis der Sitzung wird in einem Protokoll festgehalten. Die ordnungsgemäße Verwaltung des Fonds wird zusätzlich von der Internen Revision jährlich geprüft.

## SPONSORINGS

### Kunst und Kultur

Mit ihren Sponsorings und Partnerschaften unterstützt die Hypo Vorarlberg die heimische Kunst- und Kulturszene. Außerdem vergibt das Unternehmen regelmäßig Preise in den Bereichen Kunst und Architektur.

### Bregenzer Festspiele

Die Bregenzer Festspiele präsentieren mit dem Spiel auf dem See jeden Sommer hochkarätige Opern unter freiem Himmel. Daneben bietet das Festival Opern-Aufführungen im Haus, konzertante Kostbarkeiten und Theateraufführungen im Festspielhaus und auf der Werkstattbühne. Insgesamt ca. 80 Aufführungen begeistern jedes Jahr im Sommer über 200.000 Besucher. Die Hypo Vorarlberg ist langjähriger Partner und seit 2013 Hauptsponsor der Bregenzer Festspiele.

### Vorarlberger Kulturhäuser

Neben den Bregenzer Festspielen bereichern die Vorarlberger Kulturhäuser (vorarlberg museum, Kunsthaus Bregenz, Vorarlberger Landestheater) die Kulturlandschaft im Bodenseeraum und locken jedes Jahr zahlreiche Gäste aus der ganzen Welt nach Vorarlberg. Die Hypo Vorarlberg fördert dieses Engagement als langjähriger Partner und ist seit 2017 Hauptsponsor aller drei Institutionen.

### Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

Seit 2009 unterstützt die Hypo Vorarlberg das Vorarlberger Landeskonservatorium bzw. die Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik. Hier werden Jugendliche und Studierende zu professionellen Musikern in der Studienrichtung Instrumental- und Gesangspädagogik ausgebildet. Highlight der Partnerschaft sind zwei jährlich stattfindende Konzerte für rund 2.000 Kunden der Bank.

### Kunstpreis der Hypo Vorarlberg

Die Bank schreibt seit 1984 alle fünf Jahre den mit EUR 10.000 dotierten Kunstpreis aus. In Vorarlberg geborene oder in Vorarlberg lebende Künstler werden dazu eingeladen, ihre Arbeiten einzureichen. Im Rahmen des Kunstpreises erwirbt die Bank ausgewählte Kunstwerke für ihre eigene Kunstsammlung. Die Preisträger werden durch eine international besetzte Jury ermittelt. 2019 lobte die Hypo Vorarlberg zum zehnten Mal ihren Kunstpreis aus. 120 Künstler reichten insgesamt 192 Arbeiten ein. Den Preis holte sich schließlich Christine Lederer mit ihrem Digitalprint „Am liebsten trage ich ein Bügelbrett“.

### Bauherrenpreis der Hypo Vorarlberg

Seit 1987 vergibt die Hypo Vorarlberg den Bauherrenpreis für innovative zeitgenössische Architektur. Alle fünf Jahre bietet der Preis eine Übersicht über die baukulturelle Entwicklung eines halben Jahrzehnts. Kooperationspartner ist das vai Vorarlberger Architektur Institut. Für den Preis können sich Bauherren und Planer gemeinsam bewerben.

Bei der achten Auflage 2020 wurden sechs Projekte ausgezeichnet, sechs weitere wurden mit Anerkennungen geehrt. Die Jury – bestehend aus Anna Popelka, Klaudia Ruck, Sandra Hofmeister und Markus Zilker – verzichtete erstmals auf die Preisvergabe in feststehenden Kategorien. Die Gebäude wurden nach ihrer Qualität, unabhängig von ihrer Typologie, bewertet. Diese freie Betrachtung erlaube einen unverstellten Blick auf die Tendenzen und Schwerpunkte des Bauens in Vorarlberg, so die Experten.

Das Interesse an der prestigeträchtigen Auszeichnung war auch 2020 wieder ungebrochen hoch: 146 Einreichungen zählte das vai Vorarlberger Architektur Institut bis zum Einsendeschluss. Zugelassen waren in Vorarlberg errichtete Bauwerke, Sanierungen, Infrastrukturprojekte und Freiraumplanungen mit hoher architektonischer, städte- und ortsbaulicher sowie ökologischer Qualität, die in den vorangegangenen fünf Jahren entstanden sind. Das Preisgeld betrug 2020 insgesamt EUR 30.000.

### Sport und Freizeit

Im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements unterstützt die Hypo Vorarlberg zahlreiche Sportveranstaltungen und -vereine in ihren Marktgebieten.

### Hypomeeting

Die Hypo Vorarlberg unterstützt seit 1985 das Leichtathletik-Mehrkampf-Meeting in Götzis als Hauptsponsor und Namensgeber. Der Zehn- und Siebenkampf, der als eines der bestbesetzten Mehrkampf-Meetings der Saison gilt, wird seit 1975 jedes Jahr Ende Mai bzw. Anfang Juni durchgeführt und ist die bedeutendste jährlich stattfindende Sportveranstaltung in Vorarlberg.

### Förderung von Clubs und Vereinen

Weiters werden Vorarlberger Fußballclubs wie zum Beispiel der SCR Altach und der SC Austria Lustenau finanziell gefördert. Damit heimische Talente den hohen Ansprüchen des Fußballs standhalten können, betreibt der Vorarlberger Fußballverband (VfV) seit Herbst 2003 gemeinsam mit dem Collegium Bernardi in Bregenz eine Fußballakademie (AKA Vorarlberg). Die Hypo Vorarlberg ist seit 2007 Hauptsponsor der AKA Vorarlberg und unterstützt damit die Nachwuchsarbeit. Zudem fördert die Bank zahlreiche Sportclubs und Vereine wie zum Beispiel die Handballclubs Bregenz Handball und Apla HC Hard.

## PARTNERSCHAFTEN

### Finanzführerschein für Jugendliche

Im Rahmen des Vorarlberger Finanzführerscheins lernen Kinder und Jugendliche den verantwortungsvollen Umgang mit Geld. Den Teilnehmern wird die Komplexität des Themas Geld und Finanzen nähergebracht und sie erhalten wertvolle Tipps und Hinweise für den Umgang mit Geld. Die Hypo Vorarlberg unterstützt die Initiative des Instituts für Sozialdienste (ifs) mit zahlreichen weiteren Partnern.

### ENGAGEMENT FÜR DIE UMWELT

Als Teil des europäischen Green Deals haben der Schutz der Umwelt und die Wiederherstellung der Biodiversität einen hohen europäischen Stellenwert, dem die Bank auch mit ihrem Umweltengagement auf regionaler Ebene Rechnung tragen will.

### VN-Klimaschutzpreis

Seit 2008 unterstützt die Hypo Vorarlberg den Klimaschutzpreis der „Vorarlberger Nachrichten“. Mit diesem Preis werden im Abstand von zwei Jahren innovative Projekte zum Klimaschutz in den Kategorien „Bewusst leben im privaten Haushalt“, „Schule und Jugend aktiv“, „Gemeinden und Öffentlichkeit“, „Innovative Unternehmen“ und „Landwirtschaftliche Vielfalt“ ausgezeichnet. Neben den Auszeichnungen ist vor allem die Vorbildwirkung wichtig, die durch kleine und große Maßnahmen in Sachen Klimaschutz gesetzt wird. Die nächste Verleihung findet 2024 statt.

### PROJEKTE

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Bank wurden im Jahr 2022 EUR 125.000 in ausgewählte heimische Umweltprojekte investiert, wobei eine langfristige Begleitung bzw. Zusammenarbeit mit den Projektpartnern angestrebt wird. Die Auswahl der Projekte erfolgte in enger Abstimmung mit dem Vorstand, die Begleitung der Projektpartner obliegt der Gruppe Sponsoring und Events.

### Initiative „Garta tuat guat“

Der Verband für Obst- und Gartenkultur Vorarlberg bezweckt durch die Zusammenfassung aller Obst- und Gartenbauvereine Vorarlbergs die Förderung des heimischen Obst- und Gartenbaus, der häuslichen Verwertung der erzeugten Produkte, der Landschafts- und Ortsbildpflege und des Natur- und Landschaftsschutzes. Die Hypo Vorarlberg unterstützt das Projekt „Garta tuat guat“. Die Vorarlberger Kinder- und Schulgarteninitiative“, welches jungen Menschen grundlegende Naturerfahrungen ermöglicht und diese Erfahrungen mit nachhaltigem Lebensstil in Bezug auf Klima und Ressourcen in Verbindung bringen soll.

#### **Renaturierungsmaßnahmen – Moorkomplex Langsee**

Der Naturschutzverein Verwall – Kloistertaler Bergwälder kümmert sich um den Erhalt der wertvollen und bedrohten Lebensräume in den Natura 2000-Gebieten. Das Gebiet rund um den Langsee an der Landesgrenze zu Tirol umfasst einen der größten Moorkomplexe im Europaschutzgebiet „Verwall“, bestehend aus Hoch- und Niedermooren, Hochgebirgsseen und kleineren Moortümpeln. Ziel des Projekts ist die Verbesserung der bestehenden Wegenlage, um weitere Trittschäden innerhalb des Moorkomplexes zu verhindern und die Regeneration der bereits beschädigten Bereiche zu ermöglichen.

#### **Errichtung von Flachteichen im Rheindelta**

Aufgabe des Naturschutzvereins Rheindelta ist die naturschutzfachliche Betreuung des Gebietes. Hierzu gehört die Durchführung bzw. Koordination von Pflege- und Sanierungsmaßnahmen sowie die wissenschaftliche Beobachtung und Zustandskontrolle. Zur Förderung der positiven Bestandsentwicklung von Laubfrosch, Kammmolch und Gelbbauchunke sowie weiteren aquatischen und semi-aquatischen Arten werden Flachteiche errichtet.

#### **Aufforstungen, Pflege- und Umbaumaßnahmen in ausgewählten Regionen Vorarlbergs**

Nachhaltig und sinnvoll in Vorarlberg verteilt, werden in einem einzigartigen Projekt Aufforstungen mit klimafitten Baumarten sowie deren Pflege- und Umbaumaßnahmen in Richtung klimafitte Wälder unterstützt. Hierzu wurden nach sorgfältiger Prüfung mehrere Waldstandorte ausgewählt, die sich hinsichtlich der Herausforderungen des herrschenden Klimawandels unterscheiden. So z.B. Wälder in niederen Lagen, die u.a. zur geistigen und körperlichen Erholung genutzt werden, aber auch Schutzwälder in höheren Lagen wie auch an Grenzstandorten mit hoher Biodiversität.

#### **Bestandserhebung und Schutzmaßnahmen für die Zwergohreule im Raum Bad Gleichenberg**

Um auch eine Initiative in einem Marktgebiet der Bank außerhalb Vorarlbergs zu unterstützen, hat sich die Hypo Vorarlberg für ein Projekt in der Steiermark entschieden. BirdLife Österreich setzt sich für die Bewahrung der österreichischen Vogelschutzgebiete ein und betreibt unzählige Artenschutzprojekte. Neben einer Bestandserhebung werden zum Schutz der bedrohten Zwergohreule zusätzliche Nistkästen in der Region angebracht.



# UNTERNEHMENS- FÜHRUNG





# UMGANG MIT CHANCEN UND RISIKEN DES KLIMAWANDELS

Der globale Klimawandel ist mit erheblichen Risiken verbunden, die sich negativ auf Wirtschaft und Gesellschaft auswirken können. Bei der Hypo Vorarlberg werden diese Risiken systematisch analysiert und gesteuert. Der Klimawandel hat das Potenzial, Wirtschaft und Gesellschaft grundsätzlich zu verändern. Viele Unternehmen sind gezwungen, ihr Geschäftsmodell angesichts physischer Risiken, neuer regulatorischer Anforderungen oder eines geänderten Kundenverhaltens zu überdenken. Gesellschaftliche Wertvorstellungen und Lebensmodelle kommen auf den Prüfstand und müssen sich der Frage stellen, ob es ein „Weiter-wie-bisher“ geben kann, ohne die Lebensgrundlage nachfolgender Generationen zu gefährden. Auch Banken können sich diesen Entwicklungen nicht entziehen.

Die Hypo Vorarlberg ist entschlossen, die physischen Risiken und Transitionsrisiken des Klimawandels zu reduzieren und die Resilienz ihres Geschäftsmodells zu stärken. Das Unternehmen setzt geeignete Maßnahmen, um Klimarisiken zu identifizieren und wirksam steuern zu können. Gleichzeitig nutzt das Unternehmen die Chancen, die sich aus dem Klimawandel v.a. im Produkt- und Dienstleistungsbereich ergeben. Gesetzliche Vorgaben (z.B. EU-Offenlegungsverordnung, EBA-Richtlinien zur Kreditvergabe und -überwachung) geben dabei den Rahmen vor, die Zuständigkeit liegt beim Gesamtvorstand.

## KLIMARISIKEN

Klimarisiken sind eine Untergruppe der Nachhaltigkeitsrisiken. Sie werden generell in physische Klimarisiken und Transitionsrisiken unterteilt, wobei es zwischen diesen beiden Kategorien auch Wechselwirkungen gibt.

### Physische Klimarisiken

Unter den physischen Risiken des Klimawandels sind jene Risiken zu verstehen, die sich unmittelbar aus klimatischen Veränderungen ergeben – etwa Temperaturveränderungen, das häufigere Auftreten von Wetterextremen (z.B. Kälte- oder Dürreperioden) oder Naturkatastrophen (z.B. Waldbrände, Überschwemmungen). Die verschiedenen Wirtschaftsbranchen sind von diesen Risiken unterschiedlich stark betroffen. Zu den verletzlichsten Branchen zählt laut der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) u.a. die Land- und Forstwirtschaft, die Lebensmittelproduktion, der Transportsektor sowie der Tourismus- oder Energiesektor.

### Transitionsrisiken des Klimawandels

Im Unterschied zu den physischen Risiken des Klimawandels beschreiben Transitionsrisiken jene möglichen Folgeerscheinungen, die sich aus der Entwicklung in Richtung eines ökologischeren Wirtschaftssystems ergeben. Darunter fallen sowohl politische und regulatorische Maßnahmen gegen den Klimawandel (z.B. Einführung einer CO<sub>2</sub>-Steuer) als auch Veränderungen im Konsumverhalten (z.B. Trend zu umweltschonenden Mobilitätslösungen) und in der Technik (z.B. Entwicklung einer klimafreundlicheren Alternative zu Produkten oder Dienstleistungen, die ein Unternehmen anbietet). Besonders betroffen von den Transitionsrisiken des Klimawandels sind jene Branchen, die stark von fossilen Brennstoffen abhängen (z.B. Energieerzeugung, Eisen- und Stahlindustrie) oder deren Produkte hohe Emissionen verursachen (z.B. Autohersteller).

Während die direkten physischen Klimarisiken für die Bankinfrastruktur als ernstzunehmend, aber eher gering eingestuft werden, sind es vor allem die indirekten physischen Klimarisiken im Kerngeschäft, die für das Unternehmen von Bedeutung sind (z.B. Finanzierungen für Unternehmen, die physischen Risiken ausgesetzt sind).

Transitionsrisiken des Klimawandels betreffen die Hypo Vorarlberg ebenfalls hauptsächlich im Kerngeschäft (z.B. Finanzierungen für Unternehmen, deren Geschäftsmodelle durch klimatische Veränderungen auf die Probe gestellt werden).

### Umgang mit direkten Klimarisiken

Die direkten physischen Risiken für die Hypo Vorarlberg – etwa von Wetterextremen verursachte massive Schadensfälle im Konzern (Zerstörung der Bankeninfrastruktur bzw. IT-Systeme) – werden im Rahmen des Business Continuity Managements (BCM) der Bank abgefangen. Dieses zielt darauf ab, die Schadenswirkung von Ausnahmesituationen, sofern nicht verhinderbar, zumindest zu begrenzen. Darunter fallen auch Ausnahmesituationen im Zusammenhang mit physischen Klimarisiken.

Wesentlich ist das rasche und richtige Reagieren auf Notfälle und die Fähigkeit, wichtige Geschäftsprozesse fortführen zu können. Im Sicherheits- und Krisenhandbuch sind bekannte Szenarien skizziert und Wiederanlaufparameter sowie die dafür vorgesehenen Verfahren und Ressourcen definiert. Für den Bereich Business Continuity Management der Hypo Vorarlberg ist ein Gremium (Krisenstab) zuständig. Unterstützend dazu sind in allen Filialen Sicherheitsbeauftragte nominiert, die klar definierte Aufgaben haben und regelmäßig geschult werden.

### IDENTIFIKATION & MESSUNG VON RISIKEN IM KERNGESCHÄFT

Ein Workshop zum Thema Risiken und Auswirkungen im Herbst 2019 bildete die Grundlage zur Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsrisiken. An dem Workshop beteiligten sich neben den Mitgliedern des Nachhaltigkeitsteams auch Vertreter aus allen relevanten Fachabteilungen der Hypo Vorarlberg. Die Gesamtbankrisikosteuerung führte bei der Erstellung der Risikostrategie 2021 erstmals eine heuristische Analyse möglicher Nachhaltigkeitsrisiken im Finanzierungsgeschäft und in der Eigenveranlagung durch. Diese wurde für die Risikostrategie 2022 erneuert. Für die Risikostrategie 2023 wurden Heatmaps und andere geeignete Auswertungen für wesentliche Risiken erstellt.

### GESAMTBANKKRISIKOSTEUERUNG

Die Gruppe Gesamtbankrisikosteuerung ist für das Risikocontrolling zuständig, welches die jährliche Überarbeitung der Risikostrategie inkl. Durchführung der Risikoinventur und der Entwicklung von Risikomodellen umfasst. Ein Aspekt davon ist daher die Identifikation von Nachhaltigkeitsrisiken. Darüber hinaus sollen Schritte zur Verbesserung der Datengrundlage bzw. der Messung gesetzt und geeignete Stresstests entwickelt werden.

Für die Risikostrategie 2022 analysierte die Gesamtbankrisikosteuerung den Bericht der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) zu Management und Aufsicht von Nachhaltigkeitsrisiken sowie den Climate Risk Stress Test der EZB. Ende 2022 veröffentlichte die EZB die Good Practices für den Umgang mit Klimarisiken. Auf dieser Basis wurde für das Jahr 2023 die Risikoinventur deutlich erweitert. Sowohl für physische als auch für Transitionsrisiken wurden im Jahr 2022 Möglichkeiten zur quantitativen Messung geschaffen.

### Messung Überschwemmungsrisiko in Vorarlberg

Da Vorarlberg zuletzt im Jahr 2005 von einem massiven Hochwasser betroffen war und sich die landesweiten Schäden nach Medienberichten auf ca. EUR 180 Mio<sup>28</sup> beliefen, steht bei physischen Risiken das Risiko von Überschwemmungen im Mittelpunkt der ersten Untersuchungen. Das finanzierte Volumen in roten und gelben Zonen (HQ100 = Hochwasserereignisse mit mittlerer Auftrittswahrscheinlichkeit, die statistisch gesehen alle 100 Jahre auftreten) in Vorarlberg wurde quantifiziert.

Die Analyse der damaligen Risikoberichte zeigt nur geringen Wertberichtigungsbedarf bei Immobilienfinanzierungen, im Geschäftsbericht für das Jahr 2005 finden sich keine Hinweise auf erhöhte Wertberichtigungen. Auch ein massives Hochwasser im Heimatmarkt hatte also keine signifikanten Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Hypo Vorarlberg. Im Bereich Hochwasserschutz wurden in Vorarlberg in Folge bis zum Jahr 2015 umfangreiche Maßnahmen gesetzt und EUR 300 Mio durch die öffentliche Hand investiert.

Insgesamt beträgt das Kundenvolumen in der HQ100-Zone ca. EUR 453 Mio, welches über ganz Vorarlberg gestreut ist. Einige Klumpen auf Einzelkundenebene sind ermittelbar, wie z.B. im Rheintal, wobei es allerdings sehr unwahrscheinlich ist, dass ein Hochwasserereignis das ganze Land betreffen würde. Die Abteilung Wasserwirtschaft der Vorarlberger Landesregierung geht davon aus, dass die HQ100-Zonen aufgrund von baulichen Maßnahmen eher zurückgehen. Bei einem Schadensfall kommt es zu einer Beschädigung der Immobilie, in den wenigsten Fällen zu einer Entwertung des Grundstücks. Die Schadenshöhen werden durch die öffentliche Hand und Versicherungen reduziert, allerdings kann ein Schadensereignis für Gewerbebetriebe schwerwiegende Folgen haben.

Der nächste Schritt ist die Schätzung von maximal möglichen Verlusten bei einem realistischen Hochwasserereignis. Bei den identifizierten Finanzierungen, die konkret betroffen sein könnten, steht der Austausch mit den Kunden an oberster Stelle. Es gilt zu klären, ob Präventionsmaßnahmen getroffen wurden bzw. ob sich Kunden auf mögliche Ereignisse vorbereiten.

Die Ausweitung der Untersuchungen auf Österreich und in weiterer Folge auf das Ausland ist geplant. Die Hypo Vorarlberg kooperiert mit Experten, um sich weitere Kenntnisse anzueignen und ihr Know-how in diesem Bereich aufzubauen.

### Messung Treibhausgasintensität

Die Bepreisung von Treibhausgasemissionen führt dazu, dass beispielsweise Energiekosten oder Treibstoffkosten steigen. Folglich steigen die finanziellen Belastungen für Kunden. Um dieses Risiko steuern zu können, gilt es, Branchen und Kunden mit einer höheren Treibhausgasintensität und einer geringeren Bonität zu identifizieren.

Zur Bemessung des Transitionsrisikos wurden die Treibhausgasintensitäten pro Branche und Land<sup>29</sup> auf das Unternehmensportfolio (ohne Immobilienfinanzierungen und Wertpapiere) der Bank abgebildet.

Die nachfolgenden Heatmaps zeigen die Treibhausgasintensitäten für das österreichische und das deutsche Unternehmensportfolio per Dezember 2022. Auf der x-Achse finden sich die NACE-Branchen (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft), auf der y-Achse Kundenratings. Die Legende zu den NACE-Branchen ist im Anhang zu finden. Die Größe der Blasen gibt das Volumen im jeweiligen Schnittpunkt an.

Ein großer Teil des Portfolios zeigt eine eher geringe Treibhausgasintensität. Die höchsten Intensitäten zeigen sich in Deutschland im Bereich Energieversorgung, wobei eine Analyse der einzelnen Kunden vermuten lässt, dass die Eurostat-Daten die Intensitäten bei manchen Kunden überschätzen. In Österreich weist das verarbeitende Gewerbe vergleichsweise hohe Werte mit bedeutendem Volumen in eher guten Ratingklassen auf. Im Bereich Verkehr und Lagerei sowie Land- und Forstwirtschaft finden sich weitere Portfolios mit hoher Treibhausgasintensität und zumeist guten Ratings.

Im Durchschnitt beträgt die Treibhausgasintensität des gesamten Portfolios an Unternehmensfinanzierungen ca. 38 t CO<sub>2</sub>e/EUR Mio Umsatz des Kunden.

### ENERGIEAUSWEIS

Seit einigen Jahren werden in der Hypo Vorarlberg Energieausweise für Immobilienfinanzierungen eingeholt. Der Energieausweis enthält Kennzahlen, die jeweils in die Noten A++ bis G überführt werden. Die Informationen aus den Energieausweisen werden benötigt, um Einschätzungen treffen zu können, wie stark Kunden z.B. einem Risiko durch höhere Energiekosten ausgesetzt sind.

Kunden, die eine geringere Bonität aufweisen und eine Immobilie mit schlechtem Energieausweis bewohnen, sind stärker von steigenden Energiekosten betroffen als andere. Auch belasten erhöhte Energiekosten den Wert von Immobilien mit hohem Energieverbrauch mehr im Vergleich zu Immobilien mit niedrigerem Energieverbrauch. Mitigiert wird das Risiko steigender Energiekosten derzeit durch umfangreiche öffentliche Förderprogramme, welche mögliche Auswirkungen dämpfen.

Eine Auswertung der Darlehen im Privatkundenbereich, bei der das Kunden-Rating der Energieausweis-Note gegenübergestellt wurde, hat ergeben, dass die Energieausweise überwiegend mit der Note B oder besser eingestuft sind. Es ist nur ein geringer Zusammenhang zwischen Kunden-Rating und Energieausweis-Note zu erkennen.

### VERBESSERUNG DER DATENQUALITÄT

Die Hypo Vorarlberg hat sich bereits in der Vergangenheit intensiv mit der Verbesserung der Datenqualität beschäftigt und wird sich im Jahr 2023 noch strukturierter dem Thema widmen. Nachhaltigkeitsbezogene Kundeninformationen wie z.B. Emissionsdaten werden zukünftig in Form eines ESG-Fragebogens abgefragt. Eine gute Datenverfügbarkeit und -qualität stellt die Basis für aussagekräftige Messungen dar. Nur so kann es langfristig gelingen, Themen zu steuern und Ziele abzuleiten.

<sup>28</sup> <https://www.vol.at/jahrhundert-hochwasser-im-jahr-2005-naturkatastrophe-in-vorarlberg/4428701>

<sup>29</sup> Tonne CO<sub>2</sub>e pro EUR Mio Umsatz, Quelle: Eurostat

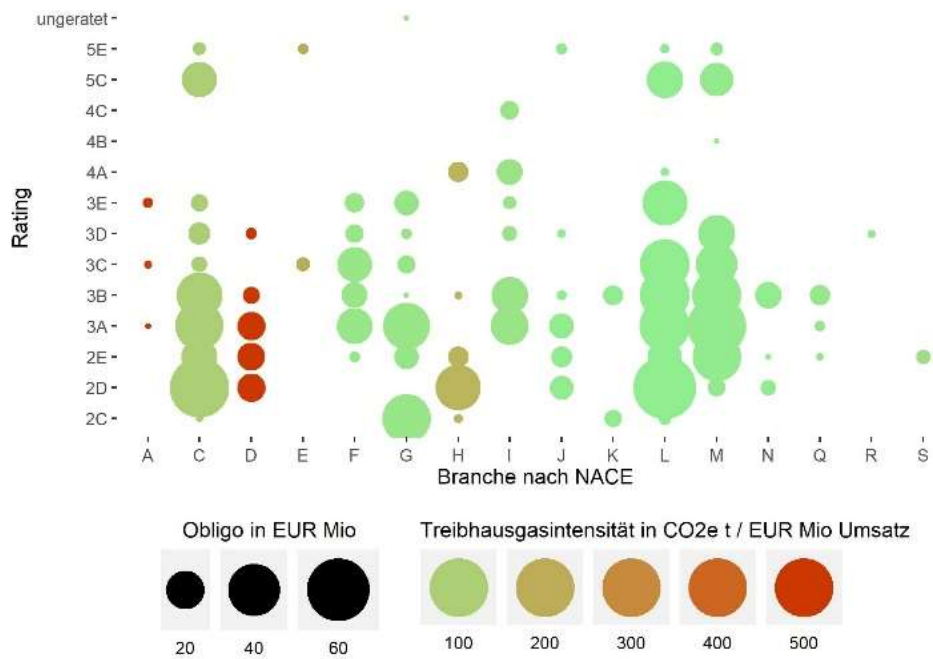


Abbildung 1: Heatmap Österreich

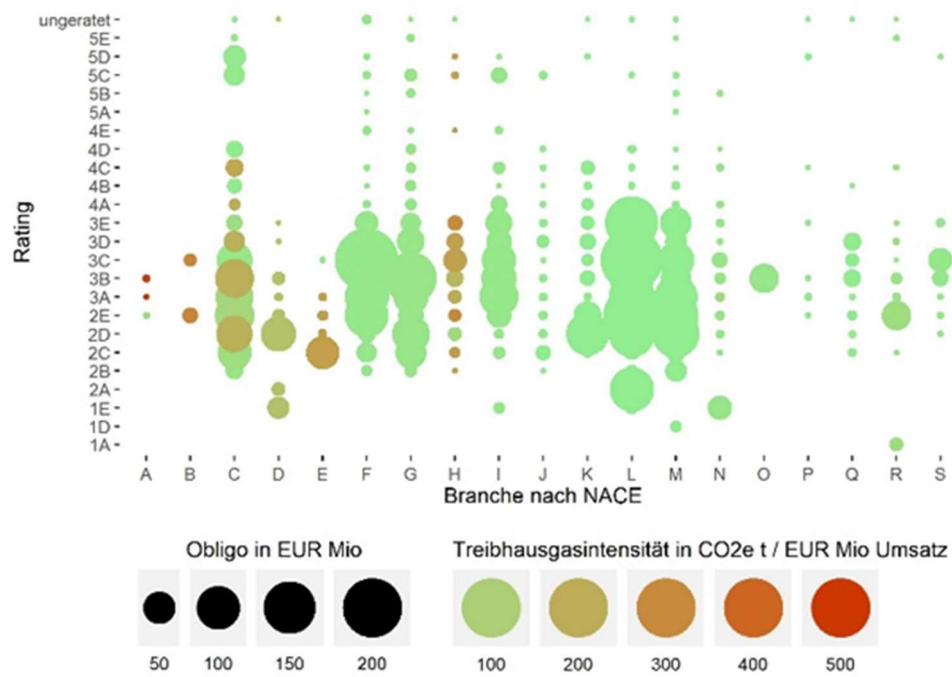


Abbildung 2: Heatmap Deutschland

## ANLAGEGESCHÄFT

Für Kundenbestände (Hypo Vorarlberg Vermögensverwaltungsstrategien und Fonds Advisory) liegt die Verantwortung für die Identifikation und Steuerung der Nachhaltigkeitsrisiken bei der Abteilung Asset Management.

Statt der Messung der gesamten Assets under Management wurden die Screenings aller Hypo Vorarlberg Fonds und Vermögensverwaltungs-AIFs als Vergleichsbasis zu den Vorjahreswerten (September 2020, 2021) ermittelt. Seit 2021 verfügen alle Hypo Vorarlberg Fonds und Vermögensverwaltungs-AIFs über ein yourSRI-Transparenzsiegel. Die Daten wurden im Rahmen der regelmäßigen Offenlegung für das yourSRI-Transparenzsiegel auch per Ende September 2022 erhoben. Es zeigte sich erneut eine Verbesserung des Ergebnisses. Die Fondsvermögenswerte der Publikumsfonds stellen einen erheblichen Anteil (68 %) der Assets under Management dar und sind somit ein guter Indikator für die Verbesserung der Assets under Management.

Per Ende September 2022 fand außerdem erstmalig eine Erhebung im Rahmen einer Carbon Portfolio-Betrachtung statt. Diese wird künftig quartalsmäßig durchgeführt, basiert auf den verfügbaren Unternehmensdaten unseres ESG-Researchpartners (verfügbarer Bewertungsanteil der Assets under Management) und beleuchtet u.a. folgende Kategorien: CO<sub>2</sub>-Risiko, CO<sub>2</sub>-Intensität (Stand per 31.12.2022 auf Basis der Assets under Management: 104,01 t CO<sub>2</sub>e/Mio EUR<sup>30</sup>) und den Anteil fossiler Brennstoffe. Hierbei steht eine Reduktion im Vordergrund („verhindern“). In der Kategorie CO<sub>2</sub>-Lösungen steht das „Fördern“ im Fokus: Unternehmen, die einen höheren Umsatz an erneuerbaren Energien und grünem Transport erzielen. Aus den Messungen können gezielte Maßnahmen in der Portfolioverwaltung abgeleitet und die Wirkung auf die Assets under Management laufend überwacht bzw. adjustiert werden. Andere relevante Nachhaltigkeitsrisiken betreffen die Bereiche Soziales und Unternehmensführung im Zusammenhang mit der Einhaltung international anerkannter Standards, den Arbeits- und Sicherheitsbedingungen und der Achtung der Menschenrechte sowie Risiken im Zusammenhang mit der Sorgfaltspflicht der Unternehmensführung, den Maßnahmen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption sowie der Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Vorschriften. Mithilfe des Hypo ESG Ratingtools werden seit Ende 2022 die Quoten jener Unternehmen erfasst, welche ein internes Rating von „D“ oder „E“ aufweisen. Zur Einschätzung bestehender Risiken in diesen Bereichen wird zusätzlich der Anteil der Unternehmen in der Portfolioverwaltung fortan quartalsmäßig erhoben, die eine schlechte Unternehmensführung und kontroverse Wirtschaftspraktiken aufweisen.

## UMGANG MIT KLIMARISIKEN IM KERNGESCHÄFT

Im Kerngeschäft ergibt sich das Risiko für die Hypo Vorarlberg vor allem im Finanzierungs- und Anlagegeschäft. Im Finanzierungsgeschäft ist dies beispielsweise der Fall, wenn Naturkatastrophen den Wert von Sicherheiten oder die Schuldentragfähigkeit von Kunden verringern. Risiken für die Bank ergeben sich auch durch den Erwerb von Wertpapieren, wenn die Emittenten in besonderem Maße von den physischen Risiken des Klimawandels betroffen sind. Sowohl physische als auch Transitionsrisiken sind hinkünftig explizit im Neugeschäft zu beurteilen. Grundsätzlich sind Analysen nötig, wenn Finanzierungen in roten oder gelben Zonen gemacht werden sollen. Ab einer bestimmten Grenze bei der Treibhausgasintensität ist eine explizite Stellungnahme abzugeben.

Das zentrale Steuerungswerkzeug sind die Ausschluss- bzw. Selektionskriterien der Bank. Sie beziehen sich auf Wirtschaftstätigkeiten und Verhaltensweisen, die die Bank als nicht nachhaltig einstuft. Wird eines der Ausschlusskriterien verletzt, darf das betreffende Geschäft nicht abgeschlossen werden (siehe „Nachhaltige Finanzprodukte“).

Die Verantwortlichen im Kerngeschäft haben dafür Sorge zu tragen, dass die Ausschluss- bzw. Selektionskriterien Geschäfte wirksam verhindern, die mit einem erhöhten Nachhaltigkeitsrisiko für die Bank einhergehen, und setzen geeignete Maßnahmen, um die Einhaltung der Kriterien zu gewährleisten. Die Interne Revision berücksichtigt die Kriterien bei ihren laufenden Überprüfungen. Bei den Geschäftspartnern der Bank besteht zudem eine große Diversität, was das Risiko abfedert. Zur Vermeidung von Klumpenrisiken, die durch zu starke Konzentration auf einzelne Geschäftsbereiche entstehen, werden in der Hypo Vorarlberg im Firmenkundengeschäft Branchenlimits gesetzt.

Die Vorgaben zu Strategie, Governance und Risk Management sollen über die nächsten Jahre schrittweise bestmöglich umgesetzt werden. Ziel dieser Anstrengungen ist es, eine belastbare Aussage zur Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells gegenüber Klimarisiken treffen zu können.

## CHANCEN DES KLIMAWANDELS

Mit dem Klimawandel sind nicht nur Risiken, sondern auch Chancen verbunden. Diese bestehen im Bankgeschäft vor allem in der Entwicklung weiterer nachhaltiger Finanzprodukte. Der rechtliche Rahmen dafür wird vom Gesetzgeber abgesteckt. So schreibt etwa die Offenlegungsverordnung (Teil des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums) klare Mindestanforderungen für die Bewerbung von nachhaltigen Finanzprodukten (z.B. Fonds) vor. Ähnliches leisten die EBA „Guidelines on Loan Origination and Monitoring“ (Richtlinien zur Kreditvergabe und -überwachung) für nachhaltige Kredite.

Die Hypo Vorarlberg ist entschlossen, die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Klimawandel ergeben. Seit November 2021 entsprechen alle aktiv beworbenen Hypo Vorarlberg Fonds und Vermögensverwaltungsstrategien den Anforderungen des Art. 8 der SFDR (Produkte, die mit ökologischen und sozialen Merkmalen beworben werden, siehe „Nachhaltige Finanzprodukte“). Der Anteil der Art. 8 oder Art. 9 SFDR-Finanzprodukte an den gesamten Assets under Management (Einzeltitel und Fonds) wird ab Ende 2022 quartalsmäßig erhoben und betrug per 31.12.2022 knapp 53 % bzw. entsprach der Anteil der Art. 8 oder Art. 9 SFDR-Finanzprodukte an den investierten Fonds der Assets under Management per 31.12.2022 knapp 83 %. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über zahlreiche Produkte und Dienstleistungen, die einem sozialen oder ökologischen Zweck dienen. Dazu zählen etwa die Green Bonds, welche die Hypo Vorarlberg seit 2017 emittiert. Andere Produkte dienen u.a. dazu, benachteiligten Gruppen den Zugang zu fundamentalen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Die Palette an nachhaltigen Produkten wird fortlaufend erweitert.

<sup>30</sup> Daten zur Verfügung gestellt von Sustainalytics, a Morningstar company and a globally-recognized provider of ESG research, ratings and data. Part of this publication may contain Sustainalytics proprietary information that may not be reproduced, used, disseminated, modified nor published in any manner without the express written consent of Sustainalytics. Nothing contained in this publication shall be construed as to make a representation of warranty, express or implied, regarding the advisability to invest in or include companies in investable universes and/or portfolios. The information is provided „as is“ and, therefore Sustainalytics assumes no responsibility for errors or omissions. Sustainalytics cannot be held liable for damage arising from the use of this publication or information contained herein in any manner whatsoever.

# INFORMATIONEN

## ZUM HÖCHSTEN KONTROLLORGAN

Für die Hypo Vorarlberg haben die Interessen der Stakeholder hohe Priorität. Um ausreichend Informationen die Nachhaltigkeit betreffend zur Verfügung zu stellen, wird auch der Governance-Aspekt offengelegt. Dies umfasst das kollektive Wissen, die Ernennung und Auswahl, die Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans sowie die Vergütungspolitik.

### KOLLEKTIVE EIGNUNGSBEURTEILUNG

Die Verantwortlichkeit für die kollektive Eignungsbeurteilung des Aufsichtsrats und der Geschäftsleitung liegt in der Zuständigkeit des Nominierungsausschusses. Festgehalten ist dieser Beurteilungsprozess in der internen Fit & Proper Policy. Zuständig für die Sicherstellung der Aktualisierung der Policy und der zentralen Dokumentation der Eignungsbeurteilungen ist das Fit & Proper Office, welches in der Hypo Vorarlberg durch die Personalabteilung gebildet wird.

Die kollektive Eignungsbeurteilung der Geschäftsleitung sowie des Aufsichtsrats hat vor jeder personellen Änderung und im Rahmen der Reevaluierung zu erfolgen. Bei der Beurteilung werden die tatsächlichen kollektiven Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen (IST) mit jenen, die für die kollektive Eignung des jeweiligen Gremiums erforderlich sind (SOLL), abgeglichen.

### NOMINIERUNG UND AUSWAHL

Es ist sicherzustellen, dass die Zusammensetzung des Kontrollorgans insgesamt ein ausreichend breites Spektrum an Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen widerspiegelt, um die Tätigkeiten des Institutes sowie die Hauptrisiken (einschließlich Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung) zu verstehen. Bei der Bestellung von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Aufsichtsrats (unter Berücksichtigung der jeweiligen eingerichteten Ausschüsse) wird besonders darauf geachtet.

Damit soll eine Vielzahl an Ansichten und Erfahrungen erreicht und die unabhängige Meinungsbildung sowie die effiziente und ausgewogene Entscheidungsfindung in Geschäftsleitung und Aufsichtsrat erleichtert werden. So werden die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung sowie des Aufsichtsrats im Rahmen der Besetzung in Bezug auf deren Bildungshintergrund und beruflichen Hintergrund, Branchenwissen, Geschlecht und Alter beurteilt, um ein angemessenes Maß an Diversität sicherzustellen.

Das von der Hypo Vorarlberg gem. § 29 BWG festgelegte quantitative Ziel für die Vertretung des unterrepräsentierten Geschlechts im Kontrollorgan beträgt sowohl für die Geschäftsleitung als auch für den Aufsichtsrat jeweils 30 % bis 2030. Im Rahmen der jährlichen Reevaluierung der Geschäftsleitung bzw. des Aufsichtsrats seitens des Nominierungsausschusses wird die Einhaltung der Diversitätsziele dokumentiert und bei Nichterreichung entsprechend begründet sowie Maßnahmen gesetzt. Entsprechende Detailinformationen sind im Kapitel „Mitarbeiter“ zu finden.

### LEISTUNGSBEWERTUNG

Der Nominierungsausschuss führt zumindest jährlich eine Bewertung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung der Geschäftsleiter und Aufsichtsräte, sowohl individuell als auch im Kollektiv, durch

und unterbreitet nötigenfalls Änderungsvorschläge. Diese Änderungsvorschläge können u.a. Schulungen, die Änderung von Abläufen, Maßnahmen zur Minderung von Interessenkonflikten sowie die Ernennung von Mitgliedern mit besonderen Kompetenzen beinhalten.

Um die Eignung der Mitglieder des Aufsichtsrats und der Geschäftsleitung sicherzustellen, werden regelmäßig Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen organisiert. Darüber hinaus sind Schulungsmaßnahmen insbesondere bei veränderten äußeren Umständen (z.B. Änderung der Geschäftstätigkeit oder in der Organisationsstruktur, neue regulatorische Vorgaben), welche unter Umständen die Eignung einzelner oder mehrerer Vorstände oder Aufsichtsräte beeinflussen, durchzuführen.

Dem Aufsichtsrat der Hypo Vorarlberg hat eine ausreichende Anzahl an unabhängigen Mitgliedern anzugehört. § 28a (5b) BWG regelt Fälle, in denen die Unabhängigkeit von Mitgliedern nicht gegeben ist, so beispielsweise, wenn die Person in den letzten fünf Jahren Geschäftsleiter des betreffenden Kreditinstituts war. § 39 BWG klärt die Unabhängigkeit von Ausschussleitern. In der Fit & Proper Policy ist die Prüfung der Unabhängigkeit verschriftlicht. Mitglieder des Aufsichtsrats bekleiden wiederum Funktionen in den unterschiedlichen Fachausschüssen der Bank und dadurch ist auch die Unabhängigkeit der einzelnen Gremien gewährleistet. Bei der Einrichtung der Fachausschüsse (Nominierungs-, Risiko-, Kredit-, Prüfungs- und Vergütungsausschuss) wird darauf geachtet, dass deren Mitglieder über ausreichend fundierte (Spezial-)Kenntnisse sowie Erfahrungen verfügen, damit der Ausschuss in seiner Gesamtheit die für seine Aufgaben erforderliche Expertise ordnungsgemäß abdeckt und das (einzelne) Mitglied seine daraus resultierenden Pflichten sorgfältig erfüllt kann.

### VERGÜTUNGSPOLITIK

Für die Hypo Vorarlberg wurde vom Aufsichtsrat ein Vergütungsausschuss eingerichtet. Gem. den gesetzlichen Vorschriften hat der Aufsichtsrat der Hypo Vorarlberg die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik zu genehmigen und diese regelmäßig zu überprüfen. Zudem ist er für deren Umsetzung verantwortlich. Der Aufsichtsrat beauftragt weiters die Abteilung Interne Revision mit der unabhängigen Überprüfung der Grundsätze der Vergütungspolitik. Sie hat dem Aufsichtsrat bzw. dem Vergütungsausschuss mindestens einmal jährlich zu berichten. Diese Bestimmungen sind in der Policy „Grundsätze zur Vergütungspolitik“ geregelt und gelten für alle Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg (Österreich), für Risikoträger gibt es besondere Bestimmungen.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten grundsätzlich feste Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder. Die Vertreter des Landes Vorarlberg im Aufsichtsrat sowie vom Betriebsrat entsandte Mitarbeiter erhalten keine Entschädigung seitens der Hypo Vorarlberg. Die Vorstandsmitglieder erhalten eine marktkonforme Fixvergütung. Ein Bonussystem oder eine sonstige variable Vergütung für Vorstände ist nicht vorgesehen.

# COMPLIANCE

Die Hypo Vorarlberg stellt mit einer Vielzahl an Maßnahmen sicher, dass die gesetzlichen Vorschriften jederzeit eingehalten werden. So schützt sie sich und ihre Kunden vor kriminellen Handlungen. Der Begriff „Compliance“ beschreibt allgemein das Einhalten von Regeln und Normen in der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens. Im Bankensektor kommt diesem Bereich eine besondere Bedeutung zu: Strenge rechtliche Rahmenbedingungen reglementieren den Sektor, um die Gefahr von Korruption und Bestechung, Marktmanipulation und Insiderhandel, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung u.a. zu verringern.

Als Unternehmen in mehrheitlich öffentlichem Eigentum kommt der Hypo Vorarlberg eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion zu. Die Einhaltung der Gesetze und der branchenüblichen Standards nimmt daher höchsten Stellenwert ein.

Die Hypo Vorarlberg hält die Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) ein. Hier sind insbesondere die Leitlinie zur Internal Governance, zur Bewertung der Eignung von Mitgliedern des Leitungsorgans und Inhabern von Schlüsselfunktionen und für eine solide Vergütungspolitik zu erwähnen. Ebenso hält sie sich an die Rundschriften der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) und orientiert sich an den Regeln des österreichischen Corporate Governance Kodex<sup>31</sup>, der einen Maßstab für gute Unternehmensführung sowie Unternehmenskontrolle darstellt und auf den OECD-Leitsätzen zu Corporate Governance beruht. Intern sind die wichtigsten Verhaltensregeln für die Mitarbeiter u.a. in der Compliance-Richtlinie zusammengefasst. Der Verhaltenskodex sorgt seit 2021 für zusätzliche Sicherheit. Die primäre Zuständigkeit liegt bei der Abteilung Compliance.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Ein rechtswidriges Verhalten durch Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg birgt hohe Risiken für Unternehmen und Gesellschaft. Auf Unternehmensseite könnten nicht nur hohe Prozesskosten und Strafzahlungen entstehen, auch das Risiko, durch entsprechende Verfehlungen einen Reputationsschaden davonzutragen, ist von Bedeutung. Ebenso könnten Kunden durch nicht rechtskonformes Verhalten finanzielle Schäden erleiden und wettbewerbswidrige Praktiken könnten zudem zu ungleichen Voraussetzungen zwischen den Marktteilnehmern führen. Mit einer Vielzahl von Maßnahmen schützt die Hypo Vorarlberg ihre Kunden und sich bestmöglich vor kriminellen Handlungen. Die einschlägigen Rechtsvorschriften sind in mehreren internen Arbeitsanweisungen und Handbüchern für den Praxisalltag aufbereitet. Mitarbeiter nehmen laufend an Schulungen teil und haben regelmäßige Wissenschecks zu absolvieren.

Zu den vorgeschriebenen internen Kontrollinstanzen und -mechanismen, die bei der Hypo Vorarlberg eingerichtet wurden, gehören auch die Möglichkeit für Mitarbeiter, Beobachtungen über ein internes Whistleblowing-System zu melden, und ein Beschwerdemanagement für Kunden. Die Vielzahl an Maßnahmen vermeidet negative Auswirkungen auf das Unternehmen, Kunden und den Finanzmarkt. Ihre Wirksamkeit zeigt sich daran, dass im Berichtszeitraum keine Vorfälle im Hinblick auf Korruption und Bestechung und keine Gerichtsverfahren aufgrund von Korruptionsverdachtsfällen zu verzeichnen waren. Es gab keine Verfahren aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Kartell- und Monopolbildung.

## GENERELLE VORGABEN

Die Compliance-Abteilung sorgt dafür, dass die Compliance-Leitlinien der österreichischen Kreditwirtschaft stets eingehalten werden und trifft Maßnahmen zur Vermeidung von

Interessenkonflikten zwischen Kunden, Bank und Mitarbeitern. Die Leitlinien regeln die Bereiche Insiderrecht und Marktmanipulation, Geschäfte von Mitarbeitern in Kreditinstituten, Interessenkonflikte und Vorteile sowie Orderdurchführungen. Sie legen Mindestregeln fest, die die faire Behandlung aller Kapitalmarktteilnehmer gewährleisten sollen. Dadurch soll das Vertrauen der Marktteilnehmer in die Marktmechanismen (v.a. Preisbildung) gestärkt werden. Grundlage hierfür bilden das Börsengesetz 2018, das Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG), die Delegierte Verordnung der MiFID II (Finanzmarkttrichtlinie) sowie MiFIR (Europäische Finanzmarktverordnung), das Bankwesengesetz, das Depotgesetz, das Investmentfondsgesetz 2011 sowie sämtliche in Ausführung dieser Gesetze erlassenen Richtlinien.

Die Aufgaben der Compliance sind die laufende Kontrolle bzw. Überwachung der relevanten Geschäftsfälle, die Erstattung von Verdachtsmeldungen an die Behörden, das Erstellen einer jährlichen Risikoanalyse und die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben.

## WISSENSVERMITTLUNG

Die Compliance-Abteilung trägt dafür Sorge, dass alle Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg über die relevanten rechtlichen Vorgaben und die Erwartungen des Unternehmens informiert sind. Zu diesem Zweck erhalten neu eintretende Mitarbeiter im Zuge des Onboardings (Basic-Tage) einen Überblick über generelle Compliance-Regeln sowie die Compliance-Richtlinie und andere relevante Dokumente ausgehändigt. Zudem wird Grundwissen zu wichtigen Themen wie Korruption, Datenschutz, Geldwäscherei- und Terrorismusbekämpfung vermittelt.

Im Rahmen der Grundausbildung „Hypo 1“, die alle Mitarbeiter der Bank absolvieren, sofern sie keine gleichwertige Ausbildung vorweisen können, werden auch Rechts- und Compliance-Themen behandelt. Darüber hinaus müssen alle Mitarbeiter regelmäßig ihre Kenntnisse im Bereich Compliance auffrischen. Im Jahr 2022 haben 101 Personen an einer Compliance-Schulung teilgenommen, 54 Mitarbeiter haben ein Lernprogramm inkl. Test absolviert und 657 Personen haben den jährlichen Wissenscheck durchgeführt.<sup>32</sup>

Im Herbst 2022 wurde ebenfalls eine Fit & Proper-Schulung durchgeführt, an der 15 Aufsichtsräte und die Vorstände der Bank teilgenommen haben. Folgende Schwerpunkte waren u.a. Thema der Schulung: BWG Compliance nach § 39 Abs 6 BWG, MiFID Update, Greenwashing, Sustainable Finance, EBA Risk Dashboard. Weiters haben die Aufsichtsräte und Vorstände an einer Schulung zum Thema Marktmissbrauch teilgenommen.

Ein weiteres Instrument, den Mitarbeitern ihre Verantwortung im Bereich Compliance auf kompakte Art zu vermitteln, ist der bereits erwähnte Verhaltenskodex der Hypo Vorarlberg. Die Tochtergesellschaften in Bozen verfügen über einen eigenen Ethikkodex<sup>33</sup>. Die Dokumente dienen als Nachschlagewerke, ergänzend zur Compliance-Richtlinie. Mit der Veröffentlichung auf der Website werden auch die Geschäftspartner über die Vorgehensweise der Hypo Vorarlberg informiert. Es wird erwartet, dass sich diese ebenso an den Verhaltenskodex halten. An einer anderen Lösung zur besseren Wahrnehmung des Verhaltenskodex wird gearbeitet.

## BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION

Die Prävention und Bekämpfung von Korruption ist durch eine eigene Arbeitsanweisung geregelt. Darin ist grundsätzlich festgelegt, dass es bei allen Tätigkeiten für den Konzern nicht gestattet ist, Kunden, Lieferanten, öffentlichen Amtsträgern oder Dritten Geld, materielle oder andere Vorteile zukommen zu lassen, anzubieten

<sup>31</sup> <https://www.corporate-governance.at/code/> (abgerufen im Jänner 2023)

<sup>32</sup> Überschneidungen möglich z.B. Mitarbeiter absolviert mehrere Einheiten (Schulungen, Lernprogramm, Wissenscheck)

<sup>33</sup> [www.hypoleasing.it](http://www.hypoleasing.it), [www.hypoimmobili.it](http://www.hypoimmobili.it) (abgerufen im Februar 2023)

oder umgekehrt entgegenzunehmen. Dies gilt unabhängig davon, ob dies mit Absicht einer Gewinnerzielung oder Vorteilsnahme geschieht oder nicht. Ebenso ist darin festgelegt, wie Mitarbeiter mit Geschenken und Einladungen von Kunden oder Geschäftspartnern umzugehen haben. Als Grundlage für die interne Arbeitsanweisung dient die Fibel des Justizministeriums, welche im Zuge der Einführung des Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetzes 2012 erstellt wurde.

Eine Analyse sämtlicher Filialen und Standorte der Hypo Vorarlberg hat ergeben, dass keine wesentlichen Korruptionsrisiken vorliegen, zumal Österreich, die Schweiz und Italien nur ein niedriges Korruptionsrisiko aufweisen. Im Berichtszeitraum gab es keine Hinweise auf Korruptionsfälle in der Bank bzw. im Konzern, eine entsprechende Prüfung war deswegen nicht notwendig.

Alle Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg werden im Rahmen der allgemeinen Compliance-Schulungen (Basic-Tage, Basisschulung „Hypo 1“) u.a. mit den Maßnahmen des Unternehmens gegen Korruption und ihren Verpflichtungen vertraut gemacht. Zusätzlich gibt es noch ein Korruptionspräventions-Lernprogramm, welches 53 Mitarbeiter mit Führungsposition und 322 Mitarbeiter ohne Führungsposition absolviert haben. In der Niederlassung St. Gallen und den Tochtergesellschaften finden an die speziellen Gegebenheiten der jeweiligen Einheit angepasste Compliance-Schulungen statt. So wird das Thema Wertpapiere in den Tochtergesellschaften nicht geschult, da hier keine Wertpapiergeschäfte getätigt werden. Im Jahr 2022 nahmen in St. Gallen 22 Mitarbeiter, bei der Hypo Leasing AG in Bozen 45 Mitarbeiter und bei den Hypo Immobilien und Leasing 27 Mitarbeiter an Schulungsmaßnahmen zur Verhinderung von Korruption teil.

#### **VERHINDERUNG VON GELDWÄSCHE UND TERRORISMUSFINANZIERUNG**

Die Abteilung Compliance ist ebenfalls für die Einhaltung der Sorgfaltspflicht zur Verhinderung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung verantwortlich. Dafür stehen drei unterstützende IT-Prüfsysteme zur Verfügung: Zum einen für das Monitoring und zur Risikoeinschätzung des Kunden hinsichtlich Geldwäscherei, zum anderen zur Transaktionskontrolle sowie zur Feststellung, ob Kunden auf Sanktionslisten stehen oder als politisch exponierte Personen gelten.

Liegen Verdachtsmomente für eine mögliche Geldwäsche- oder Terrorismusfinanzierung vor, informiert die Hypo Vorarlberg die Geldwäschemeldestelle Financial Intelligence Unit (FIU) beim Bundeskriminalamt unverzüglich darüber. Die Wahrnehmung der Aufgaben der Abteilung Compliance wird hausintern von der Internen Revision sowie von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf die korrekte Einhaltung der Gesetze geprüft.

Mit einer speziellen, dafür vorgesehenen Software zur Transaktionskontrolle werden sämtliche Kunden überprüft, ob diese auf einer Sanktionsliste der EU, der UNO oder der Kontrollbehörde des Finanzministeriums der USA (Office of Foreign Assets Control – OFAC) genannt sind. Damit soll einerseits verhindert werden, dass diese Personen oder Entitäten Kunden der Hypo Vorarlberg werden und andererseits wird so rasch erkannt, wenn ein bestehender Kunde auf die Sanktionsliste aufgenommen wird. In einem derartigen Fall sind die Konten zu sperren und die entsprechende Behörde ist zu informieren.

Zur Vermeidung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung legt die Hypo Vorarlberg großen Wert auf die regelmäßige Schulung aller Mitarbeiter. Im Jahr 2022 haben daher insgesamt 100 Mitarbeiter der Bank an einer Geldwäsche-Schulung teilgenommen, 135 Personen haben das Geldwäsche-Lernprogramm inkl. Test abgeschlossen und 375 Personen haben den jährlichen Geldwäsche-Wissenscheck absolviert.<sup>34</sup>

#### **KONTROLLINSTANZEN**

Um die Einhaltung der Gesetze und einen angemessenen Umgang mit den Risiken des Bankgeschäfts garantieren zu können, verlangt die Aufsicht diverse Kontrollinstanzen und -mechanismen, die bei der Hypo Vorarlberg eingerichtet wurden.

#### **Risikomanagement**

Die Hypo Vorarlberg verfügt über ein ganzheitliches Rahmenwerk für das Risikomanagement. Dadurch können fundierte und sachkundige Entscheidungen über das Eingehen von Risiken getroffen werden. In das Risikomanagement werden bilanzielle und außerbilanzielle Risiken sowie aktuelle und künftige Risiken miteinbezogen. Alle relevanten Risikokategorien wie Kreditrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken, Konzentrationsrisiken, operationelle Risiken, IT-Risiken, Reputationsrisiken, Rechtsrisiken, Wohlverhaltensrisiken, Compliance-Risiken und strategische Risiken wie auch sonstige Risiken werden hier umfasst. Dazu gehören in zunehmendem Maße auch Nachhaltigkeitsrisiken bzw. nichtfinanzielle Risiken.

Die Hypo Vorarlberg verfolgt eine Risikopolitik, bei der der Ertrag in einem angemessenen Verhältnis zum Risiko steht. Den besonderen Risiken des Bankgeschäftes trägt die Hypo Vorarlberg durch konservative Kreditvergabe, strenge Forderungs- und Sicherheitenbewertung sowie angemessene Bildung von Pauschal- und Einzelwertberichtigungen Rechnung. Zur Vermeidung von Klumpenrisiken werden im Unternehmensbereich Branchenlimits gesetzt. Der Gesamtvorstand trägt die Verantwortung für das Risikomanagement der Bank. In einem eigenen Handbuch werden die gängigen Risikoarten des Bankgeschäftes definiert und die Risikomanagement-Prozesse für die einzelnen Risikoarten erläutert. Auch der gesamte Kreditprozess ist detailliert geregelt.

Die Abteilung Compliance hat die Aufgabe, Interessenkonflikte auf persönlicher Ebene und auf der Ebene von Organisationseinheiten zu verhindern. Die Richtlinien für das Eingehen von Risiken werden schriftlich festgehalten, um u.a. eine Überprüfung durch die Interne Revision zu ermöglichen. Weitere Ausführungen zu Finanzrisiken und zum Risikomanagement in der Hypo Vorarlberg sind im Geschäftsbericht zu finden. Die umfassende Offenlegung zur Organisationsstruktur, zum Risikomanagement und zur Risikokapitalsituation gem. Capital Requirements Regulation (CRR) erfolgt auf der Website.

Für den Vorstand ist es unerlässlich, neben den klassischen Bankrisiken auch jene Risiken zu minimieren, die das Vertrauen in die Hypo Vorarlberg untergraben können. So definiert das Reputationsrisiko die Gefahr eines potenziellen Schadens für die Marke Hypo Vorarlberg und die damit verbundenen Risiken (z.B. Auswirkungen auf die Ertragsituation, Eigenkapital oder Liquidität), die durch eine Geschäftsverbindung, Tätigkeit oder Unterlassung entstehen, die von den Stakeholdern der Bank als unangemessen, unethisch oder im Widerspruch zu den Werten sowie den ethischen und nachhaltigen Kriterien der Bank wahrgenommen werden können. Die Identifizierung nichtfinanzieller Risiken erfolgt bei der Hypo Vorarlberg u.a. durch die Kontrolle der ethischen und nachhaltigen Kriterien im Finanzierungs- und Anlagegeschäft (siehe „Nachhaltige Eigenveranlagung“ und „Nachhaltige Finanzprodukte“).

#### **Internes Kontrollsystem (IKS)**

Die Hypo Vorarlberg zeichnet sich durch eine klare Regelung der Organisations-, Unternehmens- sowie Kontroll- und Überwachungsfunktionen aus, welche insbesondere das Vier-Augen-Prinzip, IT-unterstützte Kontrollen sowie am Risikogehalt orientierte Entscheidungspouvoirs und Überwachungsinstrumente beinhaltet. Die Verantwortung für die Einrichtung und Ausgestaltung sowie die Sicherstellung der dauernden Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (IKS) obliegt bei der Hypo Vorarlberg dem Gesamtvorstand.

<sup>34</sup> Überschneidungen möglich, z.B. Mitarbeiter absolviert mehrere Einheiten (Schulungen, Lernprogramm, Wissenscheck)

Im Rahmen des IKS werden die Prozesse laufend, zumindest jährlich, auf ihren Risikogehalt und auf das Bestehen von nachvollziehbaren, wirksamen, effizienten und risikoreduzierenden Maßnahmen und Kontrollen überprüft, bei Bedarf ergänzt und angepasst. Überdies wird laufend eine Kontroll- und Wirksamkeitsanalyse durchgeführt und erkanntes Verbesserungspotenzial umgesetzt. Die Aufnahme weiterer bzw. neuer Prozesse in das dokumentierte IKS erfolgt nach Maßgabe der Einschätzung der Wesentlichkeit und des Risikogehaltes für die Hypo Vorarlberg.

Zur Abnahme von Ergebnissen, Kenntnisnahme der Risikoeinschätzungen und kontinuierlichen IKS Kernprozessentscheidungen berät mindestens einmal jährlich das IKS Gremium, dem u.a. Gesamtvorstand und Compliance angehören.

Halbjährlich wird ein IKS Bericht für den Vorstand und jährlich ein solcher für den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erstellt, um über die Wirkungsweise des IKS zu berichten. Die IKS-Berichtserstellung folgt einem „Bottom-up“-Ansatz, d.h. die Aufzeichnungen über erfolgte Kontrollen werden bei der operativen Durchführung durch die Prozessverantwortlichen erledigt. Diese Aufzeichnungen werden gemeinsam mit den Ergebnissen der Kontroll- und Wirksamkeitsanalyse im IKS Bericht zusammengefasst, um in Verbindung mit den Ergebnissen der Prüfungen durch die Interne Revision eine Aussage über die Wirksamkeit des IKS treffen zu können. Der Vorstand ordnet gegebenenfalls adäquate Maßnahmen zur Behebung von Mängeln an. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats überwacht die Wirksamkeit des IKS.

#### **Interne Revision**

Die Konzernrevision und die Interne Revision erbringen unabhängige und objektive Prüfungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern (insbesondere hinsichtlich Gesetzmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit). Sie unterstützt die Organisation (Konzern) bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und hilft, diese zu verbessern. Als Teil des Three-Lines-Modells ist es die Rolle der Internen Revision (3. Linie), sowohl allgemein als auch anlassbezogen Prüfungen aller Bereiche, Abläufe, Verfahren und Systeme durchzuführen und die Geschäftsleitung sowie das zuständige Aufsichtsorgan darüber zu informieren, inwieweit der Governance-Rahmen einschließlich des Risikomanagementrahmens effektiv ist und entsprechende Verfahren und Grundsätze festgesetzt wurden sowie laufend eingehalten werden. Die Interne Revision nimmt ihre Aufgaben unabhängig, objektiv und unparteiisch wahr. Bei der Revisionsplanung, Prüfungsdurchführung, Berichterstattung und den Wertungen der Prüfungsergebnisse sowie bei der Entscheidung über die Einleitung von Sonderprüfungen unterliegt die Interne Revision keinen Weisungen.

Die Verantwortung für die Errichtung und die Funktionsfähigkeit der Internen Revision obliegt allen Vorständen gemeinsam. Der Gesamtvorstand stellt permanent eine im Hinblick auf die von der Internen Revision wahrzunehmenden Aufgaben zweckmäßige Organisation sowie eine ausreichende quantitative und qualitative Personal- und Sachausstattung der Internen Revision sicher.

#### **Whistleblowing**

Seit 2014 müssen Banken über ein Hinweisgeber- oder Whistleblower-System verfügen. Verstöße in der Bank können an eine unabhängige Stelle wie die Compliance-Funktion, die Interne Revision oder mittels eines unabhängigen internen Hinweisgeberverfahrens gemeldet werden. Das Warnverfahren stellt den Schutz personenbezogener Daten sicher. Ein Hinweis mittels Hinweisgeberverfahren gelangt in eine Datenbank, in die lediglich der Leiter Compliance, der Leiter Revision und die Betriebsratsvorsitzende (beschränkt) Einsicht haben. Der Hinweisgeber hat die Wahl, ob er offen oder geschützt melden möchte, wodurch ermöglicht wird, Informationen anonym einzureichen.

Geregelt sind die Möglichkeiten dieser Meldung in einer eigenen Richtlinie, die allen Mitarbeitern zugänglich ist, sowie in einer Betriebsvereinbarung. 2022 wurden von Mitarbeitern wie in den Jahren davor keine Verstöße gemeldet. Verstöße in unseren italienischen Töchtern können über eine eigens eingerichtete E-Mail-Adresse gemeldet werden. Diese wird im Ethikkodex auf der Website veröffentlicht und das Vorgehen ist in einer eigenen internen Richtlinie geregelt.

Die Hypo Vorarlberg stellt sicher, dass jene Personen, welche einen Verstoß melden, angemessen vor negativen Folgen geschützt sind. Zudem werden Personen, über die eine Meldung gemacht wurde, vor etwaigen negativen Folgen geschützt, wenn im Zuge der Untersuchung keine Belege gefunden werden, welche die Einleitung von Maßnahmen gegen die betreffende Person begründen. Externe Meldungen können direkt an die Compliance-Funktion oder die Interne Revision erfolgen. Eine anonyme Meldung ist auf dem Postweg möglich.

#### **Beschwerdemanagement**

Die Hypo Vorarlberg legt Wert auf eine gute, wertschätzende Kommunikation, daher existiert bereits seit 2004 ein zentrales Beschwerdemanagement, welches als Stabsstelle unter dem Vorstand geführt wird. Diese Art des Stakeholderdialogs und die systematische Erfassung von Beschwerden wird als große Chance gesehen, laufend Verbesserungsmöglichkeiten aufzudecken und zu implementieren. Dies hat einen ebenso hohen Stellenwert wie das Anbieten von unbürokratischen und schnellen Lösungen. Die Hypo Vorarlberg nimmt jedes Kundenanliegen ernst und behandelt es sorgfältig. Eine allen Mitarbeitern zugängliche, interne Richtlinie regelt den grundsätzlichen Umgang mit Beschwerden. Die Regelungen des Beschwerdeverfahrens sind auf der Website veröffentlicht und sind somit auch jedem Kunden zugänglich.

Kunden können Meldungen über verschiedene Kanäle an die Hypo Vorarlberg herantragen (schriftlich, telefonisch, persönlich). Aufgabe des Beschwerdemanagements ist die Erfassung, Analyse bzw. Prüfung und Lösungsfindung zu der Beschwerde, dem Schadensfall, aber auch die Anhörung von Wünschen, Ideen, Anregungen und Bedürfnissen von Kunden. Um die Vielzahl an Themen gut abdecken zu können, arbeitet die Ombudsstelle eng mit Kundenberatern und/oder ggf. mit internen Fachabteilungen zusammen.

Gem. den Joint Committee-Leitlinien zur Beschwerdeabwicklung für den Wertpapierhandel (ESMA) und das Bankwesen (EBA) ist eine Kundenbeschwerde jede Äußerung der Unzufriedenheit, die eine natürliche oder juristische Person mit einem konkreten Begehren in Zusammenhang mit einem Geschäftsfall an ein Kreditinstitut richtet. Daher werden fast ausschließlich Beschwerden mit direktem Bezug zu einer finanzmarktrechtlichen Dienstleistung (z.B. Beschwerde über Beratung, Abwicklung, Produkte, Spesen und Gebühren, Beschwerden von Kunden über Mitarbeiter etc.) von der Ombudsstelle betreut. Eine Aufzählung der begründeten Beschwerden zum Thema Datenschutz ist im Kapitel „Datenschutz“ zu finden. Auch alle Beschwerdefälle, die direkt in der Filiale geklärt werden können, werden erfasst, den Kategorien (Finanzierung, Zahlungsverkehr, Spar und Vorsorge, Wertpapiere, Online-Banking) zugeordnet und von der Ombudsstelle geprüft. Weiters ist die Ombudsstelle auch als Anlaufstelle in Beschwerdefällen für andere Ombuds- und Schlichtungsstellen sowie Interessenvertretungen (z.B. Institut für Sozialdienste, Arbeiterkammer etc.) zu sehen.

Damit die Möglichkeit der Qualitätsverbesserung gegeben ist, bedarf es einer vollständigen Erfassung durch den entsprechenden Mitarbeiter im internen System. Eine Analyse bzw. Prüfung der Beschwerde und Problemlösung wird anschließend von den Vertriebsleitungen Privatkunden und Firmenkunden sowie der Ombudsstelle durchgeführt.

Halbjährlich wird ein Bericht über das Beschwerdemanagement, bearbeitete Beschwerden und die Anzahl der Kundenbeschwerden der Filialen erstellt. Dieser ergeht an Gesamtvorstand, Leiter Interne Revision, Kommunikation, Compliance und Recht, an die



Organisation/IKS sowie an die Direktoren Vertrieb Privatkunden, Vertrieb Firmenkunden und Wien und wird in der Vorstandssitzung besprochen.

Jährlich erfolgt die Meldung über die Anzahl der Beschwerden, unterteilt nach den Kategorien und Beschwerdegründen, an die OeNB.

Da Beschwerdefälle sehr individuell und nicht vergleichbar sind, ist die Angabe der Anzahl der Kundenbeschwerden und ein Vergleich mit anderen Banken nicht aussagekräftig. Aus diesen Gründen berichtet die Hypo Vorarlberg die Anzahl an Kundenbeschwerden nicht.

Wenn Beschwerdefälle nicht einvernehmlich gelöst werden können, werden die Kunden (nur Verbraucher) gem. § 19 Abs. 3 Alternative-Streitbeilegung-Gesetz (ASTG) darauf hingewiesen, dass sie sich an die für sie zuständige Stelle zur alternativen Streitbeilegung wenden können.

### **INTERESSENKONFLIKTE**

In der Hypo Vorarlberg sind sämtliche Themen rund um Interessenkonflikte in einer eigenen Richtlinie geregelt, die für den gesamten Konzern gilt. Inhalt dieser Richtlinie sind die Prävention sowie die Schadensminimierung bei Eintreten oder Aufdecken von Interessenkonflikten, damit daraus keine negativen Auswirkungen auf die Interessen anderer Stakeholder resultieren.

Der Vorstand ist zuständig für die Festlegung, Genehmigung und Überwachung der Umsetzung von Richtlinien für den Umgang mit Interessenkonflikten. Aufgabe des Aufsichtsrats ist die Beaufsichtigung der Umsetzung und Pflege eines Verhaltenskodex oder vergleichbarer und wirksamer Richtlinien zur Ermittlung, Steuerung und Minderung tatsächlicher und potenzieller Interessenkonflikte. Ansprechpartner für Fragen und Meldungen zu Interessenkonflikten ist die Compliance-Abteilung. Diese ist auch für die Pflege dieser Richtlinie und die Überprüfung der eingerichteten Maßnahmen zuständig.

Interessenkonflikte werden gewissen Stakeholdern (Kunden) gegenüber offengelegt, sofern diese nicht gelöst werden können. Dabei wird der Kunde über den Konflikt selbst und auch dessen mögliche Auswirkungen informiert. Wenn der Konflikt nicht gelöst werden kann, führt die Hypo Vorarlberg das Geschäft nicht durch.

### **Interessenkonflikte auf institutioneller Ebene**

Handlungen entgegen dem Interesse von Kunden oder anderen Stakeholdern, beispielsweise durch das Ausüben verschiedener Tätigkeiten oder Funktionen, werden als Interessenkonflikt auf institutioneller Ebene angesehen. Die Richtlinie bietet Maßnahmen zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf Kundeninteressen.

### **Interessenkonflikte auf Mitarbeiter-/Organebene**

Im Falle einer Beeinträchtigung der Objektivität bei der Wahrnehmung der Pflichten liegt ein Interessenkonflikt auf Mitarbeiter- bzw. Organebene vor. Dies schließt Interessen der nächsten Familienangehörigen und sonstigen engen persönlichen Verbindungen mit ein. Die Richtlinie legt verschiedene Aspekte zur Ermittlung möglicher Konflikte fest. Oberste Priorität hat jedoch die Vermeidung solcher Konflikte durch Präventionsmaßnahmen. Ist ein Interessenkonflikt unumgänglich, wird nach einer Lösung gesucht, damit dieser keine negative Auswirkungen auf die entsprechende Tätigkeit hat.

### **Interessenkonflikte von Kontrollorganen**

Bei Interessenkonflikten von Kontrollorganen liegt der Fokus auf dem Risiko. Offengelegte Interessenkonflikte werden ordnungsgemäß mit entsprechender Entscheidungsdokumentation bewertet und geregelt.

Um objektive und unparteiische Entscheidungen sicherzustellen, dürfen Mitglieder des Kontrollorgans keine Leitungs- oder Aufsichtsfunktionen in konkurrierenden Instituten bekleiden. Nicht zu Organen bestellt werden können Personen, die verwandt, verschwägert oder verehelicht mit einem Mitglied des Vorstands oder Aufsichtsrats sind.

Es erfolgt der Ausschluss eines Vorstandsmitglieds aus Beratung oder Abstimmung, wenn ihn diese selbst betrifft, die betroffene Person mit dem Vorstandsmitglied verwandt (bis 3. Grad), verschwägert oder verehelicht ist oder ausreichender wirtschaftlicher oder sonstiger Grund für den Zweifel an der Unbefangenheit vorliegt. Die Vorstandsmitgliedschaft ist mit der Eigenschaft eines Mitgliedes der Landesregierung oder des Aufsichtsrats unvereinbar.

Bei Aufsichtsratsmitgliedern besteht ein relevanter Interessenkonflikt, wenn sich aus Sicht eines informierten, verständigten und unvoreingenommenen Dritten das Risiko ergibt, ein Aufsichtsrat könnte sich in seiner Aufsichtsratsstätigkeit aufgrund von Sonderinteressen von sachfremden Erwägungen leiten lassen. Bei Vorliegen eines Interessenkonflikts auf dieser Ebene sind als Maßnahmen die Offenlegung eines Interessenkonflikts, Vertrags- und Transaktionsgenehmigungen, ein Stimmverbot sowie die Dokumentation heranzuziehen. Im Falle eines dauerhaften und unlösbaren Interessenkonflikts eines Aufsichtsrats hat dieser sein Mandat zurückzulegen.

# DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

Das Geschäftsmodell der Hypo Vorarlberg beruht auf dem Vertrauen ihrer Kunden. Diskretion und der Schutz der anvertrauten Daten sind daher von entscheidender Wichtigkeit für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Dem Themenkreis Datenschutz und Datensicherheit wird daher höchste Wichtigkeit eingeräumt. Darüber hinaus hat der Gesetzgeber den Stellenwert eines wirksamen Datenschutzes mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) unterstrichen. Die Hypo Vorarlberg hält sich penibel an diese Vorgaben und setzt Maßnahmen, um den bestmöglichen Schutz der Kundendaten sicherstellen zu können.

Zu diesem Zweck hat das Unternehmen eine eigene Datenschutzstrategie verabschiedet und eine Datenschutzrichtlinie unterstützt die Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit. Weiters hat die Hypo Vorarlberg einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten sowie eine Stellvertretung bestellt. Das Datenschutzorganigramm wurde in der Datenschutzrichtlinie verankert und ein Datenschutzmanagementsystem etabliert.

In den Tochtergesellschaften gibt es eigene Datenschutzbeauftragte sowie eigene Datenschutzrichtlinien. Für die technische Datensicherheit in der Bank und der österreichischen Immobilien- und Leasingtochter ist die IT-Abteilung der Hypo Vorarlberg in Zusammenarbeit mit der Accenture Österreich (vormals ARZ – Allgemeines Rechenzentrum GmbH) verantwortlich. Die Niederlassung St. Gallen sowie die Tochtergesellschaft in Italien werden in diesem Bereich von namhaften externen Partnern unterstützt.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Unzureichende Datenschutz- und Sicherheitsmaßnahmen würden hohe Risiken für Gesellschaft und Bank mit sich bringen. Kunden könnten durch ein Datenleck oder Datendiebstahl – etwa aufgrund unzureichender Maßnahmen zur Abwendung von IT-Risiken – erhebliche finanzielle Schäden entstehen.

Auch besteht die Möglichkeit, dass Dritte in die Privatsphäre der Kunden eindringen und damit immaterielle Schäden verursachen. Dem Unternehmen würden hohe Prozesskosten und Strafzahlungen drohen. Von Bedeutung ist auch das Risiko, durch entsprechende Verfehlungen einen Reputationsschaden davonzutragen.

Mit zahlreichen Maßnahmen schützt die Bank die Daten ihrer Kunden und vermindert somit die Wahrscheinlichkeit negativer Auswirkungen. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften hat oberste Priorität. Die geringe Anzahl an Kundenbeschwerden bestätigt die Wirksamkeit der Präventionsmaßnahmen.

## GESETZLICHE VORGABEN

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union vereinheitlicht die Regeln für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen. Dadurch soll einerseits der Schutz von personenbezogenen Daten innerhalb der EU sichergestellt, andererseits der freie Datenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes gewährleistet werden. Die DSGVO ist seit 25. Mai 2018 anwendbar. Diese Anforderungen betreffen u.a. die Rechenschaftspflicht, um den Nachweis der Einhaltung der Pflichten nach der DSGVO erbringen zu können, sowie die Meldepflicht im Falle von Datenpannen.

## UMSETZUNG

Im Zuge der Umsetzung der DSGVO wurden die Zweckmäßigkeit und die Rechtsgrundlagen der Verarbeitungstätigkeiten in der Hypo Vorarlberg einer Prüfung unterzogen.

Die Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg werden laufend sensibilisiert und geschult, damit ihnen die internen Arbeitsanweisungen und die darin festgehaltenen Abläufe bekannt bzw. vertraut sind. Neue Mitarbeiter werden bei ihrem Eintritt im Rahmen der Basic-Tage diesbezüglich geschult, darüber hinaus sind regelmäßige Web-Based-Trainings zu Datenschutz und Informationssicherheit zu absolvieren. In den Filialen finden regelmäßige Erfahrungsaustausche mit den Datenschutzbeauftragten statt. Weiters umfasst das Datenschutzmanagementsystem die Durchführung von Datenschutz-Folgeabschätzungen vor der Einführung bzw. Änderung von Verfahren, wenn besondere Risiken für die Rechte und Freiheiten von Betroffenen zu erwarten sind. Ebenso beinhaltet dieses die Ausrichtung der Vertragsbeziehungen mit Dienstleistern auf die DSGVO sowie die Etablierung der Prozesse für die Wahrnehmung von Betroffenenrechten und die Bearbeitung bzw. die Meldung von Datenschutzverstößen.

Die Umsetzung der Konzepte und Vorgehensweisen im Datenschutz werden regelmäßig von der Internen Revision geprüft. Neben dem Datenschutz statuiert das Bankgeheimnis einen weiteren Schutz vor Offenbarung bzw. Verwertung von vertraulichen Daten und Informationen der Kunden.

Im Jahr 2022 gab es in der Bank und in den Töchtern keine begründeten Datenschutzbeschwerden von Aufsichtsbehörden. Die Zahl der begründeten Beschwerden Dritter belief sich in der Bank auf sieben, in der Niederlassung St. Gallen und in der Immobilien- und Leasingtochter in Dornbirn auf null und auf acht bei unseren Töchtern Hypo Vorarlberg Leasing und Immobilien in Italien. Fälle von Datenverlust oder Diebstahl waren in der Bank und in den Töchtern nicht zu verzeichnen. Hinsichtlich der DSGVO gab es 2022 in der Bank 13 Beanspruchungen von Betroffenenrechten, davon sechs Auskunftsbefehle (Art. 15 DSGVO), sechs Löschbefehle (Art. 17 DSGVO) und eine Ausübung des Rechts auf Datenportabilität (Art. 20 DSGVO). In der Hypo Immobilien und Leasing Tochter in Dornbirn gab es ein Auskunftsbefehl. Es liegen keine Verstöße der Hypo Vorarlberg gegen die DSGVO vor.

## DATENSICHERHEIT

Zur wirkungsvollen Umsetzung des Datenschutzes und der Informationssicherheit werden umfangreiche technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen. Dadurch kann ein hohes Niveau an Datensicherheit gewährleistet werden. Zu dessen Aufrechterhaltung wird die Bedrohungs- und Gefährdungslage laufend beobachtet und neu bewertet. Technische und organisatorische Maßnahmen umfassen eine Kombination aus passivem Schutz, proaktiver Überwachung und Prävention, welche laufend angepasst werden. IT-Risiken in Bezug auf Datensicherheit werden damit weiter reduziert.



# **KUNDEN** UND PRODUKTE



# KUNDENORIENTIERUNG UND -ZUFRIEDENHEIT

Die Zufriedenheit der Kunden hat bei der Hypo Vorarlberg oberste Priorität. Deswegen investiert das Unternehmen fortlaufend in seine Standorte und die Ausbildung seiner Mitarbeiter. So kann sie ihrem Anspruch gerecht werden: Beste Beratung für alle, die etwas vorhaben. Als Beraterbank stellt die Hypo Vorarlberg den Kunden in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen. Sie bietet keine standardisierten Lösungen, sondern setzt auf gewissenhafte Beratung und eine sorgfältige Selektion, um den Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden. Um die hohe Qualität der Beratung gewährleisten zu können, werden die Mitarbeiter fortlaufend geschult.

Die Geschäftsstrategie bildet die Grundlage für die Arbeitsweise der Hypo Vorarlberg, Arbeitsanweisungen dienen als Unterstützung im Tagesgeschäft. Regelmäßige Auszeichnungen bestätigen die hohe Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit. Für das Themenfeld sind der Vertrieb Privatkunden und Firmenkunden zuständig.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Im Nachhaltigkeitskontext ergeben sich Risiken dann, wenn die Hypo Vorarlberg aufgrund mangelhafter Kundenorientierung massive wirtschaftliche Einbußen hinnehmen müsste. Sie könnte dann als sicherer Arbeitgeber sowie als Spender und Sponsoringpartner ausscheiden, was entsprechenden Folgen für die regionale Wirtschaft und Gesellschaft haben könnte. Positive Auswirkungen sind in der hohen Kundenzufriedenheit und den starken wirtschaftlichen Kennzahlen zu sehen – u.a. bedingt durch ausgezeichnete Beratung, ständige Verbesserungen im Filialnetz und ergänzende digitale Angebote.

## PERSÖNLICHE BERATUNG

Kundenorientiert zu handeln, heißt für die Hypo Vorarlberg: Achtsam zu sein, den Gesprächspartnern aufmerksam zuzuhören und an ihren Geschichten und Träumen interessiert zu sein. Mit vielen Kunden haben die hochqualifizierten Berater jahre- bzw. jahrzehntelange Geschäftsbeziehungen. Bei der Gewinnung von neuen Kunden setzt die Bank darauf, dass zufriedene Kunden weiterempfehlen. Folglich ist es überaus wichtig, die Ansprüche und Erwartungen der Kunden zu erkennen und zu erfüllen sowie im besten Fall sogar zu übertreffen. Bei Kundenbesuchen begleiten hauseigene Experten die Berater auf Termine und sorgen so für noch mehr Kundennähe.

## FILIALSTANDORTE

Menschliche Nähe und beste Beratung: Damit die Hypo Vorarlberg diesem Anspruch gerecht werden kann, verbessert sie laufend ihre Filialstandorte. Einige kleinere Filialen wurden zu diesem Zweck in größere integriert und verstärkt Kompetenz-Center gebildet. Die Center bündeln die Kräfte der Hypo Vorarlberg und haben für Kunden den großen Vorteil, dass immer der richtige Ansprechpartner vor Ort ist – egal, welches Anliegen der Kunde gerade hat. Diese Weiterentwicklung sorgt dafür, dass die Hypo Vorarlberg für ihre Kunden unabhängig ihres Wohnsitzes erreichbar ist. Drei verschiedene Filialtypen sind auf die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse zugeschnitten:

- Kompetenz-Center bieten umfangreiche Beratung in allen Bereichen und Spezialisten für komplexere Beratungen (z.B. Filiale Feldkirch)
- Klassische Filialen stellen die regionale Versorgung und Kundennähe sicher (z.B. Filiale Höchst)

- Spezialfilialen sind besondere Außenstellen mit Fokus auf Kundenservicierung und Basisberatung (z.B. Filiale Messepark in Dornbirn)

Neben den flexibleren Beratungszeiten wird auch die örtliche Flexibilität erhöht. Die Berater verfügen über technische Hilfsmittel, sodass eine den Vorgaben entsprechende vollumfängliche Kundenberatung ortsunabhängig durchgeführt werden kann.

Um auf das sich ändernde Kundenverhalten eingehen zu können, erfolgen Serviceleistungen und die Bargeldversorgung in vielen Filialen über entsprechende Selbstbedienungsgeräte. Diese Geräte stehen den Kunden sieben Tage die Woche und 24 Stunden am Tag zur Verfügung.

Um die Ertragskraft der Bank nachhaltig abzusichern, soll vor allem die Präsenz in den Wachstumsmärkten außerhalb des Heimatmarktes Vorarlberg gesteigert werden. Beratung für Unternehmenskunden wird an ausgewählten Standorten in Vorarlberg sowie in den Filialen Wien, Wels, Graz und Salzburg angeboten. 2021 wurde zu diesem Zweck ein neuer Standort in Salzburg eröffnet. Als unternehmerische Bank mit grenzüberschreitendem Know-how wird dort der Schwerpunkt auf dem Firmenkunden- und Immobilienprojektgeschäft in und um Salzburg liegen.

## DIGITALE ANGEBOTE

Viele klassische Bankgeschäfte werden mittlerweile vornehmlich online abgewickelt. Die Hypo Vorarlberg reagiert darauf, indem sie ihre digitalen Services und Dienstleistungen ausbaut – nicht als Alternative zu ihren Standorten, sondern als zeitgemäße Ergänzung. Dazu zählt etwa das Hypo Office Banking (HOB), eine webbasierte, grenzüberschreitende Zahlungsverkehrslösung für Firmenkunden, oder verschidene kontaktlose Zahlungsmöglichkeiten. Zusätzlich zu Apple Pay bietet die Hypo Vorarlberg seit Juni 2022 auch Garmin Pay an.

## KUNDENVERANSTALTUNGEN

Die Bank organisiert für ihre Beratungskunden im Firmen- und Privatbereich über 50 Veranstaltungen pro Jahr. Ziel ist es, den Kunden einzigartige Erlebnisse und Netzwerke zu bieten, die sie nicht kaufen können und nur als Kunde der Hypo Vorarlberg erhalten. Begeisterte Kunden empfehlen aktiv weiter, kaufen häufiger und sind ihrer Marke treu – auch in Krisenzeiten. Mit der Möglichkeit „bring your friends“ erhalten die Berater zudem die Chance, über Kunden und Partner neue Kontakte zu knüpfen. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbemühungen der Bank werden Veranstaltungen verstärkt nach den Kriterien des Umweltzeichens für Green Meetings & Green Events durchgeführt.

## BESCHWERDEMANAGEMENT

Ein wichtiges Instrument, um die Zufriedenheit der Kunden sicherstellen zu können, ist das zentrale Beschwerdemanagement der Hypo Vorarlberg. Kunden können ihre Beschwerden und wertvolles Feedback schriftlich, telefonisch, persönlich oder über die Social-Media-Kanäle der Bank vorbringen. Sie können sich an ihren Kundenberater oder direkt an die Ombudsstelle wenden. Die Kundenanliegen werden in der Bank als Chance gesehen, sich weiter zu verbessern und künftig noch besser auf Kundenwünsche und -bedürfnisse eingehen zu können. Weiterführende Informationen sind dem Kapitel „Compliance“ zu entnehmen.

# NACHHALTIGE FINANZPRODUKTE

Nachhaltige Finanzprodukte liegen im Trend. Waren es früher vor allem institutionelle Investoren, die ihr Geld nachhaltig anlegen wollten, so fragen mittlerweile auch Privatkunden vermehrt danach, in welche Unternehmen und Projekte ihr Geld investiert wird. Transparenz wird auch von Seiten der Regulatorik gefordert: Seit dem Inkrafttreten der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) sind Finanzmarktteilnehmer verpflichtet zu berichten, wie sie mit Nachhaltigkeitsrisiken und nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsbelange in Portfolioverwaltung und Anlageberatung umgehen.

Für die Hypo Vorarlberg ist diese Entwicklung Chance und Herausforderung zugleich. Einerseits besteht die Möglichkeit, mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen neue Kundengruppen anzusprechen und damit wirtschaftlich konkurrenzfähig zu bleiben. Andererseits gilt es, mit der regulatorischen Entwicklung Schritt zu halten. Die Hypo Vorarlberg meistert diesen Spagat, indem sie ihrer Verantwortung auch auf Produktseite gerecht wird, d.h. nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren verringert und Nachhaltigkeitsrisiken wirksam steuert.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Nachhaltigkeitsrisiken sind in allen Bereichen denkbar. Im Anlagegeschäft für Kunden besteht konkret das Risiko einer Minderung von Vermögenswerten bei Investitionen in besonders CO<sub>2</sub>-intensive Branchen oder Unternehmen. Im Finanzierungsgeschäft können physische Klimarisiken die Werte von Sicherheiten erodieren und Transitionsrisiken können zum Ausfall von Finanzierungskunden führen. Nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren (Umwelt, Arbeits-, Sozial- und Menschenrechtsbelange sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechlichkeit) sind bei Anlageprodukten und Finanzierungen möglich, wenn in Unternehmen investiert wird bzw. wenn Unternehmen finanziert werden, die keine Rücksicht auf Nachhaltigkeitsbelange nehmen.

Zentrales Steuerungswerkzeug im Anlage- und Finanzierungsgeschäft sind die ethischen und nachhaltigen Kriterien. Gleichzeitig erzielt die Bank positive Auswirkungen auf die Umwelt, indem sie gezielt Projekte zur nachhaltigen Energiegewinnung bzw. energieeffiziente Gebäude finanziert. Letztere werden durch die hauseigenen Green Bonds (re)finanziert.

## ANLAGEGESCHÄFT Portfolioverwaltung

Die Abteilung Asset Management der Hypo Vorarlberg berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken und nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei Investitionsentscheidungen. Die Vermögensverwaltungsstrategien werden vom Asset Management verwaltet. Bei den Hypo Vorarlberg Fonds agiert das Asset Management der Hypo Vorarlberg Bank als Anlageberater/Advisor und übernimmt die Gestaltung von Anlagestrategien und -vorschlägen sowie die Definition und Überwachung der ESG-Kriterien. Die Masterinvest Kapitalanlage GmbH setzt die Vorschläge in ihrer Funktion als Fondsmanagerin effektiv um, zeichnet sich für die Mitwirkungspolitik verantwortlich und kontrolliert in ihrer Funktion des Risikomanagers die Einhaltung der ESG-Kriterien.

Sowohl für die Selektion der Einzeltitel als auch von Zielfonds/ETFs wurde je ein ESG-Investmentansatz definiert, der für alle Finanzprodukte identisch ist.<sup>35</sup> Seit November 2021 sind alle im aktiven Angebot befindlichen Hypo Vorarlberg Fonds und Vermögensverwaltungsstrategien als Finanzprodukte iSd Art. 8 der Verordnung (EU)

2019/2088 (Offenlegungsverordnung) klassifiziert und berücksichtigen ökologische oder soziale Merkmale.

Bei der Auswahl der Einzeltitel (Aktien, Anleihen) wird das Hypo ESG-Rating verwendet. Dabei wird jedes Unternehmen auf einer Skala von A (bestes) bis E (schlechtestes) bewertet, wobei nicht in Unternehmen mit „D“- und „E“-Klassifizierung investiert wird. Das Hypo ESG Rating beruht auf den folgenden Kriterien und Indikatoren in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Faktoren):

- Selektionskriterien („verhindern“): Die definierten Selektionskriterien listen Wirtschaftstätigkeiten auf, die mit nachteiligen Auswirkungen auf Klima und Umwelt verbunden sind (z.B. Erdöl- und Erdgasförderung durch Fracking) oder welche die Bank aus ethischen Gründen (z.B. geächtete Waffen) ablehnt. Wird eine Umsatzschwelle (0 bis maximal 10 % des Umsatzes) verletzt, dürfen Hypo Vorarlberg Fonds oder Vermögensverwaltungsstrategien nicht in den Einzeltitel investieren.

Thema	Umsatzschwelle	Selektionskriterien
Rüstung	0%	Geächtete Waffen
	5%	Produktion/Handel von Rüstungsgütern
Gentechnik	5%	Gentechnisch veränderte Organismen (GVO)
	0%	Erdöl- und Erdgasförderung durch Fracking
Fossile Brennstoffe	5%	Ölgewinnung aus Teersanden
	5%	Förderung von Kohle/Kohleabbau
	10%	Förderung von Öl/Gas
Nuklearenergie	5%	Nuklearenergie
	5%	Produktion von Tabakgütern
Kontroverse Geschäftsfelder	5%	Produktion von Alkohol
	5%	Produktion von Unterhaltungsindustrie für Erwachsene

- Normbasiertes Screening: Einzeltitel werden auf Verstöße gegen internationale Standards und Normen in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Anti-Korruption (z.B. UN Global Compact) geprüft. Es wird nicht in Unternehmen investiert, die gegen derartige Normen verstoßen.
- „Best in Class“-Ansatz („fördern“): Qualitätskriterien stellen sicher, dass Unternehmen, die einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, besser eingestuft werden als andere Unternehmen. In die Bewertung fließen Faktoren wie ein CO<sub>2</sub>-Risikoring, ein messbarer Effekt auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, kontroverse Wirtschaftspraktiken sowie Praktiken der guten Unternehmensführung ein. Alle Faktoren sind über verschiedene Module des externen ESG-Researchpartners verfügbar.
- Staatsanleihen: Es wird das Risiko für den langfristigen Wohlstand und die wirtschaftliche Entwicklung eines Staates gemessen, indem der nationale Wohlstand und die Fähigkeit, diesen Wohlstand effektiv und nachhaltig zu nutzen und zu verwalten, bewertet werden. Nachhaltigkeitsfaktoren werden im Wohlstandsfaktor ebenfalls berücksichtigt. Jeder Staat bzw. dessen Emissionen werden auf einer Skala von A (bestes) bis E (schlechtestes) bewertet. Die Staatsanleihen müssen

<sup>35</sup> Informationen zum ESG-Investmentansatz finden sich unter ESG-Investmentansatz – Hypo Vorarlberg (hypovbg.at). Informationen zur nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung sind abrufbar unter Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 Hypo Vorarlberg (hypovbg.at) (Alle Webseiten abgerufen im Jänner 2023)

mindestens ein Hypo ESG Rating von C- erfüllen. In Staaten mit „D“- und „E“-Klassifizierung wird nicht investiert. Ebenfalls werden Emissionen von jenen Staaten ausgeschlossen, die laut Freedomhouse-Index als „nicht frei“ gekennzeichnet sind.

Im Rahmen des Selektionsprozesses von Zielfonds/ETFs werden diese einer Eignungsprüfung anhand von qualitativen und quantitativen Merkmalen unterzogen und greifen auf die Klassifizierung gem. Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 zurück. Alle Finanzprodukte investieren – wenn Investmentfonds oder ETFs Bestandteil der Anlagestrategie darstellen – ausschließlich in Zielfonds der Klassifizierung Art. 8 und/oder Art. 9 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088, die selbst ökologische oder soziale Merkmale aufweisen oder eine nachhaltige Investition anstreben. Alle Finanzprodukte müssen auf Portfolioebene (abzüglich „Anderer Investitionen“) ein Hypo ESG-Rating von mindestens C- einhalten. Zusätzlich wird bei indexorientierten ETFs auf SRI- oder ESG-optimierte Indizes als Basiswerte und auf eine hohe Übereinstimmung mit Hypo ESG-Kriterien abgezielt.

In dieser Weise unterstützt der Einsatz der beschriebenen Produkte die Reduktion von Nachhaltigkeitsrisiken auf Portfolioebene. Grundsätzlich wird darauf geachtet, Nachhaltigkeitsrisiken und nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren möglichst gering zu halten.

#### Identifizierung und Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken

Das Asset Management der Hypo Vorarlberg berücksichtigt bei Anlageentscheidungen neben anderen Faktoren auch Nachhaltigkeitsrisiken, die sich möglicherweise auf die Rendite eines Finanzproduktes auswirken. Relevante Nachhaltigkeitsrisiken werden identifiziert und gemessen, indem regelmäßig (quartalsmäßig) eine Analyse der gesamten verwalteten Vermögenswerte bzw. Assets unter Berücksichtigung mehrerer Indikatoren durchgeführt wird. Als Basis dienen die ESG-Daten eines externen Researchpartners. Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsrisiken in der gesamten Portfolioverwaltung gering zu halten.

Für die regelmäßige Erhebung werden u.a. folgende Kategorien herangezogen: CO<sub>2</sub>-Risiko, CO<sub>2</sub>-Intensität, Anteil fossiler Brennstoffe. Hierbei steht eine Reduktion im Vordergrund („verhindern“). In der Kategorie CO<sub>2</sub>-Lösungen steht das „Fördern“ im Fokus: Unternehmen, die einen höheren Umsatz an erneuerbaren Energien und grünem Transport erzielen. Andere relevante Nachhaltigkeitsrisiken betreffen die Bereiche Soziales und Unternehmensführung im Zusammenhang mit der Einhaltung international anerkannter Standards, den Arbeits- und Sicherheitsbedingungen und der Achtung der Menschenrechte sowie Risiken im Zusammenhang mit der Sorgfaltspflicht der Unternehmensführung, den Maßnahmen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption sowie der Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Vorschriften. Zur Einschätzung bestehender Risiken in diesen Bereichen wird etwa der Anteil der Unternehmen in der Portfolioverwaltung erhoben, die eine schlechte Unternehmensführung und kontroverse Wirtschaftspraktiken aufweisen.

#### Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und ergriffene Maßnahmen

Das Asset Management der Hypo Vorarlberg evaluiert die Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Jedes Finanzprodukt muss auf Portfolioebene (abzüglich „Anderer Investitionen“) mindestens ein Hypo ESG Rating von C- einhalten. Dieses Rating verarbeitet in jedem Modul eine große Anzahl von ESG-Signalen unseres Researchpartners, die sich den insgesamt 64 nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs) zuordnen lassen. Daraus bündelt die Hypo Vorarlberg PAI Gruppen (z.B. Emissionen, Menschenrechte etc.) für das Beratungsgeschäft. Jedes Finanzprodukt der Hypo Vorarlberg berücksichtigt indirekt mindestens einen Indikator pro PAI Gruppe. Insbesondere setzt die Hypo Vorarlberg einen direkten Fokus auf die PAI Gruppen Emissionen sowie Soziales und Beschäftigung. Die Messung und Steuerung erfolgt auf Basis des Hypo ESG Ratings. Die ESG-Daten des

Researchpartners werden pro Indikator auf die Hypo Ratingsystematik (A–E) übersetzt. Somit ergeben sich Teilergebnisse, welche zu einem Gesamtrating (Hypo ESG Rating) aggregiert werden. Die Teilergebnisse fließen gleichgewichtet in das Gesamtrating ein. Beispielsweise gibt es einen Zusammenhang zwischen einem besseren CO<sub>2</sub>-Rating und einem geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bzw. geringeren Treibhausgasemissionen. Grundsätzlich wird darauf geachtet, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren möglichst gering zu halten.

#### yourSRI-Transparenz-Siegel

Alle Hypo Vorarlberg Fonds und Vermögensverwaltungs-AIFs (AIF = Alternativer Investmentfonds) führen das yourSRI-Transparenz-Siegel (SRI = Socially Responsible Investment), das von FE FundInfo in Liechtenstein, einem führenden Fondsdaten- und Technologieunternehmen, vergeben wird. Per 30. September 2022 wurden alle Hypo Vorarlberg Fonds der gleichen Prüfung unterzogen und dürfen für ein Jahr das yourSRI-Transparenzsiegel führen:

- Hypo Vorarlberg Weltportfolio Aktien (AAA-Rating)
- Hypo Vorarlberg Ausgewogen Global (AAA-Rating)
- Hypo Vorarlberg Multi Asset Global (AA-Rating)
- Hypo Vorarlberg Dynamik Wertsicherung (AAA-Rating)
- Hypo Vorarlberg Aktien Value Momentum (AAA-Rating)<sup>36</sup>
- Hypo Vorarlberg Euro Anleihen Kurzläufer (AAA-Rating)
- Hypo Vorarlberg Zinsertrag Global (AA-Rating)
- Hypo Vorarlberg Selektion Defensiv (AA-Rating)
- Hypo Vorarlberg Selektion Balanced (AA-Rating)
- Hypo Vorarlberg Selektion Offensiv (AA-Rating)
- Hypo Vorarlberg Aktien Global Dachfonds (AAA-Rating)

Die Ratingangaben jedes Fonds (vorherige Aufzählung, Angaben in Klammer) beziehen sich auf das Portfolio-Rating gem. des yourSRI ESG-Report. Das yourSRI ESG-Screening ist ein Bericht über die Transparenz von Anlageprodukten, der unterschiedlichste Risiken von Portfolios anhand einer effektiven Messung ihrer Exposure gegenüber ESG-Kriterien unter Berücksichtigung von Referenzportfolios einschätzt.

#### Anlageberatung

Die Hypo Vorarlberg bietet ihren Kunden darüber hinaus weitere Produkte an, bei denen der Nachhaltigkeitsaspekt besonders berücksichtigt wird. Eine wichtige Rolle in der Anlageberatung spielen dabei Fonds, die gem. EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) als Art. 8 Finanzprodukte („hellgrün“) und Art. 9 Finanzprodukte („dunkelgrün“) eingestuft sind. Auch werden Fonds, die mit einem externen Siegel (z.B. Österreichisches Umweltzeichen, FNG-Siegel etc.) ausgezeichnet sind, sowie in regelmäßigen Abständen strukturierte Produkte (z.B. Garantie-/Expresszertifikate) von Fremdemittenten, die sich auf einen nachhaltigen Index beziehen, angeboten. Bei der Selektion von Einzeltiteln (Anleihen und Aktien) für die Anlageberatung der Kunden werden die gleichen ESG-Prozesse, die durch die Abteilung Asset Management für die Hypo Vorarlberg Fonds und Vermögensverwaltungsstrategien eingesetzt werden, angewendet.

#### GREEN BONDS

Im Herbst 2017 hat die Hypo Vorarlberg als erste österreichische Bank einen Green Bond mit einem Gesamtvolumen von EUR 300 Mio begeben. Die Erlöse wurden genutzt, um energieeffiziente Wohngebäude und gewerbliche Immobilien in Vorarlberg zu (re)finanzieren. Gemeinsam mit dem Energieinstitut Vorarlberg wurden geeignete Projekte ausgewählt und eine Methode zur Berechnung von CO<sub>2</sub>-Einsparungen entwickelt. Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG bewertete die Nachhaltigkeitswirkung des Bonds positiv (Second Party Opinion), was auch von einem Wirtschaftsprüfer bestätigt wurde (Third Party Assurance). Da der EUR 300 Mio Green Bond im September 2022 ausgelaufen ist, wurde im Jahr 2023 ein neuer Green Bond emittiert. Der Bond war nach Orderbuchschließung nahezu doppelt überzeichnet, woraus sich eine weiterhin hohe Nachfrage nach solchen Emissionen schlussfolgern lässt. Es wurde zudem festgestellt, dass über 60 % der Investoren als „grün“

<sup>36</sup> Umbenennung in Hypo Vorarlberg Einzelaktien Global ab 01.12.2022

klassifiziert werden konnten. Das dazugehörige Impact Reporting, in welchem die vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen der finanzierten Projekte im Vergleich zum selben Gebäudetyp in Österreich ausgewiesen werden, wird von Drees & Sommer (Projektmanagement und bautechnische Beratung GmbH) erstellt.

Im Frühjahr 2020 hat die Hypo Vorarlberg erfolgreich ihren ersten Green Bond in Schweizer Franken am Markt platziert. Das Emissionsvolumen beträgt CHF 125 Mio. Mit den Erlösen werden energieeffiziente Wohn- und Nichtwohngebäude in der Schweiz (re)finanziert, die von der Zweigniederlassung der Bank in St. Gallen verwaltet werden. Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG hat im Vorfeld der Platzierung eine positive Zweitmeinung (Second Party Opinion) zur Transaktion verfasst. Darüber hinaus wurde die Schweizer IAZI AG (Informations- und Ausbildungszentrum für Immobilien AG) 2020 mit der Erstellung des erstmaligen Impact Reportings beauftragt.

Neben dem CHF Green Bond hat die Hypo Vorarlberg im März 2020 eine grüne Privatplatzierung in CZK emittiert. Im Jahr 2022 wurde von der Hypo Vorarlberg erstmals ein Retail Green Bond gegeben. Der Retail Green Bond hat eine Laufzeit von 5 Jahren und wurde ursprünglich mit einem Emissionsvolumen in Höhe von EUR 7 Mio geplant. Aufgrund der starken Nachfrage wurde das angebotene Emissionsvolumen auf EUR 20 Mio aufgestockt. Die Mittelverwendung von den aktuell ausstehenden Green Bonds der Hypo Vorarlberg ist die Finanzierung bzw. Refinanzierung von energieeffizienten Gebäuden. Das Green Bond Framework sowie die jährlichen Reportings zu den Green Bonds werden auf der Website<sup>37</sup> der Hypo Vorarlberg veröffentlicht.

#### Green Bond Framework

Das Green Bond Rahmenwerk basiert auf der aktuellsten Version der „Green Bond Principles“ (Version 2021) und wurde aufgebaut, um die Transparenz, Offenlegung und Integrität der grünen Finanzaktivitäten der Hypo Vorarlberg zu fördern. Um neue Verordnungen wie die EU-Taxonomie und den Entwurf des Green Bond Standards (EUGBS) zu berücksichtigen, wurde das Green Bond Framework angepasst.

Im Juni 2021 wurden die Delegierten Rechtsakte der EU-Taxonomie-Verordnung zu den klimarelevanten Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel veröffentlicht. In Bezug auf das österreichische Portfolio beabsichtigt die Hypo Vorarlberg, die Auswahlkriterien der grünen Kategorien an die Kriterien des Delegierten Rechtsakts der EU zum Klimaschutz anzugleichen. Darüber hinaus wird die Hypo Vorarlberg die „Do No Significant Harm“-Kriterien (DNSH) sowie den Mindestschutz berücksichtigen.

#### Green Bond Principles

Die Hypo Vorarlberg bekennt sich zum freiwilligen Rahmenwerk<sup>38</sup> der International Capital Market Association (ICMA). 2017 hat sich die Bank als Mitglied den Green Bond Principles<sup>39</sup> angeschlossen. Durch dieses Engagement sollen frühzeitig neue Entwicklungen erkannt werden. Zudem wird gewährleistet, dass die Hypo Vorarlberg stets über die aktuellste Version der Green Bond Principles informiert ist.

#### FINANZIERUNGEN

Im Kreditgeschäft kommen die untenstehenden ethischen und nachhaltigen Kriterien zum Einsatz. Ein Vorliegen der Ausschlusskriterien kann im Neugeschäft zum Zeitpunkt des Abschlusses gezielt ausgeschlossen werden.

#### Positivkriterien

Projekte, die den von der EU-Taxonomie eingeführten sechs Umweltzielen entsprechen, sind ausdrücklich gewünscht:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung von Wasser- und Meeresressourcen
- Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität

Die EU-Taxonomie umfasst derzeit nur klimarelevante Kategorien, die Positivkriterien werden aber vollumfänglich auf den ESG-Bereich angewandt. Daher gehören auch soziale und kulturelle Projekte sowie Einrichtungen für Gesundheit, Kinderbetreuung, Aus- und Weiterbildung oder Kulturprojekte (z.B. Gemeinschaftswohnprojekte, gemeinnütziger Wohnbau und Car-Sharing) dazu.

#### Ausschlusskriterien

- Grobe Verletzung von Menschenrechten gem. der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und nachteilige menschenrechtliche Auswirkungen<sup>40</sup>
- Verletzung von Arbeitsrechten gem. den ILO-Kernarbeitsnormen<sup>41</sup>
- Projekte und Unternehmen in kriegsführenden Staaten gem. OeKB-Deckungsrichtlinien<sup>42</sup>
- Pornografie und Prostitution<sup>43</sup>
- Geächtete Waffen (Massenvernichtungswaffen)<sup>44</sup>
- Errichtung und Betrieb von Atomkraftwerken<sup>45</sup>
- Kohleabbau<sup>46</sup>

Relevant für die Beurteilung der Ausschlusskriterien ist der mit der Finanzierung verbundene Zweck. Lieferketten und Beteiligungsverhältnisse werden angemessen berücksichtigt.

Neben den Ausschlusskriterien sichten die Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg, ob ein Neugeschäft in einem sensiblen Geschäftsbereich auf kontroverielle, moralisch verwerfliche, umwelt- oder klimaschädliche Weise erfolgt (z.B. Rüstung, Herstellung von militärischen Waffensystemen oder wesentlichen Komponenten für diese Waffen, Erdöl- und Erdgasförderung mittels Fracking, Holzgewinnung aus Primärwäldern, Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut in der Landwirtschaft oder bestandsgefährdende Hochseefischerei). Geschäfte, die einen sensiblen Bereich berühren, werden abgelehnt oder als beobachtungswürdig eingestuft, abhängig vom jeweiligen Geschäft bzw. vom Zweck oder vom Beteiligungsverhältnis.

Das Kernsystem der Hypo Vorarlberg ist zudem darauf ausgelegt, nachhaltige Finanzierungen folgenden Kriterien zuordnen zu können: Energieeffizienz, erneuerbare Energie, nachhaltige Mobilität, andere ökologische Aspekte, soziale Aspekte, Zertifizierungen für Gebäude, Umweltzertifizierungen und Teilnahme an freiwilligen Nachhaltigkeitsinitiativen/Zertifizierungen/Managementsystemen.

<sup>37</sup> [www.hypovbg.at/investor-relations](https://www.hypovbg.at/investor-relations) (abgerufen im Jänner 2023)

<sup>38</sup> <https://www.icmagroup.org/sustainable-finance/the-principles-guidelines-and-handbooks/green-bond-principles-gbp/> (abgerufen im Jänner 2023)

<sup>39</sup> <https://www.icmagroup.org/sustainable-finance/membership-governance-and-working-groups/membership/> (abgerufen im Februar 2023)

<sup>40</sup> Weitere Informationen unter z.B. <https://www.menschenrechtserklaerung.de> (abgerufen im Jänner 2023)

<sup>41</sup> Trifft bei einer massiven Verletzung von mind. einem d. vier grundlegenden Prinzipien der ILO-Kernarbeitsnormen (Versammlungs- u. Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung) zu, <https://www.ilo.org/berlin/arbeits-und-standards/kernarbeitsnormen/lang--de/index.html> (abgerufen Jänner 2023)

<sup>42</sup> Weiterführende Infos unter z.B. <https://www.oekb.at/export-services/laenderinformationen.html> (abgerufen Jänner 2023). Dies betrifft Exportgeschäfte o. Auslandsinvestitionen (ausgenommen sind Projekte für humanitäre Zwecke o. zur Primärversorgung der Bevölkerung)

<sup>43</sup> Keine Projektfinanzierung bei Hauptzweck

<sup>44</sup> Anti-Personen-Minen, Biologische Waffen, Chemische Waffen, Streubomben, Uranmunition, Atomare Waffen, Phosphorwaffen

<sup>45</sup> Keine direkte Projektfinanzierung von Atomkraftprojekten, ausgenommen Rückbau-, Sicherheits- sowie Wartungsinvestitionen

<sup>46</sup> Keine direkte Projektfinanzierung von Kohleabbauprojekten

Anhand definierter Merkmale wird analysiert, ob eine Finanzierung als nachhaltig eingestuft werden kann.

### Finanzierung nachhaltiger Energiegewinnung

Die Hypo Vorarlberg finanziert Projekte zur nachhaltigen Energiegewinnung. Dazu zählen Kraftwerke, die sich auf Windkraft, Photovoltaik, Biomasse oder Wasserkraft stützen. Mit 31. Dezember 2022 betrug das Finanzierungsvolumen für diese Projekte auf Konzernebene ca. EUR 127,3 Mio (2021: ca. EUR 150 Mio), auf Bankebene ca. EUR 80 Mio (2021: ca. EUR 91 Mio). Eine Auswertung von Privatkunden gestaltet sich schwierig, da insbesondere bei Neubauten beispielsweise Wärmepumpen, PV- oder Solaranlagen direkt mit dem Gebäude finanziert werden und eine Trennung weder hinsichtlich des Verwendungszwecks noch der dafür verwendeten Summe erfolgt. In der ausgewiesenen Summe finden sich daher keine Privatkundengeschäfte.

### PRODUKTE MIT NACHHALTIGKEITASPEKTEN

#### Hypo-Lebenswert-Kredit

Kunden über 60 Jahre mit Hauptwohnsitz in Österreich, die bereits in Pension sind und eine Wohnimmobilie besitzen, können mithilfe des Hypo-Lebenswert-Kredits Liquidität erhalten, um sich ihre individuellen Wünsche zu erfüllen. Eine Hypothek auf die lastenfreie Immobilie dient der Bank als Sicherheit, die Kunden bezahlen auf Wunsch lediglich die Kreditzinsen. Der Kredit wird erst im Fall des Ablebens fällig. Verwendungszwecke wie z.B.: Wohnungs- oder Hauskauf, Hausbau, Umbau oder Zubau von Wohnimmobilien, Sanierungen und Renovierungen von Wohnimmobilien, Grundstückskauf, Umschuldungen usw. können mit dieser Finanzierungsart nicht finanziert werden.

#### Hypo-Klima-Kredite

- **Hypo-Klima-Schnell-Kredit**  
Individuelle Laufzeiten bis zu 10 Jahren
- **Hypo-Klima-Kredit**  
Individuelle Laufzeiten bis zu 35 Jahren

Häufig sind gerade die besonders effektiven Anschaffungen wie Photovoltaikanlage, Generalsanierung oder E-Auto mit hohen Kosten verbunden. Deshalb unterstützt die Hypo Vorarlberg mit dem neuen Klima-Schnell-Kredit und dem überarbeiteten Klima-Kredit nachhaltige Investitionen zu attraktiven Konditionen.

Mit dem Hypo-Klima-Kredit fördert die Hypo Vorarlberg energiesparende Investitionen im Wohnbau. Zu diesen Maßnahmen zählen beispielsweise die Anschaffung erneuerbarer Energieversorgungstechnologien, wie Wärmepumpen oder Solaranlagen, oder die thermische Gebäudesanierung.

#### Junges Konto

Mit dem Jungen Konto entlastet die Hypo Vorarlberg Menschen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr in Form einer kostenlosen Kontoführung, eines Startguthabens von EUR 30, einer kostenlosen Depotführung, kostenlosen Debitkarte, Preisermäßigung für Events und Saisonkarten sowie Gratis-Kinotickets.

#### Basiskonto

Im Einklang mit dem Verbraucherzahlungsgesetz (VZKG) bietet die Hypo Vorarlberg ein Basiskonto mit grundlegenden Funktionen als „Konto für Jedermann“ an. Die Gebühren sind gesetzlich gedeckelt. Schutzbedürftige Personen (Mindestsicherungsempfänger, Mindestpensionsempfänger, Asylwerber etc.) erhalten besonders günstige Konditionen. So haben alle Bürger mit rechtmäßigem Aufenthalt in einem EU-Land Zugang zu grundlegenden Bankdienstleistungen. Die Konditionen können der Website<sup>47</sup> entnommen werden. Auch bei diesem Produkt bietet die Hypo Vorarlberg persönliche Beratungstermine an.

<sup>47</sup> <https://www.hypovbg.at/konten-karten/girokonten> (abgerufen im Februar 2023)



# DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Die Digitalisierung führt auch in der Bankenbranche zu nachhaltigen Veränderungen. Einerseits sind Banken durch Konkurrenten – auch bisher branchenfremde Unternehmen sowie FinTech-Startup-Unternehmen – herausgefordert, innovative Finanzprodukte und Dienstleistungen erheblich stärker oder sogar ausschließlich digital anzubieten. Andererseits ist ein verändertes Kundenverhalten zu erkennen, eine wachsende Anzahl von Kunden erledigt viele Bankgeschäfte mittlerweile online. Im Unterschied zum persönlichen Gespräch und damit der Bindung an eine Filiale bzw. einen Berater sind reine Online-Bankprodukte anonymer und leichter austauschbar, womit sich die Kundenbindung zur Bank verringern kann. Dies hat zur Folge, dass Banken neue Wege gehen müssen, um die Bedürfnisse ihrer Kunden zu erkennen und darauf einzugehen.

Die Hypo Vorarlberg begreift diese Entwicklungen als Chance, die allerdings aktiv gesucht und gestaltet werden muss. Voraussetzungen hierfür sind neben der aktiven Beobachtung der technischen Entwicklungen permanenter und entsprechender Ausbau des Fachwissens und vor allem auch eine agile Kultur. Hier hat die Bank einen Transformationsprozess in der IT gestartet, der auf die Gesamtbank ausgeweitet werden soll.

Die im Jahr 2021 erfolgte Überarbeitung der IT-Strategie unterstreicht die immer größer werdende Bedeutung von IT für das Bankgeschäft. Die strategische Leitlinie ist darauf ausgerichtet, die Arbeit der Bank und des Konzerns optimal zu unterstützen. An erster Stelle stehen dabei die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Bank-IT, wozu angesichts der Digitalisierung auch die Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit der Bank gehört. Gemeinsam mit den Fachabteilungen besteht die Herausforderung darin, die Marktentwicklungen offensiv zu begleiten und gemeinsam neue innovative Ideen und Konzepte zu entwickeln.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Mit der Digitalisierung sind Risiken verbunden. Ein wesentliches Risiko besteht darin, den Anschluss an die Marktentwicklung zu verlieren. Verbunden wäre dies mit entsprechenden Marktanteils- und Ertragsverlusten. Auf längere Sicht könnte so die Stellung der Hypo Vorarlberg in ihren Märkten geschwächt werden. Da die Hypo Vorarlberg in Vorarlberg eine wichtige Funktion als Finanzintermediär einnimmt, wäre dies wiederum mit entsprechenden Folgen für die regionale Wirtschaft und Gesellschaft verbunden. Die Bank bezog wesentliche Teile ihrer IT-Leistungen bis Dezember 2022 aus einem Rechenzentrum, das gemeinsam mit anderen Banken betrieben und finanziert wurde. Diese Eigentümerstruktur, an der die Hypo Vorarlberg nur einen verschwindend geringen Anteil hatte, verlor in den letzten Jahren immer mehr ihre Eignung, die notwendigen Investitionen und die entsprechende Fachkompetenz für eine moderne IT-Infrastruktur bereit zu stellen. Deshalb wurde Ende 2022 das Rechenzentrum an Accenture, einen international aufgestellten leistungsfähigen IT-Dienstleister verkauft. Damit wird die Innovationskraft vor allem mit Blick auf die Digitalisierung und die Reaktionsfähigkeit auf IT-Sicherheitsrisiken erheblich gestärkt. Allerdings ergeben sich im Vergleich zur bisherigen Eigentümerstruktur neue Risiken durch die Auslagerung an einen profitorientierten Lieferanten. Ein solcher Lieferant muss gesteuert und überwacht werden, was für die Bank eine in dieser Dimension neue Konstellation bedeutet. Die Hypo Vorarlberg stellt sich dieser Herausforderung durch eine entsprechende Ausrichtung und ein aktives Management.

## GESETZLICHE VORGABEN

Die Digitalisierung wird vom Gesetzgeber sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene intensiv reguliert. 2018 trat die zweite Zahlungsdiensterichtlinie (PSD2) der Europäischen Kommission in Kraft, in Österreich in nationales Recht umgesetzt durch eine Neufassung des Zahlungsdienstgesetzes (ZaDiG 2018). Ein wichtiges Ziel ist, dass Bankkunden Kontodaten und Bankdienstleistungen im Internet flexibler sowie sicherer nutzen können. Kunden haben dadurch die Möglichkeit, die Dienstleistung von Dritten im Zusammenhang mit ihren Bankkonten in Anspruch zu nehmen, z.B. direkt bei einem Online-Shop eine Überweisung zu tätigen, ohne in das Online Banking der Bank wechseln zu müssen. Mit der PSD2 wurden diese Prozesse technisch standardisiert.

Mit Blick auf eine sichere Nutzung des Online Bankings regeln die Regulatory Technical Standards (RTS) den Zugriff auf Kontoinformationen und die Anweisung von Online-Zahlungsaufträgen durch die Strong Customer Authentication (SCA) beispielsweise durch die Zwei-Faktor-Authentisierung, um so die größtmögliche Sicherheit für den Kunden zu gewährleisten. Die SCA ist seit dem 14. September 2019 für den Abruf von Zahlungskontoinformationen und Zahlungsfreigaben verpflichtend. Es ist davon auszugehen, dass Gesetzgeber und Aufsichtsbehörden auch künftig die Digitalisierung der Finanzwelt regulieren werden, bzw. wird die IT weiterhin ein wesentliches Mittel darstellen, um die immer umfassendere Regularien und die Meldeverpflichtungen erfüllen zu können. Die Hypo Vorarlberg adressiert mit ihrer Strategie im Bereich Digitalisierung deshalb nicht nur die Wünsche der Kunden, sondern auch die stetig wachsenden Anforderungen der Aufsichtsbehörden.

## DIGITALE PRODUKTPALETTE

Die Hypo Vorarlberg passt ihre Produkt- und Dienstleistungspalette laufend an die Kundenbedürfnisse sowie den aktuellen Stand der Technik an. So ergeben sich durch die Digitalisierung neue Möglichkeiten, mit den Kunden in Kontakt zu treten, indem beispielsweise der Bankzugang mit Angeboten von Händlern direkt verknüpft und das Einkaufen für den Kunden erleichtert wird.

2016 wurde das Online Banking für Privatkunden einem umfassenden Relaunch unterzogen, im Jahr 2017 wurde das Hypo Office Banking (HOB), ein innovatives Online-Zahlungsverkehrstool für Unternehmen, eingeführt. 2018 wirkte die Hypo Vorarlberg mit, als europaweit erstmalig eine komplett digital basierte Kapitalmarkt-Emission über die Blockchain-Technologie abgewickelt wurde. Seit dem Frühjahr 2020 bietet die Hypo Vorarlberg mit der App „Geldbörse“ die Peer-2-Peer-Paymentlösung ZOIN sowie kontaktlose Zahlungsmöglichkeiten für Apple (Apple Pay) und Android Smartphones an. Im Jahr 2021 wurde die klassische Bankomatkarte gegen eine Debitkarte getauscht, die, vergleichbar einer Kreditarte, ebenfalls das Bezahlen im Internet unterstützt. 2022 wurde ergänzend Garmin Pay eingeführt. Damit wird Kunden ermöglicht, mittels digitaler Debitkarte kontaktlos mit ihrer NFC-fähigen Garmin Sportuhr zu bezahlen. Die Entwicklungen am Markt werden weiter beobachtet, um Innovationspotenzial für die Hypo Vorarlberg identifizieren zu können.

### **DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT**

Chancen der Digitalisierung mit Blick auf Nachhaltigkeit sind auch im Bereich der Ressourcenschonung zu finden. Die Hypo Vorarlberg verfolgt das Ziel, den jährlichen Papierverbrauch kontinuierlich zu reduzieren (z.B. Umsetzung digitaler Gehaltsnachweis im Jahr 2019, digitale Konto- und Depotauszüge im Jahr 2018).

### **IT-SICHERHEIT**

Durch die fortschreitende Digitalisierung im Finanzbereich entstehen auch Bedrohungen und Gefährdungen. Hackerangriffe auf Banken und andere Finanzdienstleister können schnell Schäden in Milliardenhöhe verursachen. Die Hypo Vorarlberg setzt sich intensiv mit dem Thema Cybersecurity auseinander. Neben dem Einsatz technischer Schutzsysteme werden die Mitarbeiter durch regelmäßige IT-Sicherheitsinformationen sensibilisiert.

### **INNOVATIVE FILIALEN**

Innovation betrifft nicht nur das Internet, sondern auch die Art und Weise, wie sich die Bank mit ihren Filialen den Kunden präsentiert. Die bestehenden Filialen werden daher kontinuierlich mit neuer Technik ausgestattet. Gleichzeitig bekennt sich die Bank zu eben diesen Filialen. Persönliche Beratung wird auch in Zukunft unverzichtbar sein – gerade bei größeren Finanzierungen oder einer umfangreichen Veranlagung. Mit der Bildung von Kompetenz-Centern bündelt die Hypo Vorarlberg Know-how an größeren Standorten, um optimal auf die Wünsche, Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden eingehen zu können.

### **Hypo Vorarlberg FREIRAUM**

Mit dem Hypo Vorarlberg FREIRAUM im Dornbirner Messepark hat die Bank im Herbst 2020 die Bankfiliale der Zukunft eröffnet: Hier treffen interaktive Informationsangebote und innovative Technologie auf moderne Architektur, hochwertige Materialien und gemütliche Sitzgelegenheiten. Besucher können einen Kaffee genießen, während sie sich an Tablets und großen Touchscreens über verschiedene Finanzthemen und digitales Banking informieren sowie neue Anwendungen der Hypo Vorarlberg testen. Zudem können sie sich auch auf einen virtuellen 360-Grad-Rundflug über Vorarlberg mitnehmen lassen.

Gewohnte Serviceleistungen sind weiterhin vor Ort möglich – klassisch an der Kassa oder in der hochmodernen Selbstbedienungszone, in der sich neben einem Bankomaten u.a. auch Münzrollengeber, Münz-Einzahler, Frankenwechsler und ein Nachttresor befinden. Die Mitarbeiter der Bank nehmen sich Zeit und gehen gerne auf die individuellen Fragen der Besucher ein.



# MITARBEITER



# SICHERER ARBEITGEBER

Die Hypo Vorarlberg verdankt ihren wirtschaftlichen Erfolg vor allem der Kompetenz, dem Engagement und der Motivation ihrer Mitarbeiter. Das Unternehmen ist deswegen bestrebt, deren Gesundheit sicherzustellen und für Diversität zu sorgen. Ein gutes Betriebsklima, basierend auf Fairness und gegenseitiger Wertschätzung, sowie eine gute Balance zwischen Arbeits- und Privatleben sind dabei die wichtigsten Ansprüche der Hypo Vorarlberg.

Als einer der größten Arbeitgeber am Heimatmarkt Vorarlberg betrachtet das Unternehmen den Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region und darüber hinaus als eine Kernaufgabe. Mit einem klaren Bekenntnis zu ihren Standorten leistet die Hypo Vorarlberg einen Beitrag zu Stabilität und Wachstum.

Insgesamt beschäftigte die Hypo Vorarlberg im Konzern zum Berichtsstichtag 896 Personen (Bank: 796 Personen). Alle Angestellten des Unternehmens befinden sich ab dem siebten Zugehörigkeitsmonat grundsätzlich in einem unbefristeten Dienstverhältnis und unterliegen den Bedingungen eines Kollektivvertrags. Der erste Monat gilt als Probemonat nach dem Angestelltengesetz und anschließend sind die neuen Verträge noch fünf Monate befristet. Selbstverständlich gilt auch während der Befristung der Kollektivvertrag. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag zum 31. Dezember 2022 bei 12,0 Jahren. Diese Zahl belegt die hohe Jobsicherheit und Mitarbeiterzufriedenheit. Das Unternehmen hat keine wesentlichen Aktivitäten an Personen ausgelagert, die nicht Angestellte des Unternehmens sind.

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Der Mitarbeiterstand im Unternehmen entspricht den strategischen Aufgaben und Zielen der Bank. Eine personelle Aufstockung erfolgt in ausgewählten Bereichen und mit Blick auf die jeweiligen strategischen Schwerpunktsetzungen des Unternehmens. Für die Umsetzung der jeweiligen Vorgaben ist die Personalabteilung zuständig. Eine strategische Änderung hinsichtlich dieses wesentlichen Themas ist die Standortschließung in Treviso. Es kam im Zuge dessen zu keinen betriebsbedingten Entlassungen, da alle Mitarbeiter an den Standort Bozen übernommen wurden.

Die Grundlage für die Personalpolitik bilden die Unternehmenswerte, die Führungsgrundsätze der Hypo Vorarlberg und die Funktionalstrategie „Mitarbeiter und Personal“ sowie der Kollektivvertrag für die Angestellten der österreichischen Landes-Hypothekbanken.

Um die Wirksamkeit ihrer Maßnahmen zu prüfen, beteiligt sich die Hypo Vorarlberg regelmäßig an externen Bewertungsverfahren und setzt zudem auf die Einbindung der relevanten Anspruchsgruppen, etwa des Betriebs- und des Aufsichtsrats. Eine wichtige Rolle kommt den regelmäßig stattfindenden Mitarbeitergesprächen und Führungskräftefeedbacks zu (siehe „Aus- und Weiterbildung“).

## Mitarbeiterkennzahlen (nach Köpfen zum Berichtsstichtag)

	2022		2021		2020	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
<b>Vorstände</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
weiblich	0	0	0	0	0	0
männlich	3	3	3	3	3	3
<b>Mitarbeiter gesamt (inkl. Karenz)</b>	<b>896</b>	<b>796</b>	<b>876</b>	<b>778</b>	<b>877</b>	<b>779</b>
Frauen	507	452	497	443	494	438
Männer	389	344	379	335	383	341
<b>Vollzeit</b>	<b>581</b>	<b>515</b>	<b>585</b>	<b>525</b>	<b>595</b>	<b>536</b>
Frauen	237	213	235	215	244	223
Männer	344	302	350	310	351	313
<b>Teilzeit</b>	<b>255</b>	<b>222</b>	<b>230</b>	<b>198</b>	<b>224</b>	<b>189</b>
Frauen	221	191	208	179	201	170
Männer	34	31	22	19	23	19
<b>Unbefristet</b>	<b>895</b>	<b>795</b>	<b>876</b>	<b>778</b>	<b>877</b>	<b>779</b>
Frauen	507	452	497	443	494	438
Männer	388	343	379	335	383	341

### Erklärung:

Die Darstellung der Mitarbeiterkennzahlen erfolgt auf Konzern- und Bankebene. Auf eine gesonderte Angabe der Mitarbeiterkennzahlen, heruntergebrochen auf die regionale Ebene, wird aufgrund der geringen Wesentlichkeit für die Hypo Vorarlberg verzichtet. Bei der Differenz von Mitarbeiter gesamt zu Mitarbeiter in einem unbefristeten Dienstverhältnis handelt es sich um eine vorübergehende Befristung aufgrund persönlicher Gründe.

## Mitarbeiterkennzahlen (nach Köpfen zum Berichtsstichtag)

	2022				2021				2020			
	Konzern		Bank		Konzern		Bank		Konzern		Bank	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Neueintritte</b>	<b>110</b>		<b>100</b>		<b>75</b>		<b>72</b>		<b>71</b>		<b>62</b>	
Frauen	60	55,0%	55	55,0%	51	68,0%	50	69,4%	39	54,9%	32	51,6%
Männer	50	45,0%	45	45,0%	24	32,0%	22	30,6%	32	45,1%	30	48,4%
0-29 Jahre	49	45,0%	47	47,0%	37	49,3%	37	51,4%	43	60,6%	37	59,7%
30-49 Jahre	42	38,0%	34	34,0%	27	36,0%	24	33,3%	21	29,6%	18	29,0%
50+ Jahre	19	17,0%	19	19,0%	11	14,7%	11	15,3%	7	9,8%	7	11,3%
<b>Austritte</b>	<b>98</b>		<b>89</b>		<b>75</b>		<b>71</b>		<b>54</b>		<b>50</b>	
Frauen	53	54,0%	49	55,0%	47	62,7%	43	60,6%	38	70,4%	36	72,0%
Männer	45	46,0%	40	45,0%	28	37,3%	28	39,4%	16	29,6%	14	28,0%
0-29 Jahre	30	30,6%	30	33,7%	26	34,7%	23	32,4%	21	38,9%	19	38,0%
30-49 Jahre	42	42,9%	35	39,3%	23	30,6%	22	31,0%	18	33,3%	17	34,0%
50+ Jahre	26	26,5%	24	27,0%	26	34,7%	26	36,6%	15	27,8%	14	28,0%
<b>Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (in Jahren)</b>	<b>12,0</b>		<b>11,9</b>		<b>12,2</b>		<b>12,2</b>		<b>12,0</b>		<b>12,1</b>	

## Fluktuationsrate

	2022		2021		2020	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
	%	%	%	%	%	%
<b>Fluktuation</b>	<b>9,9%</b>	<b>10,1%</b>	<b>7,9%</b>	<b>8,3%</b>	<b>5,7%</b>	<b>6,3%</b>
Frauen	9,5%	9,8%	8,6%	8,8%	7,0%	7,7%
Männer	10,5%	10,5%	6,9%	7,7%	3,9%	4,3%
0-29 Jahre	14,3%	14,4%	12,7%	11,7%	10,0%	10,4%
30-49 Jahre	8,2%	8,0%	4,6%	5,0%	3,5%	4,0%
50+ Jahre	9,8%	10,4%	10,5%	12,0%	6,4%	7,4%

### Erklärung:

Auf eine gesonderte Angabe der Fluktuationsrate, heruntergebrochen auf die regionale Ebene, wird aufgrund der geringen Wesentlichkeit für die Hypo Vorarlberg verzichtet.

## Elternzeit

	2022		2021	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank
<b>In Anspruch genommene Elternzeit</b>	<b>67</b>	<b>59</b>	<b>68</b>	<b>61</b>
Frauen	63	57	63	58
Männer	4	2	5	3
<b>Rückkehr nach der Elternzeit</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>17</b>
Frauen	22	17	16	15
Männer	3	1	3	2
<b>12 Monate nach Rückkehr noch angestellt</b>				
Frauen	94%	93%	94,4%	94,1%
Männer	100%	100%	100,0%	100,0%
<b>Rückkehrrate (in %)</b>				
Frauen	81%	81%	84%	83%
Männer	100%	100%	75%	67%

### Erklärung:

Die Datenerhebung zum Thema Elternzeit wurde 2021 erstmals in dieser Form durchgeführt, dadurch gibt es nur ein Vergleichsjahr.

# DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

Die Hypo Vorarlberg bietet allen Mitarbeitern die gleichen Chancen und achtet auf Vielfalt in der Belegschaft. So schafft sie ein Arbeitsumfeld, in dem sich alle wohlfühlen und ihre Leistung erbringen können. Vielfalt und Chancengleichheit im Unternehmen sind wichtige Bestandteile der strategischen Ausrichtung und steigern die Mitarbeiterzufriedenheit. Darüber hinaus hat der österreichische Gesetzgeber in diversen Gesetzen Gleichheitsrechte sowie ein Verbot der Diskriminierung verankert (u.a. Arbeitsverfassungsgesetz, Gleichbehandlungsgesetz). Die Hypo Vorarlberg hält sich strikt an die Gesetzeslage und schafft Arbeitsbedingungen, die es jedem ermöglichen, sich optimal einbringen und entfalten zu können – unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Familienstand, persönlicher Einschränkung, sexueller Orientierung, Identität oder sonstigen Faktoren. Niemand wird benachteiligt, diskriminiert oder ausgegrenzt. Es gilt ein allgemeines Verbot von Belästigung und missbräuchlichem Verhalten.

Auf Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie und der Funktionalstrategie „Mitarbeiter und Personal“ setzt die Abteilung Personal in Abstimmung mit dem Nominierungsausschuss entsprechende Maßnahmen, um Vielfalt und Chancengleichheit im Konzern zu fördern. Externe Bewertungen belegen den Erfolg des Unternehmens.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Risiken für die Nachhaltigkeitsfaktoren, insbesondere Sozial- und Mitarbeiterbelange sowie Menschenrechte betreffend, ergeben sich dann, wenn bestimmte Mitarbeitergruppen beispielsweise aufgrund ihres Geschlechts, ihres Alters oder ihrer Ethnie systematisch benachteiligt werden. Solche Ungleichbehandlungen sind u.a. bei Einstellung, Entlohnung, Aufstiegschancen oder bei der Aus- und Weiterbildung denkbar. Rückwirkungen auf das Unternehmen wären in Form eines Reputationsschadens möglich.

Um negative Auswirkungen zu vermeiden, legt die Hypo Vorarlberg viel Wert auf die Gleichstellung der Geschlechter bei Einstellung und Gehalt, setzt auf flexible Arbeitszeitmodelle und räumt allen Mitarbeitern die gleichen Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung ein (siehe „Aus- und Weiterbildung“). Auch bei der Auswahl der Führungskräfte wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung geachtet. Insgesamt beschäftigte die Hypo Vorarlberg zum Berichtsstichtag Personen aus 16 Nationen (Bank: 15 Nationen), die Frauenquote in der Belegschaft lag bei 56,6 % (Bank: 56,8 %).

## EINSTELLUNG UND GEHALT

Chancengleichheit beginnt bei der Einstellung. Bei der Bewerberauswahl wird auf Ausgewogenheit geachtet. Bei gleicher Qualifikation erhält die Person aus einer unterrepräsentierten Gruppe den Zuschlag. Erfahrungsgemäß weisen durchmischte Teams bessere Erfolge auf. Ziel ist es daher, gerade in Hinblick auf Alter und Geschlecht diversifizierte Teams aufzubauen bzw. zu erhalten.

Die Hypo Vorarlberg wendet verschiedene Vergütungsschemen an. Die Festlegung der Vergütungsbestandteile und -höhe sowie der Auszahlungsprozess basiert auf dem Grundsatz der Gleichbehandlung aller Geschlechter: Gleiche Arbeit wird mit dem gleichen Grundgehalt entlohnt. Um den Fortschritt in diesem Bereich zu überprüfen und einen Gender Pay Gap<sup>48</sup> zu ermitteln, erstellt das Unternehmen alle zwei Jahre einen (vertraulichen) Einkommensbericht nach dem Gleichbehandlungsgesetz. Dafür werden für alle

Mitarbeiter Funktionsbeschreibungen definiert. Diese werden dann einerseits im Rahmen des kollektivvertraglichen Schemas (Basisvergütungen) zusätzlich einer marktüblichen Überzahlung, welche dieselbe Wertigkeit aufweist und sich auch an den definierten Karriere-stufen orientiert, zugeordnet. Der Bericht wird regelmäßig dem Betriebsrat zur Verfügung gestellt. Gemeinsam wird über nötige Maßnahmen diskutiert. 2022 wurde ein Gender Pay Gap von 23,56 % (nur Österreich)<sup>49</sup> festgestellt. Die Hypo Vorarlberg setzt sich zum Ziel, den Gender Pay Gap stetig zu reduzieren, und plant im Jahr 2023 ein konkretes Ziel zu definieren.

Darüber hinaus dürfen Überzahlungen über die Basisvergütung lediglich für klar definierte Aspekte in geschlechterneutraler Weise vorgenommen werden und sind diesen jeweils zuzuordnen, z.B. Aus- und Weiterbildung für Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Hierarchiestufe der Tätigkeit und Managementverantwortung etc. Antritts- oder Einstellungsprämien gibt es keine.

Beginnend mit dem Jahr 2022 weist die Hypo Vorarlberg zwei weitere Key Performance Indicators hinsichtlich der Gesamtvergütungsquote, die auf den GRI-Standards 2021 beruhen, aus. So trägt das Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung der höchstbezahlten Person der Organisation und dem Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter 6,16:1. Das Verhältnis des prozentualen Anstiegs der jährlichen Gesamtvergütung der höchstbezahlten Person der Organisation zum medianen prozentualen Anstieg der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter beträgt 2,01:1.<sup>50</sup>

## AUFSTIEGSCHANCEN

Die Hypo Vorarlberg gewährt allen Mitarbeitern mit gleichen Voraussetzungen und Qualifikationen die gleichen Aufstiegsmöglichkeiten. Für die Gleichstellung der Geschlechter im Vorstand und Aufsichtsrat wurden gemäß § 29 Z4 Bankwesengesetz (BWG) Strategien und Zielquoten festgelegt. So sind im Zuge von Nach- und Neubesetzungen von Vorstand und Aufsichtsrat die persönliche und fachliche Qualifikation der Mitglieder, die fachlich ausgewogene Zusammensetzung sowie Aspekte der Diversität zu berücksichtigen.

Um den Anteil der Frauen in Führungspositionen auf allen Führungsebenen zu erhöhen, hat der Vorstand die Personalabteilung damit beauftragt, eine Strategie und konkrete Maßnahmen auszuarbeiten. Diese werden im Jahr 2023 im Rahmen des Talentmanagements weiter umgesetzt. Auch Mitarbeitern in Teilzeit bietet das Unternehmen die Möglichkeit, Führungsfunktionen zu übernehmen. So konnten 2022 wieder Teilzeitmitarbeiter für Führungspositionen gewonnen werden.

In der Bank sollte bis 2020 sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat eine Frauenquote von 25 % erreicht werden, bis 2030 soll diese auf 30 % gesteigert werden. Trotz intensiver Bemühungen konnte bislang im Zuge von Vorstandsnachbesetzungen kein weibliches Vorstandsmitglied gefunden werden, das die Anforderungen erfüllen konnte. Bereits 2018 konnte eine weitere Aufsichtsrätin nachbesetzt werden, die zudem auch zur Vorsitzenden des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses gewählt wurde. Die aktuelle Funktionsperiode des Aufsichtsrats dauert bis 2023. Es wird weiterhin an der Erfüllung der Zielquoten gearbeitet.

<sup>48</sup> Prozentueller Unterschied des Bruttostundenlohns zw. männlichen und weiblichen Mitarbeitern bzw. Organmitgliedern der Hypo Vorarlberg

<sup>49</sup> Berechnung beinhaltet keine Mitarbeiter mit Führungsfunktion, Auswahl gem. FMA-Rundschreiben zu §§ 39 Abs. 2, 39b und 39c BWG, Grundsätze der Vergütungspolitik und -praktiken

<sup>50</sup> Bei allen Mitarbeitern bzw. bei Teilzeitkräften wurde das Gehalt auf Jahresbasis und 100 % Beschäftigungsausmaß berechnet.

## VEREINBARKEIT VON PRIVATLEBEN UND BERUF

Die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf ist ein wesentlicher Baustein einer Unternehmenskultur, die auf Diversität und Chancengleichheit setzt. Gerade für Frauen bildet diese Vereinbarkeit die Grundlage für das Weiterkommen im Unternehmen. So können gut qualifizierte und langjährige Mitarbeiter im Unternehmen gehalten werden. Derzeit kommen als familienfreundliche Maßnahmen verschiedene Karenz- bzw. Teilzeitmodelle, Jobsharing-Modelle, Gleitzeit, Homeoffice sowie eine umfassende Betreuung bei Karenzantritt und Wiedereinstieg zum Einsatz.

Damit die Mitarbeiter in Karenz die aktuellen Entwicklungen in der Bank kennen und auch während ihrer Abwesenheit die Möglichkeit haben, ihre sozialen Kontakte im Unternehmen aufrechtzuerhalten, werden sie zukünftig zu den jährlichen Ergebnispräsentationen eingeladen. Ebenfalls werden karenzierte Mitarbeiter schon lange zu weiteren Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Hypo Winteraktivtag, der Weihnachtsfeier etc. eingeladen. Dass das Thema Familienfreundlichkeit der Bank ein großes Anliegen ist, wird durch die aktuelle Auszeichnung als „Familienfreundlicher Betrieb 2022–2023“ durch das Land Vorarlberg bestätigt.

### Diversität in Führungsebenen (nach Alter)

Anteil	2022		2021	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank
<b>Vorstand</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Frauen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Männer	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
0-29 Jahre	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
30-49 Jahre	33,3%	33,3%	33,3%	33,3%
50+ Jahre	66,7%	66,7%	66,7%	66,7%
<b>Aufsichtsrat/Verwaltungsrat</b>	<b>33</b>	<b>15</b>	<b>35</b>	<b>15</b>
Frauen	9,1%	20,0%	8,6%	20,0%
Männer	90,9%	80,0%	91,4%	80,0%
0-29 Jahre	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
30-49 Jahre	3,0%	6,7%	3,0%	6,7%
50+ Jahre	97,0%	93,3%	97,0%	93,3%
<b>Angestellte mit Führungsposition</b>	<b>112</b>	<b>100</b>	<b>109</b>	<b>99</b>
Frauen	15,2%	17,0%	12,8%	14,1%
Männer	84,8%	83,0%	87,2%	85,9%
0-29 Jahre	1,8%	2,0%	0,9%	1,0%
30-49 Jahre	43,7%	47,0%	50,5%	51,5%
50+ Jahre	54,5%	51,0%	48,6%	47,5%
<b>Angestellte ohne Führungsposition</b>	<b>784</b>	<b>696</b>	<b>767</b>	<b>679</b>
Frauen	62,5%	62,5%	63,0%	63,2%
Männer	37,5%	37,5%	37,0%	36,8%
0-29 Jahre	21,8%	23,5%	20,9%	23,5%
30-49 Jahre	52,7%	51,9%	54,0%	52,3%
50+ Jahre	25,5%	24,6%	25,1%	24,2%

Erklärung:

Kontrollorgane sind laut der Definition der GRI-Standards Aufsichtsräte, Verwaltungsräte, aber auch Vorstände und Geschäftsführer. Geschäftsführer wurden in der Tabelle in die Auflistung Angestellte mit Führungsposition integriert. Die Datenerhebung wurde 2021 erstmals in dieser Form durchgeführt, dadurch gibt es lediglich ein Vergleichsjahr.

### Diversität in der Belegschaft (nach Alter und Geschlecht)

Anteil der Gesamtbelegschaft	2022		2021		2020	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
Frauen	56,6%	56,8%	56,7%	56,9%	56,3%	56,2%
Männer	43,4%	43,2%	43,3%	43,1%	43,7%	43,8%
0-29 Jahre	19,3%	20,8%	18,4%	20,7%	19,2%	20,4%
30-49 Jahre	51,6%	51,3%	53,5%	52,2%	53,8%	53,2%
50+ Jahre	29,1%	27,9%	28,1%	27,1%	27,0%	26,4%

# MITARBEITERGESUNDHEIT

Die Gesundheit und das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter ist der Hypo Vorarlberg ein Anliegen. Das Gesundheitsmanagement des Unternehmens unterstützt die Angestellten bei der Vorbeugung körperlicher und psychischer Erkrankungen. Der Schutz der Mitarbeitergesundheit ist in Österreich etwa durch das ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz oder das Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz gesetzlich streng geregelt, woran sich die Bank strikt hält. Darüber hinaus hat sich die Hypo Vorarlberg, basierend auf dem Kollektivvertrag der österreichischen Landes-Hypothekenbanken, dazu verpflichtet, eine betriebliche Gesundheitsförderung im Unternehmen zu verankern.

Neben der Einhaltung der rechtlichen und kollektivvertraglichen Vorgaben ist es das Ziel, die körperliche und psychische Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern sowie die Krankenstandstage im Unternehmen auf einem niedrigen Niveau zu halten. In der Abteilung Personal gibt es eigens dafür eine Ansprechperson. Themen der Arbeitssicherheit werden in einem eigenen Arbeitsschutzausschuss behandelt. Insgesamt berücksichtigen diese Maßnahmen im Bereich der Mitarbeitergesundheit sämtliche Bankmitarbeiter, für die Tochtergesellschaften bestehen eigene Regelungen. Ergänzende Maßnahmen im Bereich der Mitarbeitergesundheit werden vom Betriebsrat der Hypo Vorarlberg organisiert (siehe Kapitel „Interessenvertretung“).

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

In der Bankbranche sind es seltene Ausnahmesituationen, wie etwa Banküberfälle, die die körperliche Gesundheit von Mitarbeitern gefährden können. Wahrscheinlicher sind stressbedingte negative Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Mitarbeitern. Ein Risiko für das Unternehmen stellt eine hohe Zahl an Krankenstandstagen dar. Weitere Risiken ergeben sich aus den strengen arbeitsrechtlichen Vorschriften in Österreich. Bei deren Verletzung drohen dem Unternehmen Geldstrafen. Das Risiko solcher Verstöße wird allerdings als gering eingestuft, weil die Hypo Vorarlberg strikt auf die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben achtet.

## BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Die betriebliche Gesundheitsförderung dient vor allem dazu, arbeitsplatzbedingten Krankheiten bzw. Beschwerden vorzubeugen und das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu erhöhen. Zu diesem Zweck hat die Hypo Vorarlberg einen Gesundheitsausschuss gem. Kollektivvertrag eingerichtet, in dem der Vorstand, der Betriebsrat und Mitarbeiter der Personalabteilung vertreten sind. Dieser tagt regelmäßig.

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung gibt es jährliche Themenschwerpunkte, wie etwa Ernährung oder Bewegung. Zu diesen werden verschiedene Aktivitäten oder Aktionen wie beispielsweise Kochkurse, Lauftraining, Rückentraining, Gesundheitstage mit Gesundheitschecks (während der Arbeitszeit) oder Vorträge angeboten. Für einen rückenfreundlicheren Arbeitstag stehen den Mitarbeitern in der Zentrale mehrere Steh-Besprechungszimmer zur Verfügung. Als Abwechslung zu den überwiegend sitzenden Tätigkeiten und zur Reduktion des Risikos eines Bandscheibenvorfalles wirken sich Steh-Besprechungen positiv auf die Gesundheit aus, und sie dauern im Vergleich zu Meetings im Sitzen weniger lange – bei gleichwertigen Ergebnissen. Neue Büros werden zum Großteil bereits mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet und bei Bedarf werden bestehende Schreibtische gegen höhenverstellbare ausgetauscht, um die Belastung für den Rücken zu reduzieren.

## WORK-LIFE-BALANCE

Eine gute Balance zwischen Arbeitszeit und Privatleben ist eine wesentliche Voraussetzung für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter. Viele Maßnahmen der Hypo Vorarlberg im Bereich der Mitarbeitergesundheit zielen darauf ab, diese Balance zu ermöglichen. Dabei wird versucht, auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter einzugehen. Neben der Umsetzung der entsprechenden rechtlichen Regelungen, v.a. zu den Themen Urlaub und Arbeitszeit, bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern flexible Arbeitszeitmodelle, Gleitzeit und Jobsharing-Modelle. Darüber hinaus sind zeitlich begrenzte Auszeiten etwa in Form einer Bildungskarenz oder eines Papa-Monats möglich, die im Kollektivvertrag geregelt sind. Ebenfalls können Mitarbeiter in bestimmten Fällen, z.B. Umzug oder Todesfall in der Familie, Sonderurlaub in Anspruch nehmen.

## BETRIEBSÄRZTIN

Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit, während der Arbeitszeit die Betriebsärztin aufzusuchen. Diese übernimmt in erster Linie eine Beratungsfunktion und ist Ansprechpartnerin für alle gesundheitlichen Themen und deren Auswirkung auf die Arbeitsplatzsituation. Die Betriebsärztin unterstützt auch bei der Wiedereingliederung von Mitarbeitern nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit.

## ARBEITSPLATZBEWERTUNG

Unternehmen sind laut österreichischem ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz zur regelmäßigen Evaluierung von physischen und psychischen Belastungen am Arbeitsplatz verpflichtet. Im Rahmen von gruppenspezifischen Workshops und einer Mitarbeiterbefragung ermittelt und beurteilt die Hypo Vorarlberg dabei Belastungsfaktoren und legt gemeinsam mit den Mitarbeitern Maßnahmen fest.

## SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Auch wenn das Gesundheitsrisiko in einer Bank im Vergleich zu Betrieben anderer Branchen deutlich geringer ist, bedarf es entsprechender präventiver Maßnahmen und ausgearbeiteter Krisenpläne. Nur so kann sichergestellt werden, dass beispielsweise im Falle eines Banküberfalls richtig reagiert wird und die Sicherheit der Mitarbeiter bestmöglich gewährleistet ist. Außerdem hat die COVID-19-Pandemie gezeigt, dass auch Banken auf Bedrohungen der körperlichen Unversehrtheit vorbereitet sein müssen.

Sämtliche Anliegen der Sicherheit, des Gesundheitsschutzes, der auf die Arbeitsbedingungen bezogenen Gesundheitsförderung und der menschengerechten Arbeitsgestaltung werden im Arbeitsschutzausschuss der Bank gem. gesetzlicher Anforderung (§ 88 ASchG) mindestens zweimal jährlich beraten – bei Bedarf auch öfter. Die Verantwortung für die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen und Ziele liegt bei jeweils einem Ausschussmitglied. Der Ausschuss überprüft regelmäßig, ob die Maßnahmen umgesetzt und die Ziele erreicht wurden.

Um das Risiko für Mitarbeiter und Kunden im Falle eines Banküberfalls zu minimieren, haben Servicemitarbeiter jährlich das Lernprogramm Banküberfall zu absolvieren und unregelmäßig an Banküberfalltrainings teilzunehmen, bei denen ein Überfall simuliert wird. Im Brandfall sind alle Mitarbeiter gefordert. Deswegen haben alle Mitarbeiter, mit Ausnahme ihrer Tätigkeit bei der Hypo Vorarlberg, an einem Brandschutztraining teilzunehmen. Brandschutzbeauftragte, rund 100 Evakuierungshelfer und rund 50 Ersthelfer sorgen darüber hinaus für noch mehr Sicherheit in der Belegschaft. Zudem hat die Hypo Vorarlberg Sicherheitsbeauftragte in der Zentrale und in den Filialen im Einsatz, welche regelmäßig geschult werden.



## COVID-19-PANDEMIE

Der Krisenstab der Hypo Vorarlberg tagte ab Beginn der COVID-19-Pandemie regelmäßig und fasste die relevanten Beschlüsse, um negative Auswirkungen auf die Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg und auf ihr Umfeld zu verhindern. Unabdingbare Abteilungen wurden zeitweise räumlich getrennt (Teamsplitting) und eine hohe Anzahl an Mitarbeitern konnte im Homeoffice arbeiten, um das Ansteckungsrisiko gering zu halten. Zu diesem Zweck wurden die Mitarbeiter bei Bedarf mit dem nötigen technischen Equipment ausgestattet.

Durch die reduzierten Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Mitarbeitern, aber auch mit Kunden und Partnern, bestand ein erhöhtes Risiko von Missverständnissen und Fehlern. Die rasche Einrichtung, Ausrollung und Nutzung von Telefon- und Videokonferenzmöglichkeiten für alle Mitarbeiter hatte daher hohe Priorität. Die neuen Kommunikationskanäle wurden für die Erledigung von Aufgaben, bei denen im Normalbetrieb physischer Kontakt notwendig war, und zur Aufrechterhaltung des Normalbetriebs sowie für den sozialen Austausch innerhalb und außerhalb des Teams genutzt. Aufgrund der Schaffung einer an die Situation angepassten Arbeitsstruktur waren die Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg zu keinem Zeitpunkt der Pandemie in Kurzarbeit.

Für Mitarbeiter mit Kindern unter 14 Jahren wurde die Nutzungsmöglichkeit des Gleitzeitrahmens erweitert und individuelle

Vereinbarungen über die gesetzlich geregelten Sonderbetreuungszeiten hinaus getroffen.

Im ganzen Unternehmen wurden rigorose Hygienestandards eingeführt, Desinfektionsmittel verteilt, Plexiglas-Trennwände angebracht und Schutzmasken an die Mitarbeiter verteilt. Die staatlichen und betrieblichen Schutzmaßnahmen zeigten Wirkung – die Krankenstandstage sind im Jahr 2021 gegenüber den Vorjahren gesunken. Mögliche Ursache für den Anstieg der Krankenstandstage im Jahr 2022 ist das vermehrte Auftreten von anderen Krankheiten (z.B. Erkältungen, Influenza), deren Ausbreitung sich durch den Wegfall der Coronamaßnahmen rasant beschleunigte.

Alle Maßnahmen wurden in einer eigenen, bis Ende 2022 befristeten Betriebsvereinbarung festgehalten, um größtmögliche Transparenz und die Information aller Mitarbeiter gewährleisten zu können. Im Herbst 2022 wurde der Krisenstab hinsichtlich der Coronathematik aufgelöst bzw. beendet.

## ARBEITSWELT NACH DER PANDEMIE

Um adäquat auf die Entwicklungen in der Arbeitswelt zu reagieren, wurde seitens der Hypo Vorarlberg eine neue Homeoffice-Betriebsvereinbarung aufgesetzt. Die Mitarbeiter haben dabei die Wahlmöglichkeit zwischen fixen oder flexiblen Homeoffice-Tagen, wobei die notwendige EDV-Ausstattung von der Bank zur Verfügung gestellt wird.

## Ausfalltage

	2022		2021		2020	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
Arbeits- und Wegunfälle	3	3	1	1	0	0
Krankenstandstage gesamt	7.195	6.344	3.982	3.565	5.181	4.289
Krankenstandstage pro Mitarbeiter	11,2	8,7	5,5	5,6	7,5	7,0

# AUS- UND WEITERBILDUNG

Um ihrem Versprechen – Beste Beratung für alle, die etwas vorhaben – gerecht zu werden, legt die Hypo Vorarlberg ein besonderes Augenmerk auf die fachliche Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Auch unter dem Gesichtspunkt der Chancengleichheit, welche im Kapitel „Diversität und Chancengleichheit“ thematisiert wird, kommt der Aus- und Weiterbildung eine erhebliche Bedeutung zu. Im Sinne einer nachhaltigen Personalentwicklung setzt das Unternehmen daher auf fortlaufende Weiterbildung der Mitarbeiter und bildet eigene Nachwuchskräfte aus.

Den Ausgangspunkt für die entsprechende Strategie und die Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung bildet der Kollektivvertrag für die Angestellten der österreichischen Landes-Hypothekbanken, die Zuständigkeit liegt bei der Abteilung Personal.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Dem Unternehmen erwachsen aus seinen Anstrengungen im Bereich Aus- und Weiterbildung keine wesentlichen und erkennbaren Risiken. Jedoch könnte die fehlende Aus- und Weiterbildung u.a. durch falsche oder mangelhafte Beratung zu Rechts- und/oder Reputationsrisiken und im schlechtesten Fall zu einem Verlust von Kunden und somit zum Verlust der Geschäftsbasis führen. Negative Auswirkungen werden vermieden, indem die Hypo Vorarlberg allen Mitarbeitern die gleichen Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung einräumt.

## GRUNDAUSBILDUNG

Die Ausbildung wird von der Hypo-Bildung GmbH organisiert und gemeinsam mit der Bank durchgeführt. Die Hypo-Bildung führt beispielsweise die Lehrgänge „Hypo 1“ (Grundlagen im Bankgeschäft) und „Hypo 2“ (Bankwissen kompakt) durch. Alle neu eintretenden Mitarbeiter durchlaufen verpflichtend die Grundausbildung „Hypo 1“ sowie „Hypo 2“ oder eine für ihren Tätigkeitsbereich benötigte Schulung, sofern sie keine adäquaten Ausbildungen vorweisen können. Die fachspezifische Ausbildung „Hypo 3“ baut auf diesen Grundschulungen auf. Daneben bietet die Hypo-Bildung auch Verkaufstrainings, Führungs- und Trainerausbildungen sowie Fachseminare an. Mitarbeiter, die darüber hinaus externe Bildungsangebote in Anspruch nehmen wollen, werden von der Abteilung Personal unterstützt.

## Lehrlingsausbildung

Jedes Jahr bietet die Bank jungen Menschen die Möglichkeit, über eine Lehre in den Bankberuf einzusteigen. So werden die Jugendlichen bereits früh für zukünftige Aufgaben ausgebildet. Die Lehrlingsarbeit der Bank wurde schon mehrfach ausgezeichnet: Bereits seit 2009 trägt die Hypo Vorarlberg das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“, das vom Land Vorarlberg, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer Vorarlberg verliehen wird. Weiters werden im Konzern Lehrlinge im Bereich Informatik ausgebildet oder können eine Ausbildung zu Immobilienkaufleuten absolvieren.

## Trainee-Programm

Beim hauseigenen Trainee-Programm geht es darum, Neueinsteigern mit Matura oder akademischem Abschluss in relativ kurzer Zeit eine fundierte Bankausbildung mit starkem Praxisbezug zu ermöglichen. Das Lernen von erfahrenen Mitarbeitern steht dabei im Fokus. Zugleich gilt es für bestehende Mitarbeiter ihr Wissen an die jüngere Generation weiterzugeben und diese längerfristig im Unternehmen zu halten. Im Rahmen des Programms absolvieren die Trainees auch die Grundausbildungen „Hypo 1“ und „Hypo 2“. Das Trainee-Programm gibt es seit 1999.

## Förderung von Nachwuchskräften

Vakante Führungspositionen werden nach Möglichkeit durch talentierte Mitarbeiter aus den eigenen Reihen besetzt. Besonders die jungen Führungskräfte werden im Hinblick auf die neuen Anforderungen in ihren verantwortungsvollen und herausfordernden Positionen unterstützt.

## ZUGANG ZU AUS- UND WEITERBILDUNG

Allen Mitarbeitern wird der gleiche Zugang zu Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gewährt. Diese Maßnahmen bilden eine wesentliche Grundlage für das Vorankommen im Unternehmen und sind eng verbunden mit der Gleichheit der Aufstiegschancen.

Trotz des prinzipiell gleichen Zugangs gibt es einen Unterschied bei der Zahl der durchschnittlichen Ausbildungsstunden, die Männer und Frauen im Unternehmen nutzen. Dafür gibt es mehrere Gründe: Männer bekleiden im Unternehmen vielfach fortbildungsintensive Positionen (Führungsebene, Beraterfunktionen etc.). Die Hypo Vorarlberg verfügt über einen sehr hohen Frauenanteil, vor allem unter den Teilzeitkräften. Teilzeitkräfte bekleiden überwiegend weniger fortbildungsintensive Positionen in den administrativen Bereichen. Oftmals bietet auch die Lebenssituation dieser Mitarbeiter weniger Möglichkeiten zur Weiterbildung, etwa bedingt durch Betreuungspflichten.

Es wurden bereits 2020 geeignete Maßnahmen geprüft, um das geschlechterspezifische Ungleichgewicht im Fortbildungsbereich zu beheben. Neue Möglichkeiten eröffnet hier vor allem das Distance Learning, insbesondere für Mitarbeiter, die zeitlich und räumlich weniger flexibel sind. Erste Erfahrungen mit Distance Learning waren positiv und wurden weiter ausgebaut. Nicht nur der Zugang zu Fortbildungen konnte dadurch erweitert, sondern auch die Angebotsvielfalt konnte aufgestockt werden.

Um die enorme Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft zu vermitteln, veranstaltet die Hypo Vorarlberg in Zusammenarbeit mit der Hypo Bildung regelmäßig Schulungen. Dabei werden Themenbereiche mit Nachhaltigkeitsbezug verständlich aufbereitet. Eine solche Schulung wurde im Jahr 2021 und Anfang 2022 von allen Kundenbetreuern der Bank erfolgreich absolviert. Zudem wurde eine erweiterte, zertifizierte Schulung zum EFPA ESG Advisor angeboten, welche verpflichtend für alle Vertriebsmitarbeiter des Wertpapierbereichs zu absolvieren ist. Darüber hinaus werden Mitarbeiter laufend zu aktuellen Neuerungen zum Themenbereich EU-Aktionsplan geschult und regelmäßig über regulatorische Entwicklungen auf europäischer sowie nationaler Ebene informiert.

### MITARBEITERGESPRÄCHE UND FÜHRUNGSKRÄTFEEDBACKS

Der offene Austausch zwischen Mitarbeitern und Führungskräften ist in der Unternehmenskultur der Hypo Vorarlberg fest verankert. Jährlich finden Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgespräche statt. Die Mitarbeiter haben in regelmäßigen Abständen die Gelegenheit, u.a. die Entscheidungs- und Organisationsfähigkeit ihrer Führungskräfte sowie das Führungsverhalten selbst zu beurteilen. Ein achtsamer Umgang miteinander, Kritikfähigkeit sowie klare Ziele und Weiterentwicklungsmöglichkeiten stehen hier im Vordergrund.

Im Rahmen des 270° Führungskräfte-Feedbacks werden die Kompetenzen und Leistungen von Führungskräften aus unterschiedlichen Blickwinkeln beurteilt. Dabei werden die Perspektiven der Mitarbeiter, Vorgesetzten sowie Kollegen aufgenommen. Die feedbacknehmenden Führungskräfte besprechen ihr persönliches Ergebnis mit einem Coach. Dabei werden mögliche Entwicklungsmaßnahmen abgeleitet. Die Beteiligung der Mitarbeiter war zuletzt mit 91 % sehr hoch.

### Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung

	2022		2021		2020	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
Frauen	12.532,2	11.485,0	11.321,5	10.336,1	8.264,6	7.546,6
Männer	13.274,6	11.519,4	12.273,7	11.188,9	9.534,1	8.888,2
Angestellte mit Führungsposition	3.615,6	3.565,6	3.023,1	2.842,6	0,0	0,0
Angestellte ohne Führungsposition	22.191,2	19.438,8	20.572,1	18.682,4	0,0	0,0

#### Erklärung:

Die Datenerhebung wurde 2021 erstmals in dieser Form durchgeführt, daher werden für das Jahr 2020 bei Angestellten mit und ohne Führungsposition keine Werte ausgewiesen.

# INTERESSENVERTRETUNG

Die Hypo Vorarlberg verfügt über einen Betriebsrat, der die wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmer vertritt und fördert. Die rechtlichen Grundlagen der Betriebsratstätigkeit sind im Arbeitsverfassungsgesetz geregelt. Über den Betriebsrat haben die Mitarbeiter Mitwirkungsrechte bei der Gestaltung der sie unmittelbar berührenden betrieblichen Ordnung. Neben der Vertretungsfunktion für die Mitarbeiter als Gesamtheit oder den einzelnen Mitarbeiter hat der Betriebsrat auch eine Informations-, Steuerungs- und Kommunikationsfunktion im Betrieb. Er ist quasi das Bindeglied zwischen der Belegschaft und der Unternehmensführung.

## VERTRETUNG IM AUFSICHTSRAT

In Österreich ist in Aktiengesellschaften mit Betriebsrat eine Beteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat vorgeschrieben. Der Betriebsrat der Hypo Vorarlberg entsendet aus dem Kreis der Betriebsratsmitglieder für je zwei nach dem Aktiengesetz oder der Satzung bestellte Aufsichtsratsmitglieder einen Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat (§ 110 ArbVG). Die Arbeitnehmervertreter machen ein Drittel des gesamten Aufsichtsrats aus und werden damit auch im Rahmen dieses Gremiums in wichtige Entscheidungen und unmittelbar mögliche betriebliche Veränderungen und Planungen eingebunden.

## GEHALTSVERHANDLUNGEN

Der Betriebsrat vertritt die Mitarbeiter bei den jährlich stattfindenden kollektiven Gehaltsverhandlungen („Tarifverhandlungen“) im Rahmen des Kollektivvertrages für die Angestellten der österreichischen Landes-Hypothekenbanken. Anlassbezogen finden in der Hypo Vorarlberg vom Betriebsrat organisierte Betriebsversammlungen statt. Die Teilnahme ist grundsätzlich allen Mitarbeitern ohne Einschränkungen möglich – auch während der Arbeitszeit. Auf die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes wird Bedacht genommen.

## BETRIEBSVEREINBARUNGEN

Der Betriebsrat hat eine wichtige Rolle bei der Ausverhandlung und beim Abschluss von Betriebsvereinbarungen zu verschiedensten Themen und Leistungen. So bestehen beispielsweise Regelungen zu einem Fahrtkostenzuschuss, mit dem die Bank die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel fördert, zu einem Essenzuschuss ab dem siebten Zugehörigkeitsmonat, zu einer betrieblichen Pensionskassenlösung, zu einer Väterteilstzeit, zu einem Sortiment definierter Arbeitsmittel außerhalb der Standardausrüstung etc.

## GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Der Betriebsrat unterstützt die Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg mit dem „Hypo Vital“-Zuschuss. Dieser kann für verschiedene Aktivitäten, die die körperliche und geistige Fitness und Gesundheit fördern, verwendet werden (z.B. Fitnessstudio, Yogakurse etc.). Seit 2017 unterstützt der Betriebsrat auch den Kauf von Fahrrädern, E-Bikes, E-Scootern und E-Rollern.

Auch steht den Mitarbeitern über den Betriebsrat die Teilnahme an verschiedensten Aktivitäten zur Auswahl, wie beispielsweise „Gesund und vital in der Hypo Vorarlberg – Mittagsbewegung“. Dabei werden unter fachmännischer Anleitung in der Mittagspause einmal wöchentlich 45 Minuten lang Übungen zum Ausgleich für Menschen mit sitzender Tätigkeit gemacht und angeregt, diese Übungen auch außerhalb der „Mittagsbewegung“ regelmäßig zu praktizieren.

## VERANSTALTUNGEN

Der Betriebsrat der Hypo Vorarlberg organisiert zudem zahlreiche Veranstaltungen, um damit die Verbundenheit unter den Mitarbeitern zu fördern. Dazu zählen die alljährlich gut besuchte Weihnachtsfeier (wird zusammen mit dem Vorstand veranstaltet), der jährliche Winteraktivtag und der Betriebsausflug bzw. eine festliche Abendveranstaltung. Zu Beginn des Jahres 2022 konnten einzelne Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht durchgeführt werden.



# UMWELT, ENERGIE UND KLIMASCHUTZ



# BETRIEBLICHES UMWELTMANAGEMENT

Die Hypo Vorarlberg ist bestrebt, negative Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Klima und Umwelt zu reduzieren. Sie ist ständig bemüht, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren und schärft das Bewusstsein ihrer Mitarbeiter für den Umwelt- und Klimaschutz. Als Unternehmen mit fast 900 Mitarbeitern und einer starken Verankerung in ihren Marktgebieten ist die Hypo Vorarlberg gefordert, Verantwortung für Klima und Umwelt zu übernehmen, um negative ökologische Auswirkungen zu vermeiden. Seit 2016 werden Umwelt und Energiekennzahlen für den gesamten Konzern erhoben (bereits seit 2013 für die Bank). Diese beziehen sich u.a. auf den Energieverbrauch, Mitarbeitermobilität, Dienstreisen, Arbeitsplatzausstattung, Abfall sowie Wasser- und Papierverbrauch im Konzern. Nicht vermeidbare Emissionen werden durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten ausgeglichen.

Diese Kennzahlen werden jährlich erhoben und bilden gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsstrategie die Grundlage für das betriebliche Umweltmanagement der Hypo Vorarlberg. Die Zuständigkeit liegt bei der Abteilung Logistik/Betriebstechnik. Als Gründungsmitglied der „turn to zero“-Community (vormals „Klimaneutralitätsbündnis 2025“) hat sich die Hypo Vorarlberg das Ziel gesetzt, ihre konzernweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen jedes Jahr zu reduzieren. Gem. Bundes-Energieeffizienzgesetz werden periodisch Energie-Audits von zertifizierten Auditoren durchgeführt und Maßnahmen abgeleitet.

## RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN

Ein wesentliches Risiko für die Hypo Vorarlberg besteht darin, durch eigene Treibhausgasemissionen einen Beitrag zum globalen Klimawandel zu leisten. Physische und Transitionsrisiken des Klimawandels können wiederum die Geschäftstätigkeit des Unternehmens negativ beeinflussen.

## EMISSIONEN DER HYPO VORARLBERG

Treibhausgasemissionen haben sich weltweit als zentrale Nachhaltigkeitsindikatoren etabliert. Je niedriger diese Emissionen, desto ressourcenschonender und nachhaltiger wirtschaftet ein Unternehmen. Die Angabe und Steuerung der Treibhausgasemissionen erfolgt in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent (CO<sub>2</sub>e). Dieser Wert gibt den relativen Beitrag einer chemischen Verbindung (z.B. Methan) zum Treibhausgasereffekt im Vergleich zur gleichen Masse CO<sub>2</sub> an und wird deshalb auch als Treibhausgaspotenzial bezeichnet.

Die Greenhouse Gas Protocol (GHGP) Initiative hat einen weltweit verbreiteten Standard zur Erhebung und Einteilung von Treibhausgasemissionen in sogenannte „Scopes“ etabliert. Diese Einteilung wird auch bei den Pflichtangaben der GRI-Standards gefordert.

Im Zuge des Markenrelaunches von „turn to zero“ wurde die Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes verbessert und an das GHGP angepasst. So wird erstmals für das Jahr 2022 die neue Berechnung für die Hypo Vorarlberg angewendet. Die Zahlen für 2021 und 2020 wurden neu berechnet und damit die Vergleichbarkeit mit 2022 sichergestellt.

Die neue Berechnungsmethode hat sich insofern geändert, als vor- und nachgelagerte Emissionen nun im Scope 3 ausgewiesen werden. Als Basisjahr wird das Jahr 2020 bestimmt.

## Scope 1

In Scope 1 werden alle direkten Emissionen, die durch die Verbrennung in eigenen Anlagen verursacht werden, miteinbezogen. Dazu zählen bei der Hypo Vorarlberg Erdgas, Heizöl sowie der Treibstoffverbrauch durch den eigenen Fuhrpark. 2022 belief sich dieser Wert konzernweit auf 439 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent (2021: 444 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent).

## Scope 2

Scope 2 umfasst jene Emissionen, die durch zugekaufte Energie verursacht werden. Bei der Hypo Vorarlberg fallen darunter Fernwärme und Strom. Durch die weitere Erhöhung des Stromanteils aus erneuerbaren Quellen sinken die Emissionen in Scope 2. 2022 betrug dieser Wert konzernweit 58 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent (2021: 60 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent).

Die vor- und nachgelagerten Emissionen aus Scope 1 und 2 sind in Scope 3 bei den energiebezogenen Emissionen abgebildet.

## Scope 3

Dieser Bereich inkludiert Emissionen, die auf durch Dritte erbrachte Dienstleistungen oder erworbene Vorleistungen zurückgehen, wie z.B. die Anreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz, energiebezogene Emissionen, Kapitalgüter, Dienstreisen, Anfahrt externer Reinigungsdienste, Arbeitsplatzausstattung sowie anfallender Abfall oder verbrauchtes Material. 2022 betrug dieser Wert konzernweit 1.366 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent (2021: 1.018 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent).

Nach zwei Jahren Pandemie wurde im Jahr 2022 die Geschäftstätigkeit wieder voll aufgenommen. Offene Schulungen und notwendige Dienstreisen wurden wieder vermehrt durchgeführt. Dies zeigt sich bei den gestiegenen Emissionen der Dienstreisen und der Nutzung des Fuhrparks mit einer Steigerung.

Für die Ermittlung der Emissionen im Pendlerverkehr wird im Intervall von zwei Jahren eine konzernweite Umfrage durchgeführt. Die letzte Umfrage fand 2022 statt und im Vergleich zur Mitarbeiterumfrage 2020 kam es erneut zu einer Umverteilung: Die Anreise mit PKW hat sich deutlich reduziert. Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel hat wiederum deutlich zugenommen. Auch ein erfreuliches Ergebnis der Umfrage 2022 ist der aktuell kürzere jährliche Anreiseweg von 5.724,37 Kilometern (2020: 6.206,78 Kilometer) pro Mitarbeiter. Daher fallen die Emissionen aus dem Pendelverkehr um 8 %, was 42 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent entspricht. Diese Entwicklung kann u.a. auf die intensive Teuerung der Treibstoffpreise zurückgeführt werden. Als weiterer Grund für diese Entwicklung kann das Ende der COVID-19-Pandemie gesehen werden, da Menschenansammlungen u.a. in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr gemieden werden müssen.

Die Hypo Vorarlberg hat 2022 verstärkt in Laptops investiert. Dies war im Zuge der Ausrollung „Mobiler Arbeitsplätze“ und von „Homeoffice“ notwendig. Auch wurden Monitore im großen Umfang ausgetauscht. Die neuen Geräte sind in ihrer Ausführung energieeffizienter und ergonomischer. Im Jahr 2022 kam es daher zu einem deutlichen Anstieg bei der Arbeitsplatzausstattung. Der Großteil (ca. 86 %) der technischen IT-Ausstattung der Hypo Vorarlberg hat einen international anerkannten Standard.

### Entwicklung THG-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent

	2022		2021		2020	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
THG-Emissionen gesamt in t (Scope 1-3)	1.863	1.628	1.522	1.324	1.601	1.377
Veränderung zum Vorjahr in %	22	23	-5	-4	0	0
Veränderung im Verhältnis zum Basisjahr 2020 in %	16	18	-5	-4	0	0

### THG-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent

	2022		2021		2020	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
<b>Direkte THG-Emissionen Scope 1 gesamt</b>	<b>439</b>	<b>368</b>	<b>444</b>	<b>375</b>	<b>428</b>	<b>360</b>
Erdgas	235	234	269	268	257	256
Heizöl	32	27	16	12	16	10
Kfz-Kraftstoffe	172	107	159	95	155	94
<b>Indirekte energiebedingte THG-Emissionen Scope 2 gesamt</b>	<b>58</b>	<b>57</b>	<b>60</b>	<b>58</b>	<b>73</b>	<b>70</b>
Strom (marktbasierter Berechnung)	1	0	2	-	18	15
Fernwärme (ortsbasierter Berechnung)	57	57	58	58	55	55
<b>Sonstige indirekte THG-Emissionen Scope 3 gesamt</b>	<b>1.366</b>	<b>1.203</b>	<b>1.018</b>	<b>891</b>	<b>1.099</b>	<b>947</b>
Energiebezogene Emissionen (GHGP 3.3)	191	172	198	177	201	180
Kapitalgüter (GHGP 3.2)	78	46	63	38	53	31
Pendelverkehr (GHGP 3.7)	494	436	537	477	543	480
Dienstreisen (GHGP 3.6)	88	78	38	32	46	39
Erworbenere Waren (Arbeitsplatzausstattung) (GHGP 3.1)	391	359	60	57	108	80
Abfall (GHGP 3.5)	22	20	21	19	22	19
Material (GHGP 3.1)	46	44	41	39	67	66
Wasser (GHGP 3.1)	6	5	6	5	6	5
Verpflegung (GHGP 3.1)	30	26	29	26	29	26
Anfahrt externe Dienstleister (GHGP 3.4)	20	17	25	21	24	21
<b>Summe Scope 1-3</b>	<b>1.863</b>	<b>1.628</b>	<b>1.522</b>	<b>1.324</b>	<b>1.600</b>	<b>1.377</b>

### Intensität der THG-Emissionen in Tonnen nach dem Parameter Mitarbeiter

	2022		2021		2020	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
Direkte Emissionen (Scope 1)	1,93	0,49	0,54	0,51	0,52	0,49
Indirekte Emissionen (Scope 2)	0,07	0,08	0,07	0,08	0,09	0,09
Sonstige indirekte Emissionen (Scope 3)	1,61	1,61	1,23	1,22	1,32	1,29
<b>THG-Emissionen gesamt (Scope 1-3)</b>	<b>2,20</b>	<b>2,18</b>	<b>1,84</b>	<b>1,81</b>	<b>1,93</b>	<b>1,87</b>

### Entwicklung der THG-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent

	2022		2021		2020	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	-5,31	-6,80	15,83	14,29	-	-
Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	-1,18	0,02	-14,05	-12,03	-	-
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	347,75	311,40	-80,24	-55,11	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>341,26</b>	<b>304,62</b>	<b>-78,46</b>	<b>-52,85</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Erklärung: Bei den oben angeführten Werten handelt es sich um die betrieblichen THG-Emissionen der Hypo Vorarlberg Bank im Konzern (Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo Immobilien & Leasing GmbH, Hypo Vorarlberg Leasing AG, Hypo Vorarlberg Immo Italia GmbH). Die Berechnung der Emissionen erfolgt nach der Methodik von „turn to zero“. Biogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden nicht ermittelt. Die Stromverbräuche werden marktbasierend berechnet. Ein anderer Ausweis ist nicht vorgesehen. Die Erhebung der Energieverbräuche erfolgt anhand der letztverfügbaren Lieferantenabrechnungen, diese werden nicht immer periodenrein abgerechnet. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass an gemieteten Standorten aufgrund von Abrechnungsfristen der Betriebskosten teilweise Vorjahreswerte herangezogen werden müssen. An diesen Standorten werden die Verbräuche ebenfalls sehr oft nach Quadratmeteranteilen berechnet, was dann nicht den Verbrauch durch Nutzerverhalten widerspiegelt. Für Standorte, an denen es keinerlei Informationen zu Energie- oder Wasserverbräuchen gibt, wird eine Schätzung herangezogen. Der Gesamtenergieverbrauch für Gebäude und Fuhrpark betrug für 2022 5.118 MWh (2021: 5.178 MWh) und besteht zu 73 % aus gemessenen Daten, zu 25 % aus berechneten Daten und zu 2 % aus Schätzungen. Für Restmüll wird ein Schätzwert von 45 kg je Mitarbeiter pro Jahr herangezogen. Für Kaffee wird ein Schätzwert von einer Tasse Kaffee pro Mitarbeiter je Tag gerechnet (220 Tage im Jahr). Es gibt 15 Scope-3-Kategorien nach GHGP = Greenhouse Gas Protocol -

## ENERGIE

Die Hypo Vorarlberg setzt verstärkt auf erneuerbare Energiequellen, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Konzern weiter zu verringern. Insgesamt deckt die Hypo Vorarlberg mittlerweile 99,3 % ihres Stromverbrauchs mit Strom aus erneuerbaren Quellen ab. Auf den Dächern der Hypo Vorarlberg in Bregenz (Zentrale und Hypo Office Bregenz) sowie der Hypo Immobilien & Leasing GmbH in Dornbirn (Hypo Office Dornbirn) wurden 2017 Photovoltaikanlagen installiert und in Betrieb genommen. Im Jahr 2022 konnten damit ca. 161.782 kWh an sauberem Strom aus Sonnenenergie erzeugt werden (2021: 138.000 kWh). Die Reparatur eines defekten Wechselrichters an der Photovoltaikanlage in Dornbirn und viele Sonnenstunden im Jahr 2022 haben zum bisher zweitbesten Produktionsergebnis seit Errichtung der Anlagen geführt. Die mit den Photovoltaikanlagen in Bregenz in einem Jahr erzeugte Strommenge entspricht dem Strombedarf eines durchschnittlichen Monats für die Zentrale der Hypo Vorarlberg und großer Teile des Hypo Office Bregenz.

Zudem ist die Hypo Vorarlberg Immo Italia GmbH Eigentümerin von zwei Photovoltaikanlagen in Venetien und in der Toskana mit einer Jahresproduktion von knapp 228.426 kWh im Jahr 2022 (246.874 kWh im Jahr 2021). Der erzeugte Strom wird dort zur Gänze ins lokale Stromnetz eingespeist.

Die energetische Optimierung von Gebäuden spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. So wird in Einklang mit den Zielen der Mission Zero V+ speziell beim Bau oder der Renovierung von Standorten der Hypo Vorarlberg auf Energie- und Ressourceneffizienz geachtet. Für alle Räumlichkeiten wird generell großer Wert auf hohe Standards für Energieeffizienz und Raumqualität gelegt.

Die Energieeinsparungen werden seit 2016 systematisch erfasst. 2022 ging der Gesamtenergieverbrauch im Konzern auf 18.424.360 MJ zurück (2021: 18.639.130 MJ).

### Energieverbrauch in kWh innerhalb der Organisation

	2022		2021		2020	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
Heizenergie (kWh)	1.293.144	1.268.752	1.350.791	1.342.724	1.293.424	1.286.169
davon Erdgas (kWh)	1.176.659	1.170.724	1.344.934	1.338.351	1.287.517	1.282.459
davon Heizöl (kWh)	116.485	98.028	5.857	4.373	5.907	3.710
Fuhrpark (kWh)	602.436	375.785	555.696	333.036	539.555	328.056
<b>Gesamtverbrauch nicht erneuerbare Brennstoffe (kWh)</b>	<b>1.895.580</b>	<b>1.644.537</b>	<b>1.906.487</b>	<b>1.675.760</b>	<b>1.832.979</b>	<b>1.614.225</b>
gekaufter Strom, Wärme- oder Kühlenergie (kWh)	3.149.990	2.982.462	3.202.072	3.034.860	3.282.691	3.101.483
eigene Stromerzeugung (PV-Anlagen) (kWh)	390.208	72.307	384.835	68.977	393.980	74.136
verkaufter Strom (Einspeisung ins lokale Stromnetz) (kWh)	317.900	-	315.858	-	319.844	-
<b>Energieverbrauch innerhalb der Organisation (kWh)</b>	<b>5.117.878</b>	<b>4.699.306</b>	<b>5.177.536</b>	<b>4.779.597</b>	<b>5.189.806</b>	<b>4.789.844</b>
<b>Energieverbrauch innerhalb der Organisation (MJ)</b>	<b>18.424.360</b>	<b>16.917.502</b>	<b>18.639.130</b>	<b>17.206.549</b>	<b>18.683.302</b>	<b>17.243.438</b>

Aufgrund der geopolitisch angespannten Energiesituation seit Sommer 2022 wurden auch in der Hypo Vorarlberg zusätzliche Maßnahmen zur Einsparung im Bereich Strom und Wärme beschlossen. So wurden im Herbst 2022 u.a. die Raumtemperaturen angepasst, Lüftungs- und Klimaanlage in ihren Betriebszeiten optimiert sowie die Mitarbeiter dazu angehalten, wo möglich, in Eigenverantwortung stromsparende Vorgaben umzusetzen.

Der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen – speziell Erdgas – wird aktuell an den Standorten geprüft und soll sukzessive umgesetzt werden. So werden als Nächstes die Filialstandorte Feldkirch und Riezern an die lokalen Fernwärmeanbieter angeschlossen. Weitere Standorte werden in Zusammenarbeit mit Gemeindeämtern und externen Energie- und Fachberatern evaluiert. Letztere sollen anschließend Alternativen zu Erdgasheizungen aufzeigen.

Der Ausbau von Photovoltaikanlagen und somit die Steigerung der eigenen Stromerzeugung wird ebenfalls einer genauen Analyse unterzogen.

Erschwerend für die Installation von PV-Anlagen und den Umstieg auf umweltfreundliche Heizungsanlagen ist die Tatsache, dass an angemieteten Standorten (u.a. Mehrparteienhäuser) immer die Zustimmung der Eigentümer notwendig ist und so die Umsetzung nicht in der Entscheidungsbefugnis der Hypo Vorarlberg liegt.

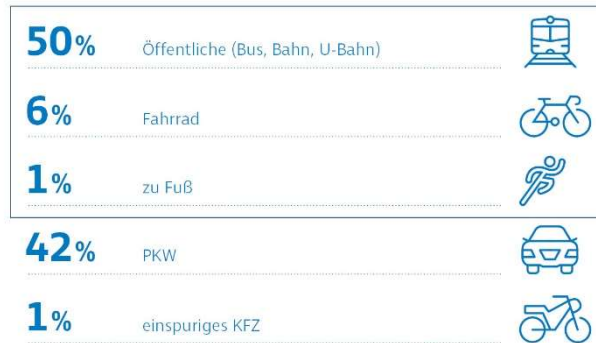
Der Anteil des Gesamtenergieverbrauchs für Gebäude aus erneuerbaren Quellen liegt im Konzern im Jahr 2022 wie auch schon für das Jahr 2021 bei 71 %. Wenn man den Energieverbrauch aus dem Fuhrpark zusätzlich betrachtet, liegt der Anteil bei 63 %.



### ANTEIL HAUPTVERKEHRSMITTEL FÜR DEN ARBEITSWEG

(Umfrage 2022)

57% DER MITARBEITER SIND  
UMWELTSCHONEND UNTERWEGS



### MOBILITÄT

Durch bewusstes Mobilitätsmanagement trägt die Hypo Vorarlberg zu einer stärkeren Bewusstseinsbildung ihrer Mitarbeiter bei. Als Anreiz wird ein Fahrtkostenzuschuss für die Strecke zur bzw. von der Arbeitsstätte geleistet. Dienstreisen und Schulungen sollen möglichst emissionsarm gestaltet werden – etwa indem man auf Zugreisen oder verstärkt auf Videokonferenzen setzt. Da sich Autofahrten nicht immer vermeiden lassen, steht eine gewisse Anzahl umweltfreundlicherer Fahrzeuge zur Verfügung:

- Acht Hybridautos
- Vier Elektroautos
- E-Scooter an einzelnen Standorten

Ziel ist es, die Fahrzeugflotte im Konzern Schritt für Schritt umzustellen – für Neuanschaffungen liegt der Grenzwert für CO<sub>2</sub>-Emissionen bei max. 135 g/km und zudem muss der Einsatz eines Alternativantriebs zwingend geprüft werden.

Zum Mobilitätsmanagement gehört auch, die Mitarbeiter zum Fahrradfahren zu motivieren. Die Hypo Vorarlberg nimmt daher seit einigen Jahren am Vorarlberger Fahrradwettbewerb „RADIUS“ teil. Darüber hinaus wurde 2022 zum fünften Mal eine Mitarbeiterbefragung zum Thema „Anreise zum Arbeitsplatz“ durchgeführt. Dabei wurde erhoben, welche Verkehrsmittel hauptsächlich auf dem Weg zum Arbeitsplatz benutzt werden. In Summe kommen mehr als 57 % der Mitarbeiter umweltschonend, d.h. nicht mit dem privaten PKW, zum Arbeitsplatz.

In der Vergangenheit wurde von den Mitarbeitern der Wunsch nach einer nachhaltigeren Fortbewegungsmöglichkeit für kurze Strecken geäußert. Seit dem Sommer 2018 sind daher für die Mitarbeiter in der Zentrale umweltfreundliche Dienstfahrten mit einem E-Bike sowie mit einer übertragbaren Jahreskarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel, welche außerhalb der Dienstzeiten auch privat von den Mitarbeitern genutzt werden kann, in Vorarlberg möglich.

### Mobilität

	2022		2021		2020	
	Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
<b>Fuhrpark</b>						
Benzin (Liter)	15.219	9.136	9.439	7.129	8.088	6.238
Diesel (Liter)	54.958	34.629	55.168	31.631	54.613	31.921
<b>Dienstreisen</b>						
Hotelübernachtungen (Nächte)	643	553	241	219	134	95
Öffentliche Verkehrsmittel (Pkm)	202.919	167.652	55.210	49.208	88.370	84.245
Flug (Pkm)	164.559	164.559	48.549	47.437	90.339	87.959
Taxi/PKW (Pkm)	73.992	38.195	71.349	44.504	68.367	43.662

Erklärung: Pkm = Personenkilometer

## ABFALL

Die Mitarbeiter der Hypo Vorarlberg sind grundsätzlich angehalten, Abfall möglichst zu vermeiden. In den Aufenthaltsräumen und Küchen der Bürobereiche sind Müllsammelstellen eingerichtet. Bereits dort erfolgt die Trennung in Papier- und Plastikabfälle sowie Bio- und Restmüll, welcher in weiterer Folge von den Reinigungsfirmen der fachgerechten Entsorgung zugeführt wird. Beschriebenes oder bedrucktes Papier wird zentral gesammelt und nach fixem Plan bei einem konzessionierten Unternehmen fachgerecht vernichtet. Außerdem werden u.a. Sonderabfälle gesammelt und bei regionalen Abfallverwertern und Recyclingunternehmen entsorgt:

- Problemmüll (z.B. Altbatterien)
- Abfälle aus dem Bereich Facility-Service (z.B. aus Umbauten, Filter aus Klima- und Lüftungsanlagen, Möbel)
- Elektronikschrott

Gem. den gesetzlichen Vorgaben ist in der Hypo Vorarlberg ein Abfallbeauftragter samt Stellvertreter bestellt. Abfälle werden nach Abfallschlüsselnummern systematisch erfasst und aufgezählt. Die Mitarbeiter werden laufend zu Themen wie Papier- und Wasserverbrauch sowie zum schonenden Umgang mit Ressourcen sensibilisiert. Trotzdem ist der Papierverbrauch im Konzern nach der COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden gestiegenen Anzahl an Bürotagen im Jahr 2022 um rund 11 % gestiegen (2021: Reduktion um 14 %). Der ausgewiesene Verbrauch liegt aber immer noch ca. 15 % unter dem Wert vor der COVID-19-Pandemie (2019).

## SECOND CHANCE – SECOND LIFE

Nicht mehr benötigte Möbelstücke und Elektronik werden den Mitarbeitern der Hypo Vorarlberg zu günstigen Preisen zum Kauf angeboten. Dadurch leistet die Hypo Vorarlberg ebenfalls einen sinnvollen Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.

## Ressourcenverbrauch und Abfall

	Einheit	2022		2021		2020	
		Konzern	Bank	Konzern	Bank	Konzern	Bank
Papierverbrauch	t	24	23	22	21	25	24
Wasserverbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	7.171	5.964	7.400	5.949	7.292	6.551
Sanitär	m <sup>3</sup>	6.148	4.941	6.690	5.239	6.426	5.685
Kühlung	m <sup>3</sup>	1.023	1.023	710	710	866	866
Restmüll	kg	38.115	33.615	37.125	32.985	37.350	33.120
Altpapier	kg	60.498	60.498	60.185	60.185	58.175	58.175
Elektroschrott	kg	1.380	1.380	2.725	2.395	2.893	2.862

## KOMPENSATIONEN

Nicht vermeidbare Emissionen werden durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten ausgeglichen. „turn to zero“ stellt dafür ein Portfolio an Projekten mit höchsten Standards zusammen und

übernimmt zentral für alle Partner die Abwicklung. So werden nicht nur Emissionen eingespart, sondern auch ein Beitrag für eine klimaneutrale Zukunft geleistet und die Lebenssituation der Menschen vor Ort verbessert.

## Projekte für den konzernweiten Ausgleich nicht vermeidbarer Emissionen 2022

	Land	Technologie
Projektportfolio 17 SDGs – 18 Projekte	13 Länder	Energieeffizienz, Erneuerbare Energie, Land- und Forstwirtschaft, Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene
Kreislaufwirtschaft durch Plastikrecycling	Rumänien	Abfallmanagement, Bildung
Gesamtpaket für Haushalte	Äthiopien	Effiziente Kocher, Ernährung, Solar, Wald, Wasser (Reinigung & Sparen)

## BEWUSSTSEINSSCHAFFUNG

Im Herbst 2022 wurde den Mitarbeitern ein Vortrag mit dem Titel „Das Klima und die Ernährung“ angeboten. Bei der Debatte um eine effektive Bekämpfung der Klimakrise führt kein Weg an einem entscheidenden Akteur vorbei: der Lebensmittelindustrie. Um bei diesem Thema für mehr Aufklärung zu sorgen, lud das Nachhaltigkeitsteam Referent, Autor und Obmann des Vereins KlimaVOR! Christof Drexel in den Alten Landtagsaal ein.

Organisiertes Wissensmanagement trägt wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung eines Unternehmens bei. Auch die Hypo Vorarlberg legt Wert darauf, dass Mitarbeiter untereinander ihr Know-how teilen und innerhalb des Unternehmens weitergeben. Dafür wurde die Wissensplattform Hypopedia geschaffen. Hier laufen alle Informationsströme der Bank zusammen. Seit 2017 wird in einer eigenen Rubrik über Neuigkeiten und wichtige Entwicklungen aus dem Bereich Nachhaltigkeit berichtet. Das digitale Schwarze Brett beinhaltet allgemeine Tipps und Links sowie Informationen und regionale Aktionen zu diesem Thema.

## VERANTWORTUNG IN LIEFERKETTEN UND BESCHAFFUNG

Die Hypo Vorarlberg setzt im Rahmen ihrer im Jahr 2019 in Kraft getretenen Leitlinie Akzente für die Beschaffung nachhaltiger und umweltfreundlicher Produkte. So wurden für konkrete Beschaffungsvorgänge bzw. Ausschreibungen in unterschiedlichen Produktkategorien spezifische Nachhaltigkeitskriterien erarbeitet und deren Umsetzung in der Bank gestartet. Diese beruhen auch auf den Geboten Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Durch die Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien bekennt sich die Hypo Vorarlberg zum Best- statt zum Billigstbieterprinzip.

Die Betrachtung der Wirtschaftlichkeit bedeutet, dass nicht nur die Anschaffungskosten eines Produktes berücksichtigt werden, sondern auch die Kosten für Gebrauch und Entsorgung (Life-Cycle-Cost – LCC). Folgekosten durch Energieverbrauch sind z.B. ein wichtiges wirtschaftliches Kriterium. Produkte und Dienstleistungen von Partnern mit aufrechten

Kundenbeziehungen und/oder aus der jeweiligen Region werden – soweit dies im Bankgeschäft möglich ist – unter Berücksichtigung der Beschaffungsbedingungen bevorzugt. Mit dem größten Teil der Lieferanten bestehen langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen.

## ENERGIEAUDIT

Gem. § 9 Bundes-Energieeffizienzgesetz (EEffG) ist die Hypo Vorarlberg verpflichtet, ihren Energieverbrauch regelmäßig überprüfen zu lassen. Im Rahmen eines solchen Audits erfolgt die systematische Inspektion und Analyse des Energieeinsatzes und des Energieverbrauchs der Gebäude sowie des Bereichs Mobilität. Ziel ist es, Energieflüsse und das Potenzial für Energieeffizienzverbesserungen zu identifizieren, darüber zu berichten und diese durchzuführen.

Das Energieaudit wurde erstmals 2016 durchgeführt, im Jahr 2020 wiederholt und an die nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle gemeldet. Ein großer Teil der im Audit angeregten Maßnahmen konnte in den Jahren 2016 bis 2019 umgesetzt werden. Durch die Umsetzungen der Maßnahmen wie z.B. Optimierungen von Steuerungen im Bereich Heizung/Lüftung/Kühlung, Umrüstung auf LED-Beleuchtung und Optimierung von Bürogeräten konnte von 2016 bis 2020 eine deutliche Reduktion des Energiebedarfes und somit des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks erreicht werden. Da der Großteil an Maßnahmen umgesetzt wurde, konnten in den Folgejahren nur mehr kleinere Maßnahmen und Empfehlungen umgesetzt werden.

Aufgrund der Tatsache, dass die Hypo Vorarlberg ein Dienstleistungsunternehmen und kein Produktionsbetrieb ist, sind Verbesserungen im Bereich Gebäude und Transport nur sehr eingeschränkt möglich. Dies wurde nach Fertigstellung des Energieaudit-Berichts 2020 deutlich. Das Problem des fehlenden Alleineigentums und somit der Abhängigkeit von weiteren Gebäudeeigentümern wurde bereits angeführt. Durch den laufenden Austausch sollen Vermieter über den Kosten-Nutzen-Effekt informiert und damit Verbesserungen erzielt werden.



# EU-TAXONOMIE



# TAXONOMIEFÄHIGE VERMÖGENSWERTE

Mit der EU-Taxonomie für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten liegt eine verbindliche Definition des Begriffs Nachhaltigkeit vor. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2021 sind große Banken<sup>51</sup> aufgerufen, ihre Vermögenswerte auf Übereinstimmung mit der Taxonomie zu prüfen. Die EU-Taxonomie schafft erstmals ein einheitliches Klassifikationssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten und damit ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit in der EU. Nicht-Finanzunternehmen müssen den Anteil ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten an ihrem Umsatz, ihren Investitionsausgaben (in der Folge: CapEx, kurz für Capital Expenditure) sowie Betriebsausgaben offenlegen. Finanzunternehmen müssen ihrerseits berichten, in welchem Ausmaß sie Wirtschaftstätigkeiten finanzieren, die im Sinne der EU-Taxonomie ökologisch nachhaltig sind. Auf diese Weise will die Europäische Union die Transparenz am Markt steigern und dafür sorgen, dass Finanzmittel künftig vermehrt in nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten fließen.

Als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie gelten Wirtschaftstätigkeiten, die einen wesentlichen Beitrag zu einem der folgenden Umweltziele leisten und keines der genannten Umweltziele wesentlich beeinträchtigen („do no significant harm“, kurz: DNSH):

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Diese Wirtschaftstätigkeiten müssen zusätzlich unter Einhaltung des Mindestschutzes ausgeübt werden. Bei Letzterem handelt es sich um Maßnahmen, die ein Unternehmen treffen muss, um sicherzustellen, dass bestimmte fundamentale Arbeits- und Menschenrechtsstandards befolgt werden.

In der Übergangsphase der EU-Taxonomie vom 01. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2023 müssen Finanzunternehmen den Anteil ihrer taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Gesamtaktiva offenlegen. Umfasst sind davon Risikopositionen gegenüber Wirtschaftstätigkeiten, die in der EU-Taxonomie beschrieben werden. Mit der Hauptanwendungsphase ab 01. Jänner 2024 müssen die spezifisch für Finanzunternehmen definierten, wichtigsten Leistungsindikatoren (KPIs) bereitgestellt werden. Der bedeutendste Leistungsindikator für Kreditinstitute ist die Green Asset Ratio (GAR), welche das Verhältnis der taxonomiekonformen Vermögenswerte zu den Gesamtaktiva wiedergibt. Für die Taxonomiekonformität ist zu prüfen, ob die zugrundeliegende Wirtschaftstätigkeit den in der EU-Taxonomie definierten technischen Bewertungskriterien entspricht.

## RECHTSGRUNDLAGE

Die Verordnung (EU) 2020/852 (nachfolgend Taxonomie-Verordnung) enthält u.a. wesentliche Begriffsbestimmungen und Verpflichtungen der berichtserstellenden Unternehmen. Von besonderer Bedeutung ist Art. 8 der Taxonomie-Verordnung, der die Berichterstattungspflichten für Finanz- und Nichtfinanzunternehmen festlegt. Die in Art. 8 der Taxonomie-Verordnung beschriebenen Offenlegungspflichten werden in der Delegierten Verordnung (kurz Del. VO) (EU) 2021/2178 präzisiert und genauere Angaben zu Inhalt

und Darstellung der zu veröffentlichenden Informationen festgelegt.

Die Del. VO (EU) 2021/2178 bildet gemeinsam mit der Del. VO (EU) 2021/2139, welche die technischen Bewertungskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten enthält, die Grundlage für die Taxonomie-Offenlegung 2022 und 2023. Bislang wurden nur die technischen Bewertungskriterien für die Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel veröffentlicht.

Die EU-Taxonomie wird auch in den kommenden Jahren laufend weiterentwickelt werden. So stellte die EU-Kommission schon wenige Tage nach der Veröffentlichung der technischen Bewertungskriterien ihren Vorschlag zur Integration von Kernenergie und fossilem Gas in die EU-Taxonomie vor. Dieser Vorschlag fand Mitte Juli 2022 seine Umsetzung im ergänzenden delegierten Rechtsakt Del. VO (EU) 2022/1214 der EU-Kommission. Der Rechtsakt zu den verbleibenden vier Umweltzielen befindet sich aktuell in finaler Ausarbeitung. Er soll voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 veröffentlicht werden.

## UMSETZUNG BEI DER HYPO VORARLBERG

Die Ermittlung des Anteils taxonomiefähiger Vermögenswerte an den Gesamtaktiva startete wie im Berichtsjahr 2021 mit der Auswertung aller Kredite und Darlehen, Schuldverschreibungen, Beteiligungen und wieder in Besitz genommenen Immobiliensicherheiten zum Stichtag 31. Dezember 2022 gegenüber privaten Haushalten, öffentlichen Stellen sowie Firmenkunden, die selbst der Pflicht zur nichtfinanziellen Berichterstattung gem. Art. 19a oder 29a der Richtlinie 2013/34/EU (in der Folge: NFRD, kurz für Non Financial Reporting Directive) unterliegen.

Anhand des Verwendungszwecks und den taxonomiefähigen bzw. nicht taxonomiefähigen Quoten der Gegenparteien wurde die Klassifizierung der Taxonomiefähigkeit aller relevanten Vermögenswerte vorgenommen und die Anteile taxonomiefähiger bzw. nicht taxonomiefähiger Vermögenswerte an den Gesamtaktiva errechnet. Nicht-Finanzunternehmen weisen ihre taxonomiefähigen bzw. nicht taxonomiefähigen Anteile basierend auf ihrem Umsatz und ihren Investitionsausgaben aus. Für die Bewertung der taxonomiefähigen Vermögenswerte gegenüber Nicht-Finanzunternehmen wurden demnach zwei verschiedene Quoten herangezogen, so dass auch der taxonomiefähige bzw. nicht taxonomiefähige Anteil der Hypo Vorarlberg jeweils umsatzbasiert und CapEx-basiert ausgewiesen wird.

## ERGEBNISSE

Der für das Geschäftsjahr 2022 errechnete umsatzbasierte Anteil taxonomiefähiger Vermögenswerte betrug zum Stichtag 31. Dezember 2022 17,53 %, der CapEx-basierte Anteil 17,62 %. Das entspricht einem finanziellen Volumen von TEUR 2.445.272 (umsatzbasiert) bzw. TEUR 2.457.623 (CapEx-basiert). Der umsatzbasierte Anteil nicht taxonomiefähiger Vermögenswerte belief sich zum Stichtag auf 9,37 %, der CapEx-basierte Anteil auf 9,28 %. Da viele Vermögenswerte gem. Del. VO (EU) 2021/2178 vom Zähler dieser Ratio ausgeschlossen sind, nicht aber vom Nenner, können die Anteile taxonomiefähiger und nicht taxonomiefähiger Vermögenswerte in Summe nicht 100 % ergeben.

Aufgrund der Kundenstruktur der Hypo Vorarlberg als Regionalbank mit Fokus auf mittelständische Unternehmenskunden qualifizierten sich viele Vermögenswerte nicht für die Berechnung der Taxonomie-KPIs. So sind allein 51,96 % der Gesamtaktiva auf

<sup>51</sup> Kreditinstitute, die verpflichtet sind, eine nichtfinanzielle Berichterstattung gem. Art. 19a oder 29a der Richtlinie 2013/34/EU vorzunehmen (in Österreich umgesetzt als § 243b und § 267a UGB).

Geschäfte mit Unternehmen zurückzuführen, die selbst nicht der NFRD unterliegen und damit nicht berücksichtigt werden dürfen. Weitere 8,94 % der Gesamtaktiva beziehen sich auf Staaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten, die ebenfalls von der EU-Taxonomie ausgenommen sind.

Der Großteil taxonomiefähiger Vermögenswerte setzt sich in der Hypo Vorarlberg aus Krediten und Darlehen an private Haushalte zusammen. Für Finanzinstrumente gegenüber Finanz- und Nichtfinanzunternehmen scheint in der überwiegenden Zahl der Fälle

„Allgemeine Unternehmensfinanzierung“ als Verwendungszweck auf. Bei nicht spezifizierten Verwendungszwecken dieser Art sind für die Klassifizierung die Leistungskennzahlen der Gegenpartei heranzuziehen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 gab es keinen Bestand an wieder in Besitz genommenen Immobiliensicherheiten in der Hypo Vorarlberg.

#### Offenlegung gem. Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung

in % der Gesamtaktiva	Umsatzbasiert	CapEx-basiert
Risikopositionen bei taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	17,53	17,62
Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	9,37	9,28
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>		
Risikopositionen gegenüber Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationalen Emittenten		8,94
Risikopositionen aus Derivaten		3,90
Risikopositionen gegenüber Nicht-NFRD-Unternehmen		51,96
Risikopositionen beim Handelsbuch		0,00
Risikopositionen bei täglich fälligen Interbankkrediten		5,51

## ERLÄUTERUNGEN

### (1) Allgemeine Angaben

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben stützt sich die Offenlegung der Hypo Vorarlberg neben dem Verwendungszweck der Finanzierung (bei Krediten und Darlehen sowie Schuldverschreibungen) auf die von den Gegenparteien offengelegten Taxonomie-KPIs bezogen auf Umsatz bzw. Investitionsausgaben.

Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die der NFRD unterliegen, haben 2022 zum ersten Mal Angaben zu ihrer Taxonomiefähigkeit im Rahmen der ersten verpflichtenden Taxonomie-Meldung offengelegt. Im Vergleich zum Vorjahr, wo für kaum eines der relevanten Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen Taxonomie-KPIs zur Verfügung standen, konnten diese Daten 2022 für einen Großteil der Unternehmen ermittelt werden. Die Verbesserung in der Datenverfügbarkeit zeigt sich im Anstieg der Anteile taxonomiefähiger bzw. nicht taxonomiefähiger Vermögenswerte. Zu beachten ist, dass sehr große Unterschiede bei den offengelegten KPIs auch innerhalb derselben Branche ersichtlich sind, die sich in den meisten Fällen durch die zugrundeliegende Ermittlungsmethode erklären lassen. Es wird erwartet, dass der Gesetzgeber in den kommenden Jahren Klarstellungen zu den zulässigen Methoden macht und die Heterogenität der angewandten Methoden abnimmt.

In der verpflichtenden Berichterstattung im Rahmen der Taxonomie-Verordnung sind keine Schätzungen erlaubt, weshalb keine Daten verwendet wurden, die auf Schätzungen basieren und keine, welche in einer freiwilligen Taxonomie-Meldung veröffentlicht wurden.

Die EU-Kommission hat 2022 Wirtschaftstätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas als Übergangstätigkeiten in die EU-Taxonomie aufgenommen. Es wurden eigene Bewertungskriterien sowie separate Anforderungen an die Berichterstattung für diese Tätigkeiten definiert. Für das Berichtsjahr 2022 waren keine Informationen der Gegenparteien vorhanden, um die Taxonomiefähigkeit dieser Wirtschaftstätigkeiten zu bewerten. Aus diesem Grund sind die Meldebögen aus dem ergänzenden delegierten Rechtsakt nicht in der Taxonomie-Offenlegung 2022 enthalten. Es wird erwartet, dass sich die Datenlage für das Berichtsjahr 2023 mit dem Inkrafttreten der Del. VO (EU) 2022/1214 am 1. Jänner 2023 verbessert.

Die Offenlegung der taxonomiefähigen Vermögenswerte erfolgt im Berichtsjahr 2022 nicht getrennt nach den Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben wurden die übrigen in der Taxonomie-Verordnung aufgeführten Umweltziele nicht in die Betrachtung einbezogen. Von einer freiwilligen Verwendung der

Meldebögen in Anhang VI der Del. VO (EU) 2021/2178 wurde im Berichtsjahr 2022 abgesehen.

Die Vermögenswerte der Niederlassung St. Gallen in der Schweiz wurden auch 2022 von der Klassifizierung der Taxonomiefähigkeit ausgenommen, da die Rechtsauslegung erst kurz vor dem Abschluss der Ermittlung taxonomiefähiger Vermögenswerte des Geschäftsjahres 2022 geklärt werden konnte. Die Niederlassung St. Gallen wird ab dem Geschäftsjahr 2023 bei der Bestimmung der Taxonomiekonformität berücksichtigt. Eine erste Analyse der Vermögenswerte der Niederlassung St. Gallen ergab, dass deren Berücksichtigung zu keiner wesentlichen Änderung führen würde. Die taxonomiefähigen bzw. nicht taxonomiefähigen Quoten würden sich marginal erhöhen.

### (2) Gesamtaktiva

Als Nenner aller veröffentlichten Taxonomie-KPIs während der Übergangsphase vom 01. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2023 soll laut Art. 10 Abs. 3 der Del. VO (EU) 2021/2178 das gesamte bilanzielle Vermögen der Hypo Vorarlberg dienen. Art. 7 Abs. 3 der Del. VO (EU) 2021/2178 legt zudem fest, dass Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten nicht in die Berechnung von Zähler und Nenner der wichtigsten Leistungsindikatoren von Finanzunternehmen einzubeziehen sind. Im Berichtsjahr 2021 erfolgte kein Abzug der genannten Risikopositionen aus dem Nenner der wichtigsten Leistungsindikatoren. Gem. dem aktuellen Stand der Rechtsauslegung ist der Nenner der wichtigsten Leistungsindikatoren jedoch bereits in der Übergangsphase von Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten zu bereinigen, was für das Berichtsjahr 2022 vorgenommen wurde.

Der angewandte Konsolidierungskreis entspricht dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis gem. Titel II Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EU) 575/2013.

### (3) Relevante Vermögenswerte

Als relevant für die Analyse gelten die in Punkt 1.1.2. des Anhangs V der Del. VO (EU) 2021/2178 aufgeführten Vermögenswerte, einschließlich Kredite und Darlehen, Schuldverschreibungen, Beteiligungen und wieder in Besitz genommene Sicherheiten:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte
- finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden
- Beteiligungen an Tochterunternehmen
- Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen

- finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und nicht zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden müssen
- Immobiliensicherheiten, die von der Hypo Vorarlberg durch Inbesitznahme im Austausch gegen den Erlass von Schulden erlangt wurden.

In der Analyse nicht berücksichtigt wurden:

- Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten
- Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind
- kurzfristige Interbankkredite
- zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte
- Derivate
- außerbilanzielle Risikopositionen.

#### (4) Finanz- und Nichtfinanzunternehmen

Die Einordnung als NFRD-Unternehmen erfolgte 2022 anhand der folgenden Kriterien:

- das Unternehmen muss entweder der Branche Bank/Versicherung zuordenbar sein oder an einer Wertpapierbörse in der EU handelbare Wertpapiere emittieren (Kriterium „Unternehmen öffentlichen Interesses“) und
- es muss im Jahresschnitt mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigen (Kriterium „Mitarbeiterzahl“).

Während im Berichtsjahr 2021 ein insbesondere in den FAQs der Kommission gefordertes „Durchschauen“ auf Tochterunternehmen eines Konzerns noch nicht möglich war, wurde die Analyse 2022 auch auf vollkonsolidierte Tochterunternehmen eines Konzerns ausgeweitet. Die Beurteilung der Taxonomiefähigkeit der jeweiligen Risikopositionen wurde anhand des Verwendungszwecks oder im Falle eines nicht eindeutigen Verwendungszwecks anhand der Taxonomie-KPIs des Mutterunternehmens vorgenommen.

Der Anteil an Vermögenswerten, die gegenüber Nicht-NFRD-Unternehmen gehalten werden, ergibt sich aus dem Ergebnis der gesamten Aktiva gegenüber Unternehmen abzüglich der Aktiva gegenüber den identifizierten NFRD-Unternehmen.

#### (5) Öffentliche Stellen

Da bis zum Zeitpunkt der Offenlegung über das Berichtsjahr 2022 keine offizielle Liste an öffentlichen Stellen verfügbar war, wurden 2022 wie auch im Berichtsjahr 2021 nur Städte und Gemeinden berücksichtigt. Die Taxonomiefähigkeit der Kredite und Darlehen gegenüber öffentlichen Stellen wurde anhand des Verwendungszwecks beurteilt. Im Unterschied zum Berichtsjahr 2021 war 2022 eine tiefergehende Analyse möglich, sodass auch für die meisten Finanzierungen mit mehreren Verwendungszwecken der taxonomiefähige Anteil ermittelt und einberechnet werden konnte.

#### (6) Private Haushalte

Unter Krediten und Darlehen an private Haushalte können bislang lediglich hypothekarisch besicherte Wohnimmobilienkredite und Sanierungen/Renovierungen als taxonomiefähig klassifiziert werden. Gem. der Del. VO (EU) 2021/2178 sowie der aktuellen Rechtsauslegung wurden im Berichtsjahr 2022 zudem erstmals KFZ-Kredite an private Haushalte miteinbezogen. Aus dem Rechtstext geht

nicht eindeutig hervor, wie die gemeinsame Finanzierung einer Immobilie mit einem Grundstück zu bewerten ist. Im Berichtsjahr 2021 konnte diese Frage nicht abschließend geklärt werden, weshalb solche Finanzierungen als teil-taxonomiefähig klassifiziert und vom Anteil taxonomiefähiger Vermögenswerte ausgeschlossen wurden. Mittlerweile konnte sich auf eine Rechtsauslegung verständigt werden, so dass Finanzierungen eines Grundstücks in Verbindung mit einer Immobilie mit dem Berichtsjahr 2022 als taxonomiefähig klassifiziert wurden. Von einer Änderung der Bewertung des bereits klassifizierten und offengelegten Altbestands wird abgesehen. Der alleinige Erwerb eines Grundstücks wird als nicht taxonomiefähig eingestuft.

Bei Finanzierungen mit mehreren Verwendungszwecken konnte der taxonomiefähige Anteil nicht eindeutig ermittelt werden, weshalb solche Vermögenswerte nicht in die taxonomiefähigen Quoten einbezogen wurden.

#### (7) Angaben zum Handelsbuch

Die Hypo Vorarlberg unterhält lediglich ein kleines Handelsbuch gem. CRR (Capital Requirements Regulation – Verordnung (EU) Nr. 575/2013). Im Handelsbuch ist per 31. Dezember 2022 ein Vermögenswert in Höhe von TEUR 143 enthalten. Bei dieser Position handelt es sich um einen Investmentfonds in Abwicklung. Die Vermögenswerte im Fonds sind Guthaben bei der Hypo Vorarlberg als Depotbank des Fonds. Somit sind diese Bestände nicht von der Verordnung (EU) 2020/852 betroffen. Es gibt auch für die Zukunft keine Pläne, Handelsaktivitäten aufzunehmen.

#### (8) Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Hypo Vorarlberg wird sich in Zukunft stets an den Kriterien der EU-Taxonomie orientieren. Ziel ist es, den Anteil taxonomiefähiger bzw. taxonomiekonformer Vermögenswerte in den kommenden Jahren schrittweise zu steigern. Zu diesem Zweck hat der Vorstand die Fachabteilungen 2021 beauftragt, konkrete Vorschläge auszuarbeiten, wie die EU-Taxonomie insbesondere in der Produktgestaltung, aber auch in internen Prozessen berücksichtigt werden kann. Erste Umsetzungen wurden bereits in der Schaffung neuer Produkte – dem Hypo-Klima-Kredit und dem Hypo-Klima-Schnellkredit – realisiert. Voraussetzung für die Gewährung eines der beiden Produkte ist u.a. ein taxonomiefähiger Verwendungszweck. Gefördert werden sollen damit Finanzierungen von energetischen Sanierungen wie Photovoltaik-Anlagen, Solaranlagen, neue Heizungsanlagen und Wärmedämmung sowie Investitionen in E-Mobilität. Auch bei der Mittelverwendung der Hypo Vorarlberg Green Bonds hat das Thema EU-Taxonomie eine hohe Relevanz. Die Hypo Vorarlberg wird ihr Green Asset Portfolio in den nächsten Jahren sukzessive an die Kriterien der EU-Taxonomie anpassen, mit dem Ziel, konform mit der EU-Taxonomie zu sein. In der Übergangsphase gelten die Energieeffizienz des Gebäudes, festgelegt über den jeweiligen Grenzwert für den Heizwärmebedarf, und/oder die Einhaltung der Kriterien der EU-Taxonomie als Auswahlkriterien für geeignete energieeffiziente Gebäude in Österreich. Die Hypo Vorarlberg beabsichtigt, sich mit ihrem österreichischen Green Asset Portfolio an den in der EU-Taxonomie beschriebenen Kriterien zum EU-Umweltziel 1 Klimaschutz zu orientieren. Ziel ist es, durch die Förderung von energieeffizienten Gebäuden zum Klimaschutz beizutragen und gleichzeitig keinem der anderen fünf EU-Umweltziele der Taxonomie zu widersprechen.



# ANHANG





# NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

## Nachhaltigkeitsprogramm

Kapitel	Zielbereich	Status 2022	weitere Schritte
<b>Nachhaltigkeit in der Hypo Vorarlberg</b>			
<b>Nachhaltigkeitsverständnis/-initiativen</b>	Umsetzung EU-Aktionsplan zur „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“	laufendes Projekt	laufendes Projekt
	Mitglied bei respACT – austrian business council for sustainable development, Österreichs führende Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften	Mitglied seit 2022	
	Umsetzung der Zielsetzungen der „turn to zero“-Community (vormals „Klimaneutralitätsbündnis 2025“)	erfolgt	laufend
	Prüfung Beitritt zu weiteren Initiativen		2023
<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>	Laufende Bestandsaufnahme Nachhaltigkeit nach GRI inkl. NaDiVeG-Kriterien	Anpassung GRI-Standards 2021 erfolgt	laufend
	Umstellung der Nachhaltigkeitsberichtserstattung gem. CSRD		2023/2024
	Weitere Implementierung von Nachhaltigkeit in die Governancestrukturen	gestartet	Fertigstellung
	Integration von Nachhaltigkeit in die Geschäftsstrategie – Aktualisierung der Funktionalstrategie Nachhaltigkeit	Projektstart mit externem Partner erfolgt	Fertigstellung Funktionalstrategie in 2023
<b>Menschenrechte</b>	Schulungen Mitarbeiter		2023
<b>Wesentliche Themen</b>	Durchführung Stakeholderbefragung zu wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und Wahrnehmung der Hypo Vorarlberg	2020 erfolgt	nächste Befragung 2023 gem. Vorgaben CSRD
<b>Ökonomie</b>			
<b>Stabilität und Wachstum in der Region</b>	-	-	-
<b>Nachhaltige Eigenveranlagung</b>	Ethische und nachhaltige Kriterien – Weiterentwicklung bei Eigenveranlagungen	erfolgt	laufend
<b>Nachhaltiges Engagement</b>	Vergabe von Mitteln aus dem Spendenfonds der Hypo Vorarlberg zur Förderung von Projekten (Soziales, Bildung, Kultur u. Wissenschaft)	erfolgt	laufend
<b>Unternehmensführung</b>			
<b>Umgang mit Chancen und Risiken des Klimawandels</b>	Erste Messungen und Beurteilung Treibhausgasintensität und Überschwemmungsrisiken	erfolgt	Weiterentwicklung und Verbesserung Datenqualität
<b>Informationen höchstes Kontrollorgan</b>	-	-	-
<b>Compliance</b>	Veröffentlichung Verhaltenskodex und Information an Mitarbeiter und externe Stakeholder (via Website)	erfolgt	Menschenrechte 2023
	Schulungen Mitarbeiter	erfolgt	regelmäßig
<b>Datenschutz</b>	Schulungen Mitarbeiter	erfolgt	regelmäßig

## Nachhaltigkeitsprogramm

Kapitel	Zielbereich	Status 2022	weitere Schritte
<b>Kunden und Produkte</b>			
<b>Kundenorientierung/-zufriedenheit</b>	Auszeichnung Elite Report, u.a. für ausgezeichnete Beratungsleistung.	2022	-
<b>Nachhaltige Finanzprodukte</b>	SRI-Transparenz-Siegel: Prüfung aktueller und weiterer Hypo Vorarlberg Fonds	erfolgt	laufend (jährliche Überprüfung)
	EUR Green Bonds 2017	ausgelaufen	
	Emission eines CZK Green Bonds 2020	2020 erfolgt	Reporting laufend
	Emission eines CHF Green Bonds 2020	2020 erfolgt	Reporting laufend
	Emission eines Retail Green Bonds 2022	2022 erfolgt	Reporting laufend
	Einführung grüner Kreditprodukte	erfolgt	laufend
	Ethische und nachhaltige Kriterien – Weiterentwicklung im Anlagegeschäft	erfolgt	laufend
	ESG-Investmentansatz	Weiterentwicklung	laufend
<b>Digitalisierung und Innovation</b>	Anpassung der Systeme zur Erfassung von Nachhaltigkeitsdaten	-	2023
<b>Mitarbeiter</b>			
<b>Sicherer Arbeitgeber</b>	Stabiler Mitarbeiterbestand entspr. strategischen Zielen	ca. 2 % Erhöhung durch Schwerpunktsetzungen	-
	Verfolgung nachhaltiger Geschäftsentwicklung	-	laufend
<b>Diversität und Chancengleichheit</b>	Einladung zur jährlichen Ergebnispräsentation (Ablöse des Karenzfrühstücks)	Karenzfrühstück entfallen, stattdessen Mitarbeiterevent 125 Jahre Hypo Vorarlberg	2023 Einladung zur Ergebnispräsentation
	Definition Reduktionsziel für Gender Pay Gap		2023
	Erhöhung der Frauenquote in Aufsichtsrat/Vorstand und 2. Führungsebene		An der Erfüllung der Zielquote wird gearbeitet
<b>Mitarbeitergesundheit</b>	Aufrechterhaltung „Hypo Vital“-Zuschuss	erfolgt	2023
<b>Aus- und Weiterbildung</b>	ESG-Schulungen für Vertrieb	Umfangreiche Schulungen 2022 erfolgt	fortlaufend
	Talentmanagement	erfolgt	laufend
<b>Interessenvertretung</b>	Organisation Mitarbeiterveranstaltungen		laufend

## Nachhaltigkeitsprogramm

Kapitel	Zielbereich	Status 2022	weitere Schritte
<b>Umwelt, Energie und Klimaschutz</b>			
<b>Betriebliches Umweltmanagement</b>	Adaptierung des genutzten Energiemanagementsystems (Illwerke VKW AG – Energiecockpit)	erfolgt	laufende Anpassungen
Emissionen der Hypo Vorarlberg	Jährliche Reduktion der eigenen CO <sub>2</sub> -Emissionen	erfolgt	laufend
Energie	Optimierungen im Bereich Energieeffizienz – Steuerungstechniken	erfolgt	laufend
	Umstieg auf 100 % erneuerbare Energie an allen wesentlichen Standorten	erfolgt	
Mobilität	Aktionen rund um den Vorarlberger Fahrradwettbewerb „RADIUS“	erfolgt	jährlich
	Benutzerfreundlichkeit bei Fahrradabstellplätzen erhöhen	erfolgt	laufend
	Übertragbare Jahreskarte für öffentliche Verkehrsmittel in Vorarlberg für Dienstfahrten	erfolgt	laufend
Bewusstseins-schaffung	Vortrag zum Thema „Das Klima und die Ernährung – Warum gesundes Essen auch gegen die Erderwärmung hilft“	erfolgt	
	Filmvorführung „We CARE for your shirts ... and our rights!“ CARE Doku über Textilarbeiterinnen aus Bangladesch	erfolgt	zugunsten anderer Veranstaltung nicht stattgefunden
	Vortrag Ergonomie am Arbeitsplatz	nicht erfolgt	
	Mitarbeiterbefragung Anreise zum Arbeitsplatz	erfolgt	nächste Befragung 2024
	Beiträge in der Mitarbeiterzeitung „INSIDE“	erfolgt	laufend (zweimal jährlich)
	Beiträge für „Schwarzes Brett“	erfolgt	laufend
	Beiträge Intranet/Hypopedia	erfolgt	laufend
<b>EU-Taxonomie-Verordnung</b>			
	Screening taxonomiefähiger Vermögenswerte	erfolgt	Vollanwendung ab 01.01.2023; Erweiterung um weitere Umweltziele

# GRI-INDEX

Die Hypo Vorarlberg hat den Anspruch, die eigenen Leistungen kontinuierlich gem. nachhaltigen Kriterien zu messen und zu bewerten. Um die Daten vergleichbar und transparent aufzubereiten, hält sich das Unternehmen an die Vorgaben der Global Reporting Initiative. Die Hypo Vorarlberg hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards 2021 für den Zeitraum 01. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022 berichtet. Der Bericht wurde 2022 durch Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. extern geprüft – siehe „Prüfbescheinigung“.

<b>Anwendungserklärung</b>	Die Hypo Vorarlberg Bank AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022 berichtet.
<b>Verwendeter GRI 1</b>	GRI 1: Grundlagen 2021
<b>Anwendbare® GRI-Branchenstandard(s)</b>	Keine vorhanden

## Vorwort

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	2-1 Organisationsprofil	S. 3
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstellen	S. 3
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 3

## Über diesen Bericht

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Angaben zu wesentlichen Themen	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 4
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 4
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	2-1 Organisationsprofil	S. 4
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 4
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstellen	S. 4
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	S. 4
	2-5 Externe Prüfung	S. 4
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 4
Unternehmensführung	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 4

## Geschäftsmodell und Werte

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	2-1 Organisationsprofil	S. 6-7
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 5-7
Unternehmensführung	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 7
	2-15 Interessenkonflikte	S. 7
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 5

## Nachhaltigkeitsverständnis

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S.11-12
Wirtschaftliche Leistung	201-2 Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation	S.10-11

## Nachhaltigkeitsmanagement

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 15
Unternehmensführung	2-5 Externe Prüfung	S. 15
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 15, 17
Führungsstruktur und Zusammensetzung	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 15
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 15
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 15
	Eigener KPI Risikopositionen bei taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten	S. 70, 17,78 % / 17,67 %
	Eigener KPI ISS ESG – Prime Status	S. 15, Prime Status 2022
	Eigener KPI DZ Bank Gütesiegel	S. 16, erneute Bestätigung 2022/23

## Menschenrechte

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 18
Organisationsprofil	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 19
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 18
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 18-19
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 18
	FS14 Initiativen, um den Zugang von Menschen mit Benachteiligungen zu Bankdienstleistungen zu verbessern	S. 19

## Wesentliche Themen

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Angaben zu wesentlichen Themen	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 20, 22
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 20-21
Führungsstruktur und Zusammensetzung	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 20
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 22
Einbindung von Stakeholdern	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 20-22

## Stabilität und Wachstum in der Region

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 24
Organisationsprofil	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 26
Wirtschaftliche Leistung	201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	S. 25
Beschaffung	204-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 26

## Nachhaltige Eigenveranlagung

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 27
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-23 Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	S. 27
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 27
	Eigener KPI Gesamtvolumen aller Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug	S. 28, TEUR 156.195
	Eigener KPI Prozentueller Anteil der Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug am Gesamtportfolio	S. 28, 5,78 %

## Nachhaltiges Engagement

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 29
	Eigener KPI Gesamtsumme an Spenden und Sponsorings	S. 29, TEUR 1.280

## Umgang mit Chancen und Risiken des Klimawandels

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 33, 36
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-23 Vorsorgeprinzip	S. 33, 36
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 33-36
Wirtschaftliche Leistung	201-2 Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation	S. 33
	FS11 Anteil der Vermögenswerte, die mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurden	S. 33
	Eigener KPI Treibhausgasintensität Finanzierungen	S. 34, 38 t CO <sub>2</sub> e/Mio EUR
	Eigener KPI Treibhausgasintensität Assets under Management	S. 36, 104,01 t CO <sub>2</sub> e/Mio EUR
	Eigener KPI Anteil Art. 8- & 9-Produkte an Assets under Management	S. 36, knapp 83 %

## Informationen zum höchsten Kontrollorgan

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Unternehmensführung	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 37
Führungsstruktur und Zusammensetzung	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 37
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 37
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 37
	2-19 Vergütungspolitik	S. 37
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 37

## Compliance

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 38
Führungsstruktur und Zusammensetzung	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 41
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	S. 41
	2-15 Interessenkonflikte	S. 41
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 40
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 38
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 38
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 40
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 40, keine Meldung der Anzahl an Beschwerden, da unvollständige Informationen in Form von fehlenden gesetzlichen Definitionen/Einschränkungen
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Keine Verstöße
Korruptionsbekämpfung	205-1 Untersuchung der Geschäftsstandorte auf Korruptionsrisiken	S. 40
	205-3 Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	S. 38
Wettbewerbswidriges Verhalten	206-1 Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	S. 38
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	417-2 Verstöße gegen Kennzeichnungspflicht	Keine bekannt
	417-3 Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln zur Marketingkommunikation	Keine bekannt

## Datenschutz

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 42
Führungsstruktur und Zusammensetzung	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 42
Schutz der Kundendaten	418-1 Beschwerden in Bezug auf Verletzung des Schutzes von Kundendaten	S. 42

## Kundenorientierung und -zufriedenheit

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 44
Organisationsprofil	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 44
Führungsstruktur und Zusammensetzung	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 44
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 44

## Nachhaltige Finanzprodukte

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 45
Organisationsprofil	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 45-48
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-23 Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	S. 45-48
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 45-48
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 47
Wirtschaftliche Leistung	201-2 Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation	S. 45-48
	FS11 Anteil der Vermögenswerte, die mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurden	S. 46-48

## Digitalisierung und Innovation

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 49
Organisationsprofil	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 49-50
	Eigener KPI Anteil IT-Ausstattung mit international anerkannten Standards	S. 62, ca. 86 %

## Sicherer Arbeitgeber

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 52-53
	2-7 Angestellte	S. 52-53
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	S. 52, unwesentliche, geringe Anzahl, keine Berichterstattung aufgrund von Datenschutz
Führungsstruktur und Zusammensetzung	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 52
Einbindung von Stakeholdern	2-30 Tarifverträge	S. 52
Beschäftigung	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 53
	401-3 Elternzeit Hinweis: 2021 erstmals in dieser Form erhoben – für 2020 keine Datenerhebung. Punkt a.) Aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Anforderungen an den verschiedenen Standorten wird die Gesamtzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit nach Geschlecht nicht erhoben	S. 53

## Diversität und Chancengleichheit

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 54
Führungsstruktur und Zusammensetzung	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 54
	2-19 Vergütungspolitik	S. 54
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 54
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	S. 54
Strategie, Richtlinien und Praktiken	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 54
Vielfalt und Chancengleichheit	405-1 Zusammensetzung der Unternehmensführung und der Belegschaft nach Geschlecht, Altersgruppe und Minderheiten Hinweis: 2021 erstmals in dieser Form erhoben – für 2020 keine Datenerhebung	S. 54
Gleichbehandlung	406-1 Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen	Keine Vorfälle bekannt



## Mitarbeitergesundheit

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 56
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 56
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 56-57
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 56
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 56-57
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 56-57
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 56-57
	403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	S. 56-57
	403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	S. 56 Hypo Vorarlberg beschäftigt keine Leiharbeitskräfte, über 99,7 % aller Mitarbeiter sind Angestellte

## Aus- und Weiterbildung

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 58
Aus- und Weiterbildung	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten Hinweis: 2021 erstmals in dieser Form erhoben – für 2020 keine Datenerhebung	S. 59
	404-2 Programme für Kompetenzmanagement und lebenslanges Lernen	S. 58

## Interessenvertretung

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Führungsstruktur und Zusammensetzung	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 60
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 60
Gewerkschaftsfreiheit und Kollektivverhandlungen	407-1 Gewährleistung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen	S. 60, kein entsprechendes Risiko

## Betriebliches Umweltmanagement

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Managementansatz	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 62
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 67
Energie & Emissionen	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation (Scope 1 und 2)	S. 62, 64
	305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	S. 63
	305-2 Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen (Scope 2)	S. 63
	305-3 Weitere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	S. 63, 65

### Keine Zuordnung zu einem wesentlichen Thema

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Politische Unterstützungen	415-1 Gesamtwert von Spenden an Parteien, Politiker und damit verbundene Einrichtungen	Keine Spenden an Parteien oder Politiker

### Anhang

Thema (GRI)	Disclosure (GRI)	Verweis/Anmerkungen
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	2-1 Organisationsprofil	S. 85
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstellen	S. 85
	2-5 Externe Prüfung Name des Prüfers der nichtfinanziellen Berichterstattung: Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Zeitraum der Prüfung: 01.01.2022 – 31.12.2022 Level of Assurance: limited assurance	



Anhang zu Kapitel Chancen und Risiken des Klimawandels, Legende der NACE-Branchen

NACE Code	Branchenbezeichnung
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F	Baugewerbe/Bau
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
H	Verkehr und Lagerei
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
J	Information und Kommunikation
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L	Grundstücks- und Wohnungswesen
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P	Erziehung und Unterricht
Q	Gesundheits- und Sozialwesen
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



# INFORMATIONEN

## ZUR NADIVEG-KONFORMITÄT

Das NaDiVeG (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz) weitet seit dem Geschäftsjahr 2017 die Berichtspflicht über nichtfinanzielle Informationen (Umwelt und Soziales, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Korruption, Diversität) im Lagebericht aus. Die Hypo Vorarlberg macht von der Option Gebrauch, mit dem Nachhaltigkeitsbericht einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht vorzulegen (§ 267a und § 243b UGB).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, wo die NaDiVeG-Anforderungen im Bericht zu finden sind.

Anforderung NaDiVeG	Verweis Nachhaltigkeitsbericht (Kapitel/Seite)
1 Kurze Beschreibung des Geschäftsmodells der Gesellschaft	Geschäftsmodell und Werte, ab S. 5
2/3/4/6 Beschreibung der von der Gesellschaft verfolgten Konzepte (2), Ergebnisse dieser Konzepte (3) und angewandte Due-Diligence-Prozesse (4)	Nachhaltigkeitsstrategie, ab S. 10 Nachhaltigkeitsmanagement, ab S. 15 Ethische und nachhaltige Kriterien, ab S. 27, 45 Nachhaltigkeitsprogramm, ab S. 73
Leistungsindikatoren Umweltbelange (6)	Umwelt, Energie und Klimaschutz, ab S. 62
Sozial- und Arbeitnehmerbelange (inkl. Diversität) (6)	Mitarbeiter, ab S. 51 Nachhaltiges Engagement, ab S. 29
Achtung der Menschenrechte (6)	Menschenrechte, ab S. 18 Ethische und nachhaltige Kriterien, ab S. 27, 45 Mitarbeiter, ab S. 51
Bekämpfung von Korruption und Bestechung (6)	Compliance, ab S. 38
5 Wesentliche Risiken, die wahrscheinlich negative Auswirkungen auf diese Belange haben werden, und die Handhabung dieser Risiken durch den Konzern, und zwar	Umgang mit Chancen und Risiken des Klimawandels, ab S. 33 Ethische und nachhaltige Kriterien, ab S. 27, 45 Nachhaltigkeitsmanagement, Risiken und Auswirkungen, Tab. S. 17
a) aus der eigenen Geschäftstätigkeit b) aus Geschäftsbeziehungen, Erzeugnissen oder Dienstleistungen (sofern relevant)	

## DER VORSTAND

Bregenz, am 30. März 2023  
Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1  
6900 Bregenz, Österreich



Mag. Michel Haller  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Wilfried Amann  
Mitglied des Vorstands



DI (FH) Philipp Hämmerle, MSc  
Mitglied des Vorstands

## IMPRESSUM

Herausgeber und Bezugsquelle  
Hypo Vorarlberg Bank AG  
(kurz: Hypo Vorarlberg)  
Hypo-Passage 1  
6900 Bregenz, Österreich  
T +43 50 414 - 1000  
nachhaltigkeit@hypovbg.at  
www.hypovbg.at

Gestaltung  
Hypo Vorarlberg

Bilder  
Manfred Oberhauser

### Kontakt für Rückfragen

Susanne Fünck  
Nachhaltigkeitsbeauftragte  
T +43 50 414 - 1108  
susanne.fuenck@hypovbg.at

Mag. Andrea Mangard  
Nachhaltigkeitsbeauftragte  
T +43 50 414 - 1219  
andrea.mangard@hypovbg.at

Catherine Vossenkaul MSc  
Nachhaltigkeitsbeauftragte  
T +43 50 414 - 1604  
catherine.vossenkaul@hypovbg.at

### Rechtliche Hinweise:

Die Informationen und Daten wurden mit besonderer Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Trotzdem können sich Daten in der Zwischenzeit verändert haben. Eine Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Daten und Informationen kann daher nicht übernommen werden. Die Hypo Vorarlberg behält sich das Recht vor, Daten und Informationen jederzeit zu ändern und zu ergänzen. Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Inhalte des Nachhaltigkeitsberichts der Hypo Vorarlberg urheberrechtlich geschützt sind.

GRI: 2-1, 2-3

An die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats  
Hypo Vorarlberg Bank AG  
Bregenz

## Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022

Wir haben die Prüfung der nach den Anforderungen gemäß § 243b UGB und § 267a UGB (NaDiVeG), der gemäß der EU Taxonomie VO sowie den GRI-Standards (Update 2021) aufgestellten nichtfinanziellen Berichterstattung 2022 zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit (nachfolgend „Prüfung“) der Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz, durchgeführt.

Die Prüfung umfasste die nichtfinanzielle Berichterstattung 2022 wie folgt:

„Nachhaltigkeitsbericht 2022“ hinsichtlich der Angaben und Verweise vom GRI-Inhaltsindex in die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2022.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022 in Übereinstimmung mit § 243b UGB<sup>1</sup> und § 267a UGB<sup>2</sup> sowie den GRI-Standards<sup>3</sup> bzw. EU TaxonomieVO<sup>4</sup> liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekanntgeworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Berichterstattung 2022 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit § 243b UGB und § 267a UGB sowie den GRI-Standards bzw. der EU TaxonomieVO dargestellt wurde.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des „International Federation of Accountants' ISAE 3000 (Revised)“ -Standards durchgeführt.

Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber dem Auftraggeber und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine begrenzte Prüfsicherheit als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen ist geringer als jener für eine hinreichende Prüfsicherheit (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- ▶ Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit, sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;
- ▶ Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen bezüglich der geprüften Berichtsinhalte, welche die Erhebung der Informationen für die Berichterstattung unterstützen, zu verstehen;

<sup>1</sup> <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40189008/NOR40189008.pdf>

<sup>2</sup> <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40189009/NOR40189009.pdf>

<sup>3</sup> <https://www.globalreporting.org/standards>

<sup>4</sup> <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2020/852/>

- ▶ Durchsicht der relevanten Dokumente auf Konzern-, Vorstands- und Managementebene, um Bewusstsein und Priorität der Themen in der nichtfinanziellen Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie die Weiterentwicklung von Prozessen und Kontrollen umgesetzt wurde;
- ▶ Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der nichtfinanziellen Berichterstattung;
- ▶ Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- ▶ Durchführung von Standortbesuchen in Bregenz (Hypo-Passage 1), um Nachweise zu Leistungskennzahlen zu erhalten. Darüber hinaus führten wir eine stichprobenartige Überprüfung einzelner Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022 auf Standortebene hinsichtlich Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Aktualität durch;
- ▶ Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzernebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet wurden. Dies umfasste die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet wurden;
- ▶ Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen wurden, über welche in Medien Bericht erstattet wurden und zu welchen wesentliche Wettbewerber in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- ▶ Evaluierung der unternehmensinternen Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von branchenspezifischen Megatrends sowie Aspekten von GRI;
- ▶ Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß § 243b UGB und § 267a UGB angemessen adressiert wurden;
- ▶ Überprüfung der Vollständigkeit der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022 gemäß den in den GRI Standards angeführten Gemeinsamkeiten mit den „Zehn Prinzipien“ des Global Compact der Vereinten Nationen;<sup>5</sup>
- ▶ Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen in der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022 auf Basis der Berichtsgrundsätze der GRI Standards und
- ▶ Beurteilung, ob die GRI Standards konform angewendet wurden.
- ▶ Beurteilung, ob die Anforderungen der EU TaxonomieVO angemessen adressiert wurden.

Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungsindikatoren und Aussagen, sowie Informationen der Risikoberichterstattung wurden von uns keiner weiteren Prüfung unterzogen. Wir überprüften lediglich die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung. Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstiger Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags. Weiters waren Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, zukunftsbezogene Angaben sowie Vorjahreszahlen nicht Gegenstand unserer Beauftragung. Im Bericht wurden die im GRI-Inhaltsindex angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinaus gehende weitere (Web-) Verweise, geprüft.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere zusammenfassende Beurteilung zu dienen.

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“<sup>6</sup> zugrunde liegen.

---

<sup>5</sup><https://www.globalreporting.org/resource/library/UNGC-G4-linkage-publication.pdf>

<sup>6</sup> Fassung vom 18. April 2018, herausgegeben von der Kammer der Wirtschaftstreuhandberufe, Kapitel 7, [http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB\\_2018\\_de.pdf](http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB_2018_de.pdf)

**Zusammenfassende Beurteilung**

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Berichterstattung 2022 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit § 243b UGB und § 267a UGB (NaDiVeG) sowie den GRI-Standards (Update 2021) bzw. der EU TaxonomieVO dargestellt wurde.

Wien, 30. März 2023

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.



Mag. Ernst Schönhuber



i.V. DI Georg Rogl



